

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Jörg Schürmeyer,
Team Wirtschaft

Wasser steht bis zum Hals

Ein Besuch an der Nordseeküste ohne Krabbenbrötchen? Eigentlich undenkbar. Doch den Küstenfischern steht das Wasser buchstäblich bis zum Hals. Schwindende Flächen, weniger Fang und gekürzte Fördergelder bereiten vielen von ihnen mittlerweile existenzielle Sorgen.

Auf der 2. Norddeutschen Fischereikonferenz in Cuxhaven hat jetzt ein Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Tourismus mehr Unterstützung für die Fischerei an der deutschen Nordseeküste gefordert. Mein Kollege Holger Bloem aus dem Team Wirtschaft war in Cuxhaven dabei und hat zusammengetragen, was der Branche in dieser schwierigen Situation helfen könnte.

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



DAX -0,67%
19061,16 19189,19 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX -0,54%
3315,62 3333,56 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES -0,34%
43242,63 43389,60 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0578 \$ 1,0552 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EINEN BESONDERS GROßEN APPETIT haben wohl Kriminelle in Oberfranken gehabt. Die Diebe brachen in Selb in den Vorraum einer Bäckereifiliale ein und stahlen 30 Milchhörnchen, so die Polizei. Den Wert der süßen Beute schätzten die Ermittler auf 45 Euro. Sonst wurde den Angaben zufolge nichts entwendet. Nun werde wegen des Verdachts eines besonders schweren Falls des Ladendiebstahls ermittelt. Denn die Täter seien für den Milchhörnchen-Diebstahl in einen verschlossenen Raum eingedrungen und hätten eine Schiebetür aus einer Schiene gehoben.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Erstes Schnee-Intermezzo im Kreis Cloppenburg

Die Wetterexperten hatten es vorhergesagt, und so kam es auch: Am Dienstagvormittag zwischen 8 und 11 Uhr zogen einige Wolken mit ordentlich Schnee im

Gepäck über den Kreis Cloppenburg. Wie hier in der Innenstadt von Friesoythe konnte sich sogar eine erste Schneedecke in diesem Frühwinter bil-

den. Im Verlauf des Tages schmolz die recht dünne Schneedecke aber wegen des noch zu warmen Bodens wieder dahin.

BILD: SCHIWAIR MEDIENPRODUKTION

Wie die Bürokratie den Nordwesten fesselt

NEUE SERIE „Aktenstau und Stempelflut“ beleuchtet skurrile Vorschriften

VON KATJA LÜERS

IM NORDWESTEN – Bürokratieabbau – das klingt nach einem echten Aufräumfest: Alles wird einfacher, schneller und digitaler. Weniger Formulare, mehr Effizienz. Verstaubte Vorschriften werden überflüssig, Aktenberge lassen sich containerweise schreddern, Stempel werden genauso überflüssig wie Behördengänge, Warteschlangen bei Passangelegenheiten sind ein Relikt aus vergangenen Zeiten. Niemand muss sich mehr durch ein Labyrinth aus Formularen und Genehmigungen arbeiten.

So weit die Theorie, die Realität erzählt eine andere Geschichte, die unsere Zeitung in der Serie „Aktenstau und

Stempelflut – wie bürokratisch ist der Nordwesten?“ beleuchtet. Da zeigt sich: Die Bürokratie ähnelt mehr denn je einem Felsbrocken, der den Fortschritt ausbremst. Die Behörden haben sich zwar auf die Fahnen geschrieben, Prozesse zu straffen und zu digitalisieren, aber oft scheitert es schon an den technischen Voraussetzungen oder an der Fülle der Formulare, die es digital auszufüllen gilt.

Was Bürgerinnen und Bürger sich wünschen: weniger Regeln, dafür mehr Raum für Ideen und Fortschritt. Damit ließe sich viel mehr bewegen – in der Gesellschaft und für die Wirtschaft. Die deutsche Bürokratie treibt ohnehin seltsame Blüten: Warum dürfen Menschen aus Drittländern, die



einen Führerschein besitzen, erst sechs Monate hierzulande Auto fahren, um dann eine teure Nachprüfung ablegen zu müssen, mit der sie ihre Fahrtüchtigkeit nachweisen müssen – nach einem halben Jahr? Warum muss ein Café für einen Milchkaffee einen anderen Steuersatz ziehen als für einen Cappuccino? Und warum sind die bürokratischen Auflagen für Ärzte aus dem

Ausland so aufwendig? Wir suchen nach Antworten.

Im ersten Teil unserer Serie beschäftigen wir uns mit Wartezeiten: Wie lange dauert es im Nordwesten, bis man einen Reisepass beantragen oder ein Auto ummelden kann? Dabei zeigen sich erstaunliche Ergebnisse.

Und auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind aufgerufen, uns Ihre Bürokratie-Erfahrungen zu schildern: Schreiben Sie – ganz unbürokratisch – eine Mail an red.soziales@nwzmedien.de. Weitere Berichte lesen Sie auf der Seite → IM NORDWESTEN

■ Ein großes Paket zum Thema Bürokratieabbau lesen Sie online in einem Spezial auf → www.nwzmedien.de/buerokratie

Mit Messer auf 20-Jährigen eingestochen

CLOPPENBURG/KRA – In der Nähe des Verbrauchermarkts „K+K“ in Cloppenburg ist es Montagabend zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Männern gekommen. Wie die Polizei am Dienstag mitteilte, wurde dabei zwischen Parkplatz und Gehweg der Fritz-Reuter-Straße ein 20-jähriger aus Cloppenburg schwer mit einem Messer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Sein Zustand sei als lebensgefährlich eingeschätzt worden. Die Polizei machte keine weiteren Angaben zu den Hintergründen der Tat. Der Täter ist auf der Flucht. Das zuständige Fachkommissariat der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die Polizei sucht dringend Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben könnten. Wer war gegen 18.48 Uhr auf dem Parkplatz und kann Angaben zum Sachverhalt machen? Hinweise an die Polizei unter Tel. 04471/1860-0 entgegen.

Metallstücke? Rückruf von Milram-Joghurt

BREMEN/DPA – Deutsches Milchkontor (DMK) ruft drei Produkte von Milram zurück. In Eimern mit zehn Kilogramm Joghurt könnten Metallstücke sein, warnt das Unternehmen. Betroffen seien Milram Yogurt 3,5 Prozent stichfest mit Mindesthaltbarkeit bis 29.11.2024, 11.12.2024 und 19.12.2024, Milram Vollmilchjoghurt 3,5 Prozent Natur mit Mindesthaltbarkeit bis 24.11.2024, 01.12.2024 und 15.12.2024 sowie Milram Magermilchjoghurt 0,1 Prozent Natur mit Mindesthaltbarkeit bis 01.12.2024 und 15.12.2024. Die betroffenen Produkte seien bundesweit im Großhandel verkauft worden und weisen am Eimerboden die Prägung „9.2“ auf.

Flammen zerstören Wohnungen auf Langeoog

GROßBRAND Insel-Feuerwehr wird sogar vom Festland unterstützt – Hoher Schaden

VON ANNIKA SCHMIDT, KLAUS KREMER UND CORD COORDES

LANGEOOG – Ein verheerender Großbrand hat am Montagabend gegen 19 Uhr an einem Haus mit mehreren Ferienwohnungen am Melkerpad auf der Insel Langeoog schweren Schaden angerichtet. Unter anderem wurde das Dach vollkommen zerstört. Nach ersten Schätzungen der Polizei beläuft sich der Sachschaden auf 850.000 Euro. Menschen wurden nicht verletzt. Denn aufmerksame Nachbarn hatten das Feuer im



Ein Gebäude mit mehreren Ferienwohnungen hat auf der Insel Langeoog Feuer gefangen.

BILD: NONSTOP NEWS

Dachgeschoss entdeckt und die noch anwesenden Bewohner alarmiert.

Das Feuer breitete sich dann sehr schnell aus. Als die Freiwillige Feuerwehr nur

zehn Minuten nach der Alarmierung am Brandort eintraf, stand der Dachbereich schon voll in Flammen. Schnell wurden die Löschangriffe vom Boden und der Drehleiter gestartet. Gut eine Viertelstunde nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte war das Feuer aber bereits unter Kontrolle.

Langeoogs Feuerwehr-Einsatzleiter Frank Wißbrock hatte aufgrund des Ausmaßes sogar Hilfe vom Festland gerufen. Im Nachgang lobte er am Dienstag die gute Zusammenarbeit mit sechs Atemschutzgeräteträgern der Feuerwehr Esens. Sie waren mit dem See-

not Rettungsboot „Secretarius“ aus Bensen siel zur Insel gebracht worden. Sie seien eine Stunde nach Alarmierung eingetroffen und hätten wie auch die Langeooger Feuerwehrleute hervorragende Arbeit geleistet. Gegen 22.30 Uhr sei der Einsatz beendet gewesen.

Die genaue Brandursache ist noch nicht geklärt. Doch: Das Haus war eingerüstet und wurde gerade saniert. Am Nachmittag vor dem Ausbruch des Brandes sollen Schweißarbeiten am Dach durchgeführt worden sein. Die polizeilichen Ermittlungen zur Brandursache laufen.

Sabotage-Ermittlungen zu Kabelschäden

INFRASTRUKTUR Was hinter dem Vorfall in der Ostsee stecken könnte – Berlin „zutiefst besorgt“

VON MAREK MAJEWSKY,
ALEXANDER WELSCHER
UND STEFFEN TRUMPF

STOCKHOLM/HELSINKI/BERLIN/BRÜSSEL – Nach der Beschädigung von zwei Kommunikationskabeln in der Ostsee ermitteln die schwedischen Behörden wegen möglicher Sabotage. Derzeit werde der Tatbestand als Sabotage eingestuft, teilten die Polizei des skandinavischen Nato-Landes sowie der zuständige Staatsanwalt Henrik Söderman am Dienstag mit. Die Ermittlungen befänden sich noch in einem frühen Stadium.

Fokus auf China-Schiff

Erste Indizien scheinen jedoch auf verdächtige Schiffsbewegungen in der Region hinzudeuten. Diese Bewegungen stimmten zeitlich und räumlich mit den Vorfällen an den Kabeln überein, sagte der schwedische Minister für Zivilverteidigung, Carl-Oskar Bohlin, dem Sender TV4. Nach Informationen des Senders SVT wird besonders einem chinesischen Schiff Beachtung geschenkt, das die Glasfaserkabel zu den fraglichen Zeitpunkten auf seinem Weg von einem russischen Ölhafen passiert haben soll.

Mit dem Sabotage-Verdacht bestätigten die Schweden eine Vermutung, die Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius bereits am Morgen geäußert hatte. Er ging davon aus, dass die Schäden an den Unterseekabeln zwischen Finnland und Deutschland sowie zwischen Schweden und Litauen absichtlich herbeigeführt worden sind. „Niemand glaubt, dass diese Kabel aus Versehen durchtrennt worden sind“, sagte der SPD-Politiker in Brüssel. Man müsse daher von Sabotage ausgehen. Beweise dafür gebe es bislang aber nicht.



Ein Installationsschiff verlegte im Oktober 2015 das Sea-Lion-Unterseekabel (C-Lion 1) in der Ostsee vor der finnischen Küste. Nun haben die Betreiber einen Fehler an dem Datenkabel entdeckt. Der Verdacht: Sabotage. DPA-BILD: SAUKKOMAA

Eines der betroffenen Kabel namens C-Lion 1 verläuft auf einer Länge von 1173 Kilometern zwischen Helsinki und Rostock. Das finnische Staatsunternehmen Cinia hatte am Montag einen Defekt an der 2016 in Betrieb genommenen Untersee-Leitung festgestellt, die als Art Datenautobahn am Meeresgrund Mitteleuropa und Rechenzentren in Nordeuropa verbindet. Zum Teil führt die Verbindung über dieselbe Route wie die vor zwei Jahren zerstörten Nord-Stream-Pipelines.

Cinia geht davon aus, dass das Kabel am Grund der Ostsee gebrochen ist und durch äußere Einwirkung durchtrennt wurde. Größere Beeinträchtigungen sollen finnische Internet-Nutzer bislang nicht gespürt haben. Nach Angaben der Verkehrs- und Kommunikationsbehörde soll auch der Datenverkehr nicht dauerhaft gestört gewesen sein. Die Reparatur des Kabels soll nach Cinia-Angaben etwa fünf bis 15 Tage dauern.

Das finnische Außenministerium und das Auswärtige Amt in Berlin zeigten sich nach Bekanntwerden des Falles „zutiefst besorgt“. Auch



Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sagte: „Wir nehmen diese hohe Bedrohungslage sehr, sehr ernst.“ Zu der Beschädigung des Kabels sei es in schwedischen Gewässern gekommen. „Wir sind als Behörden noch nicht beteiligt, haben aber Hilfe angeboten zur Unterstützung.“

Ebenfalls am Montag war bekannt geworden, dass mit dem Arelion-Kommunikationskabel zwischen der schwedischen Insel Gotland und dem litauischen Kurort Sventoji noch ein weiteres Daten-

kabel in der Ostsee beschädigt wurde. Die Generalstaatsanwaltschaft in Vilnius untersucht die Umstände und sammelt Informationen über die bereits am Sonntag aufgetretene Beschädigung des Kabels.

Dieses Kabel soll bereits recht alt sein und in der Vergangenheit Ausfälle erlebt haben, die normalerweise mit Fehlern bei der Schifffahrt zusammenhängen. Verdächtig ist diesmal jedoch unter anderem, dass sich dieses Kabel und C-Lion 1 östlich von Gotland an einem Punkt kreuzen.

„Wir können Sabotage sicherlich nicht ausschließen, da es bereits zuvor Warnsignale gab. Das wäre nicht das erste Mal, und es wäre nichts Neues“, sagte der designierte litauische Regierungschef Gintautas Paluckas.

Unfall oder Absicht?

Seit dem russischen Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 und den Explosionen an den Nord-Stream-Pipelines gut sieben Monate später steht die kritische Infrastruktur in der Ostsee stärker im Fokus der Öffentlichkeit und insbesondere der Nato. Im Herbst 2023 wurde mit der Ostsee-Pipeline Balticconnector eine wichtige Energieleitung zwischen Finnland und Estland gekappt und dabei auch ein Datenkabel zwischen den beiden EU-Staaten beschädigt. Nach Angaben der finnischen Ermittler wurde die Erdgaspipeline höchstwahrscheinlich vom Anker des chinesischen Containerschiffs „Newnew Polar Bear“ zerstört. Ob es sich bei dem Vorfall um einen Unfall oder um bewusste Sabotage handelte, ist bis heute unklar.

Störaktionen: Bundeswehr und zivile Behörden testen neuen Operationsplan

BERLIN/DPA – Mit einem mehrtägigen Stresstest stellen Bundeswehr und Zivilbehörden ihre gemeinsamen Führungsstrukturen auf den Prüfstand. Dazu wurde am Dienstag eine länderübergreifende Übung begonnen, die Teil der Arbeiten am Operationsplan Deutschland ist. Daran sind nach dpa-Informationen etwa 200 Fachleute aus verschiedenen Ressorts beteiligt.

Mit einem Lagezentrum in der Julius-Leber-Kaserne in Berlin gehen Übungsteilnehmer Verfahren durch, wie sie im Falle einer großangelegten Truppenverlegung über Deutschland nötig sind. Die Bundesrepublik hat innerhalb der Nato eine Rolle als logistische Drehscheibe. Geübt wird mit einem Szenario, bei dem noch kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, die Teilnehmer aber auf Störaktionen, Engpässe oder Unfälle reagieren müssen. Beteiligt sind auch das Bundesinnenministerium, das Verkehrsministerium, das für den Zoll zuständige Bundesfinanzministerium, die Deutsche Bahn sowie Polizeibehörden, das Technische Hilfswerk (THW) und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK).

Das Territoriale Führungskommando der Bundeswehr hatte Ende März den neuen Operationsplan für eine gesamtstaatliche Verteidigung Deutschlands („OPLAN DEU“) vorgelegt – erstmals seit dem Ende des Kalten Kriegs. Ziel ist auch eine bessere Vernetzung zu Sicherheitsbehörden, Katastrophenschutzern und Industrieunternehmen. Der Plan legt fest, wie im Spannungs- und Verteidigungsfall vorgegangen werden soll.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

UKRAINE-KRIEG

Mit US-Raketen Russland getroffen

MOSKAU/KIEW/DPA – Nach 1000 Tagen des russischen Angriffskriegs hat die Ukraine erstmals mit weittragenden US-Waffen auf das Gebiet Russlands geschossen. Das Verteidigungsministerium in Moskau teilte mit, auf das Grenzgebiet Brjansk seien sechs ATACMS-Raketen aus US-Produktion abgefeuert worden. Der Generalstab in Kiew bestätigte einen nächtlichen Angriff auf ein Munitionsdepot bei Karatschew.

Der russische Staatschef Wladimir Putin setzte 1000 Tage nach seinem Angriffsbefehl eine neue Nukleardoktrin in Kraft. In dem tiefen Konflikt mit dem Westen listete er mehrere neue Bedrohungsszenarien auf, in denen Russland zu Atomwaffen greifen könnte. Sie sollen westliche Länder von einer Unterstützung der Ukraine abhalten.

BUNDESTAG

Marco Wanderwitz kandidiert nicht



Marco Wanderwitz DPA-BILD: NIETFELD

BERLIN/CHEMNITZ/DPA – Der sächsische CDU-Bundestagsabgeordnete Marco Wanderwitz tritt bei der Neuwahl des Bundestages im Februar nicht mehr an. Der ehemalige Ostbeauftragte begründete dies im Gespräch mit der Chemnitzer „Freien Presse“ mit zunehmenden Anfeindungen gegen sich. „Die Angriffe der brutalen Schreihälse sind immer heftiger geworden. Ich muss meine Familie und mich körperlich und seelisch schützen“, sagte der 49-Jährige.

G20-GIPFEL

Große Differenzen zwischen Mächten

RIO DE JANEIRO/DPA – Beim G20-Gipfel im brasilianischen Rio de Janeiro haben sich die Differenzen zwischen den führenden Wirtschaftsmächten der Welt in zentralen Fragen erneut deutlich gezeigt. Eine gemeinsame Gipfelerklärung wurde nur durch für westliche Länder schmerzhaftes Minimumversprechen bei den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten erreicht. Zum Ukraine-Krieg schafften es lediglich ein paar dürftige Sätze in das Abschluss-Kommuniqué. Eine Verurteilung Russlands? Fehlanzeige. Genauso wenig fand der Terrorüberfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 Eingang in das Dokument. Von deutscher Seite hatte es vor dem Gipfel noch geheißsen, ein solches Verhandlungsergebnis wäre „inakzeptabel“. Am Ende stimmte Deutschland trotzdem zu.

BRASILIEN

Mordkomplott gegen Lula?

BRASÍLIA/DPA – In Brasilien hat die Polizei fünf Angehörige der Sicherheitskräfte wegen eines mutmaßlichen Mordkomplotts gegen den gewählten Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva festgenommen. Sie sollen einen Staatsstreich geplant haben, um Lulas Amtsantritt 2022 zu verhindern, teilte die Polícia Federal mit. Der detaillierte Plan sah demnach die Ermordung Lulas sowie des gewählten Vizepräsidenten und eines Richters vom Obersten Gerichtshof vor. Warum die angeblichen Pläne nicht realisiert wurden, wurde nicht erläutert.

Bei den Verhafteten handelt es sich überwiegend um Angehörige einer Spezialeinheit des Militärs. Einer soll dem Nachrichtenportal G1 zufolge der Regierung des rechten Präsidenten Jair Bolsonaro (2019-2022) angehört haben.

TRUMP-KABINETT

Weiterer Moderator als Minister



Sean Duffy DPA-BILD: MARTIN

WASHINGTON/DPA – Donald Trump will sich den nächsten TV-Moderator in die Regierung holen. Der 53-jährige Sean Duffy soll das Amt des Verkehrsministers übernehmen. Er solle unter anderem „eine goldene Ära des Reisens“ einläuten, hieß es in der Ankündigung des designierten US-Präsidenten. Duffy war von 2011 bis 2019 Mitglied des US-Repräsentantenhauses und ist aktuell Co-Moderator einer Sendung beim Sender Fox Business.

IN HONGKONG

45 Aktivisten zu Haft verurteilt

HONGKONG/DPA – Ein Gericht in Hongkong hat 45 Demokratie-Aktivisten zu Haftstrafen von bis zu zehn Jahren verurteilt. Das verkündeten die Richter in der chinesischen Sonderverwaltungsregion. Der Prozess gegen die Gruppe der „Hongkong 47“ war der bislang größte wegen angeblicher Verstöße gegen das umstrittene Sicherheitsgesetz. Die Oppositionellen waren bereits vor mehr als drei Jahren angeklagt worden wegen des Vorwurfs, 2020 illegale Vorwahlen organisiert zu haben.

Zu den 47 zählen frühere Parlamentarier, Wissenschaftler und Aktivisten. Unter ihnen sind Ex-Studentenführer Joshua Wong, der vier Jahre und acht Monate erhielt, und Juradozent Benny Tai, den das Gericht zu zehn Jahren Gefängnis verurteilte. Zwei Aktivisten wurden freigesprochen.

SO GESEHEN

SPD-FÜHRUNG

Es braucht jetzt eine Entscheidung

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN



Es ist so weit: Während Kanzler Olaf Scholz beim G20-Gipfel in Rio weilt, sägt man in der SPD an seiner erneuten Kanzlerkandidatur. Mit zwei mächtigen Bundestagsabgeordneten aus der einflussreichen, mitgliederstarken NRW-SPD hat nun die Palastrevolution in der Partei begonnen. Dirk Wiese und Wiebke Esdar haben sich entschieden, die Debatte über die Kanzlerkandidatur in das Machtzentrum der Partei zu verlagern. Esdar ist Co-Vorsitzende der Parlamentarischen Linken in der Fraktion und Wiese der Co-Vorsitzende des konservativen Seeheimer Kreises. Wenden diese Strömungen sich gegen Scholz, verliert er den Rückhalt beim Großteil der Fraktion.

Ohne die Abgeordneten, die in ihren Wahlkreisen um ihren Wiedereinzug ins Parlament kämpfen und einen starken Kanzlerkandidaten brauchen, fehlt es Scholz an Grundlage für einen Wahlkampf. Und so kann das Statement von Wiese und Esdar als bisher größter Angriff auf Scholz' Kandidatur gelesen werden.

Die beiden NRW-Politiker haben es zwar vermieden, sich klar für Verteidigungsminister Boris Pistorius auszusprechen. Doch sie betonen, dass das aktuelle Ansehen von Scholz stark mit der Ampel-Koalition verknüpft sei. Und das Ansehen der Ampel ist spätestens seit dem dramatischen Aus auf einem Nullpunkt angelangt. Es ist also diplomatisch formuliert, in der Intention jedoch ganz eindeutig: Scholz soll für den in Umfragen mit großem Abstand führenden Pistorius Platz machen. Klar sei, so heißt es von den beiden weiter, dass letztlich die Parteigremien über die Frage der Kanzlerkandidatur entscheiden müssten.

Somit ist jetzt Parteichef Lars Klingbeil gefragt, auf ihn kommt es jetzt an. Die SPD-Spitze hält bislang eisern an Scholz fest, aus Loyalität und der Tatsache, dass es um den Regierungschef geht, der hier zur Debatte steht. Ein Kanzlerputsch mitten im Wahlkampf ist ein unkalkulierbares Risiko.

Doch Scholz' Kommunikationsschwächen, das Fehlen von Selbstkritik und die spätestens seit der Debatte um die Vertrauensfrage erodierende Macht des Kanzlers sind auch der SPD-Spitze nicht entgangen. Sie muss jetzt handeln, den Prozess gestalten und dann eine Entscheidung treffen. Der Scholz-Vertraute Klingbeil muss jetzt mit Scholz reden. Und es dürfte kein schönes Gespräch werden. Sollte die Partei bei Scholz bleiben, braucht es einen geschlossenen Auftritt mit Boris Pistorius zusammen, der sich hinter Scholz einordnet. Oder andersherum. Sonst kann man in der SPD nur noch hoffen, dass es überhaupt für eine Regierungskoalition reicht.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zu Olaf Scholz und einer starken Regierung meint in Italien die

CORRIERE DELLA SERA

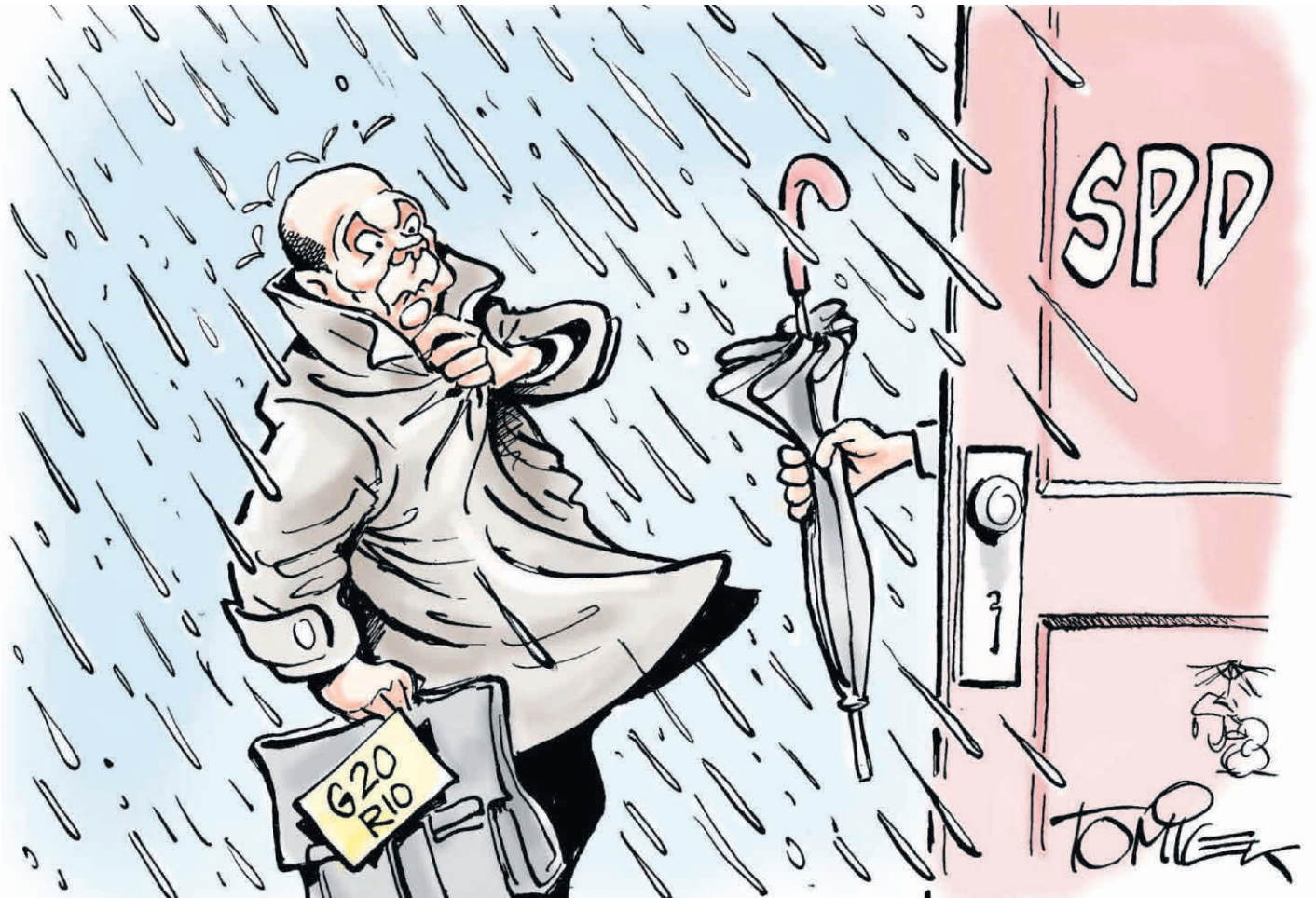
„Es gibt Licht am Ende des deutschen Tunnels. Olaf Scholz wird im Bundestag die Vertrauensfrage stellen, (...) danach gibt es Neuwahlen. Das ist eine gute Nachricht. Denn es handelt sich, anders als in Frankreich, nicht um einen Sprung ins Ungewisse. Die CDU von Friedrich Merz ist dabei der klare Favorit. Sollte es so kommen, dann würde Deutschland zur Stabilität zurückkehren, die es immer ausgezeichnet hat, und die Europa ein Kompass war. Ein politisch stabiles Deutschland hätte wichtige Konsequenzen in Europa, es würde endlich Führung und Kompass bieten. Für uns Italiener wäre es eine Chance für Giorgia Meloni. In Abwesenheit Frankreichs, dessen Krise nicht leicht und schnell zu lösen zu sein scheint, könnte es in der Tat Italien sein, das zusammen mit Deutschland einen nicht mehr aufschiebbaren europäischen Neustart vorantreibt. Die größere konservative Harmonie zwischen Meloni und Merz könnte die notwendige Grundlage dafür schaffen.“

Zum Ukraine-Krieg äußert sich in den Niederlanden

deVolkskrant

Die Ukraine hat sich stets geweigert, Territorium an Russland abzutreten. Das ist verständlich, denn Russland hat mit dem Überfall gegen das Völkerrecht verstoßen. Doch auch in der Ukraine kommen immer mehr Menschen zu dem Schluss, dass der Verlust von Teilen des Landes unvermeidlich ist, so schmerzhaft und ungerecht er auch sein mag. Ein jahrelanger Krieg mit dem Ziel, verlorenes Territorium zurückzugewinnen, ist nicht realistisch. Unter diesen Umständen ist ein Abkommen, das die Verwüstungen und das Blutvergießen beendet, das bestmögliche Ergebnis. Entgegen Trumps Behauptungen wird es allerdings nicht einfach sein, eine akzeptable Einigung zu erzielen. Außerdem muss ein Abkommen der Ukraine ausreichende Sicherheitsgarantien bieten. Ein übereilter Waffenstillstand, den Russland nach einiger Zeit brechen würde, muss vermieden werden. Eine Option ist eine Teilung, ähnlich wie sie im Nachkriegsdeutschland durchgeführt wurde.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Stürmische Zeiten

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

SOMMER-ZEIT

Michael Sommer über das Thema Kolonialismus bei der Alexander-von-Humboldt-Stiftung



Einmischung vom Auswärtigen Amt?

Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH) ist eine hochreputierliche Institution. Ursprünglich 1924 durch das Auswärtige Amt der Weimarer Republik unter Gustav Stresemann gegründet, finanziert sie ausländischen Wissenschaftlern, in der Regel in früher Karriere-stufe, Gastaufenthalte an deutschen Universitäten. Sie tut aber noch viel mehr als das.

Autor dieses Beitrages ist **Michael Sommer**. Der gebürtige Bremer ist Professor für Alte Geschichte an der Universität Oldenburg und Vorsitzender der Philosophischen Fakultätentages, der Interessensvertretung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer in Deutschland.

Auch in umgekehrter Richtung können Deutsche als Stipendiaten der Stiftung im Ausland forschen: an Instituten, an denen Humboldt-Alumni arbeiten. Die AvH knüpft so ein weltweites Netzwerk von Wissenschaftlern, von dem alle profitieren, nicht zuletzt die deutsche Hochschullandschaft, die durch die Stiftung ein deutlich internationaleres Gepräge erhält. Die AvH fühlt sich dem Lebenswerk ihres Namensgebers verpflichtet, des Naturforschers Alexander von Humboldt (1769-1859).

Während seines langen Forscherlebens unternahm der Naturforscher vieljährige Forschungsreisen nach Amerika, Russland und Asien. Diese Expeditionen revolutionierten das europäische Weltbild ähnlich machtvoll wie die Reise, die sein jüngerer Zeitgenosse Charles Darwin mit der HMS Beagle unternahm. Humboldt mehrte nicht nur das Wissen über Botanik, Zoologie und Geografie ferner Konti-

nente, er schlug auch Brücken zu anderen Kulturen. Das tut auch die Stiftung.

Natürlich betreibt die AvH Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem Magazin „Humboldt Kosmos“ informiert sie über ihre Arbeit und lässt, wichtiger noch, Stipendiaten und Alumni zu Wort kommen. Oft ist die Lektüre eine Bereicherung, manchmal gar eine Inspiration, besonders dann, wenn sie einem Disziplinen näher bringt, die weit vom eigenen Fach entfernt liegen. Der „Kosmos“ erinnert dann ein kleines bisschen an den Oxford High Table.

Die letzte Ausgabe entführt ihre Leser allerdings nicht in die aufregende Welt neuer Erkenntnisse, sondern ins wilde Wokeistan. Schon länger garniert die AvH ihre Publikationen mit dem Gendersternenchen, jetzt ist die „Aufarbeitung der kolonialen Geschichte“ Thema des Tages. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt und glaubt, die Noch-Hausherrin im Auswärtigen Amt habe bei der Neuausrichtung der Stiftung ihre Finger im Spiel. Dass „Forschende“, wie es im Editorial heißt, weltweit „unter ungleichen Bedingungen leben und arbeiten“, ist sicher wahr. Dass dafür aber ausschließlich oder hauptsächlich „koloniale Kontinuitäten“ (was immer das sein soll) verantwortlich seien, ist eine steile These der „Kosmos“-Redaktion.

Blick auf die Forschung in Asien und Afrika

Eine Karte auf Seite 17 soll diese Kontinuitäten illustrieren: 369 Nobelpreise für Chemie, Physik, Medizin und Wirtschaft sind seit Auslobung der Preise nach Europa gegangen, 355 nach Nordamerika, aber nur fünf nach Afrika und neun in den Nahen Osten. Sechs der in den Top 25 gerankten Universitäten befinden sich in Europa, 18 in Nordamerika. „Zu geringe Diversität“ sei das Problem, moniert die AvH. Schon beim Blick auf die Universitäten zeigt sich, dass die Kritik in ihrer Pauschalität womöglich am Kern des Problems vorbeigeht. Deutschland hat keine einzige Universität unter den ersten 25,

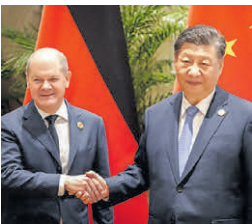
die Volksrepublik China aber immerhin eine, Tendenz steigend, möchte man hinzufügen. Während China sehr wohl Objekt kolonialer Ambitionen Europas war (und im sogenannten Boxeraufstand einen hohen Preis dafür zahlte), waren europäische Staaten im Nahen Osten nur kurz als Völkerbund-Mandatare präsent. Die Kolonialmacht war hier, wenn man so will, das Osmanische Reich. Warum gelingt China, was der Nahe Osten mit seinen Ölmilliarden nicht hinbekommt?

Das Narrativ der kolonialen Kontinuitäten zerfließt auch, wenn man Afrika näher unter die Lupe nimmt. Massaker, Deportationen, Versklavung waren zwischen Sahara und Kap gängige Praktiken, lange bevor der erste europäische Kolonialherr seinen Fuß auf afrikanischen Boden setzte. Afrika sei der „rassistischste Kontinent“ von allen, bemerkte der mit der Materie bestens vertraute Historiker Imanuel Geiss einmal. Die unleugbar schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen für afrikanische Forscher allein dem Kolonialismus anzulasten, mutet angesichts der in Afrika epidemischen Kleptokratenregime närrisch an. Wenn Diktatoren wie Mugabe oder Museveni für eines wenig übrig hatten oder haben, dann sicher für die freie Wissenschaft.

Zum Wirken von Alexander von Humboldt

Bei aller Beschwörung der postkolonialen Erbsünde darf natürlich der „kritische Blick“ auf den Namensgeber der AvH nicht fehlen. Humboldt habe in Lateinamerika mit der spanischen Kolonialmacht zusammengearbeitet. Auch habe er unterschlagen, wie viel Wissen er seinen lokalen Reiseführern verdankte. Zu seinem Glück hat sich der Preuße auch kritisch über die Herrschaft der Spanier geäußert: Das Kolonialregime sei eine „Regierung des Misstrauens“, die nur den Interessen der Kolonialmacht diene. So reicht es immerhin zu einem Freispruch zweiter Klasse. Die Umbenennung der Stiftung ist (vorerst?) kein Thema.

ZITAT DES TAGES



DPABILD: NIETELD

„Niemand soll sich vor seinem Nachbarn fürchten müssen. Ein ganz zentrales Prinzip des Friedens in der Welt, für das wir uns jedenfalls sehr intensiv einsetzen.“

Olaf Scholz, Bundeskanzler (SPD), beim G20-Gipfel zu Chinas Präsidenten Xi Jinping in Bezug auf die russische Aggression in der Ukraine

SCHARFES SCHWERT
DER KONTROLLE

Nach Artikel 27 der Niedersächsischen Verfassung kann und muss der Landtag auf Antrag eines Fünftels seiner Mitglieder einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) einsetzen. Dieser prüft hauptsächlich mögliche Missstände in Regierung und Verwaltung und etwaiges Fehlverhalten von Politikern und Politikerinnen. Er kann Zeuginnen und Zeugen sowie Sachverständige vernehmen und sonstige Ermittlungen durch Gerichte und Verwaltungsbehörden initiieren. Untersuchungsausschüsse gelten als „scharfes Schwert“ der parlamentarischen Kontrolle.

Der PUA hat nach Recherchen dieser Redaktion bis jetzt Kosten von knapp 70.000 Euro verursacht – und dabei sind längst noch nicht alle Ausgaben abgerechnet. So können sich die Fraktionen laut Landtagsverwaltung Personal- und Gutachterkosten erstatten lassen. Bisher habe eine Fraktion 26.116,60 Euro geltend gemacht und erstattet bekommen, heißt es. Wie die Staatskanzlei auf Nachfrage erklärte, hat sie für zwei Gutachten rund 10.500 Euro an einen Anwalt bezahlt. Die CDU im Landtag will noch diverse Rechnungen einreichen.

Das bleibt vom Untersuchungsausschuss

TURBOBEFÖRDERUNG Staatssekretär Mielke vereidigt – SPD/Grüne und CDU weiter uneins in Bewertung

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Die Sitzung dauerte nur sieben Minuten: Im Streit über die Bezahlung der Büroleiterin von Ministerpräsident Stephan Weil ist Staatskanzlei-Chef Jörg Mielke (SPD) im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) des Landtags vereidigt worden. „Ich schwöre es“, sagte er unüberhörbar. Mielke stand dem Gremium schon zweimal Rede und Antwort. Mit der Vereidigung bekräftigte er seine Zeugenaussage. Damit schloss der PUA am Dienstag seine Beweisaufnahme ab. Zum voraussichtlich letzten Mal wird das Gremium am Donnerstag, 28. November, tagen.

DAS WOLLTE DER AUSSCHUSS AUFLÜCKERN

In dem Ausschuss ging es um die Frage, ob die Gehaltsanhebung von Weils Büroleiterin rechtlich zulässig war. Aynur C. trat ihr Amt am 1. Februar 2023 an. Rückwirkend zum 1. August 2023 erhält die 33-jährige Mitarbeiterin rund 8200 Euro brutto monatlich – knapp 1900 Euro mehr. Die CDU-Opposition spricht von einer Gehaltsaffäre, weil für eine einzelne Person ein „Sonderrecht“ geschaffen worden sei. Aus den Akten und den



Niedersachsens Staatskanzlei-Chef Jörg Mielke (SPD) sitzt im Landtag. Er wurde am Dienstag im Untersuchungsausschuss vereidigt.

DPA-BILD: WINDZIO

Zeugenaussagen gehe hervor, dass Mielke treibende Kraft im Verfahren war. Die CDU hält ihn für den Hauptschuldigen und fordert seine Entlassung. Parallel hatte die Staatsanwaltschaft Hannover Ermittlungen gestartet; diese aber ergebnislos eingestellt.

DIE ROLLE DES MINISTERPRÄSIDENTEN

Die Staatskanzlei wies die Vorwürfe stets zurück. Weil verteidigte vor dem Ausschuss das Vorgehen. Es sei im Kern

rechtmäßig gewesen. Mit Blick auf die zeitliche Abfolge räumte er Fehler ein. „Eine andere Vorgehensweise wäre klüger gewesen“, sagte er im Juni. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels müsse der öffentliche Dienst durchlässiger für Quereinsteiger sein.

SO AGIERTEN DIE LANDTAGSFRAKTIONEN

Die CDU sieht sich nach Abschluss der Beweisaufnahme bestätigt. Es sei „ein Märchen“, dass es bei der Turbobeförde-

rung um die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Dienstes ging, so Carina Hermann, die Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU. „Stattdessen haben wir Hinweise auf illegale Parteiarbeit der SPD festgestellt.“ Hermann hält den ganzen Vorgang weiterhin für rechtswidrig und sieht sich durch ein Rechtsgutachten bestätigt. Schon die Eingruppierung von Frau C. zum Start am 1.2.2023 sei nicht ordnungsgemäß geprüft worden. Die Staatskanzlei habe die Öffentlichkeit über die tat-

sächlichen Umstände der Eingruppierung und Vergütung getäuscht. „Zudem wurden falsche Auskünfte zu einer vermeintlichen Länderabfrage gegeben und nicht klargestellt.“ Eine „Kleine Anfrage“ sei teilweise nicht wahrheitsgemäß beantwortet worden.

Aus Sicht der Koalitionsfraktionen SPD und Grüne fällt die Bilanz des Ausschusses dürrig aus. Als „viel Eid um nichts“ bezeichnete SPD-Obmann Wiard Siebels die Sitzung vom Dienstag. „Der Erkenntnisgewinn ist gleich null“, sagte Volker Bajus (Grüne). Er sprach von einem „Freispruch erster Klasse“, denn die rechtlichen Bedenken seien nicht bestätigt worden. Die CDU habe eine „Neid-Debatte“ geschürt. Auch die oppositionelle AfD sieht keine Rechtsverstöße im Vorgehen Weils.

EIN FAZIT

Unterm Strich bleiben Einstellung und Entlohnung der Büroleiterin im Unklaren. In den Akten fand sich auch ein Schreiben eines früheren Weil-Büroleiters. Er wies auf die Bedeutung der SPD-Kontaktpflege hin. Die CDU hat ihr Ziel, die Ablösung Mielkes, nicht erreicht. Die Frage nach der „gerechten“ Bezahlung im öffentlichen Dienst dürfte sich indessen für viele neu stellen.

Züge für Nordwesten verspätet

BAHN Alstom verschiebt zum vierten Mal die Auslieferung

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

IM NORDWESTEN – Erneuter Rückschlag für den Bahnverkehr im Nordwesten: Der Zughersteller Alstom (Salzgitter) hat gegenüber der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) erneut Liefer Schwierigkeiten bei den neuen Doppelstockzügen für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen eingeräumt. Das teilte das Verkehrsministerium in Hannover am Dienstag mit.

Laut LNVG ist damit der Zugverkehr auf den wichtigen Verbindungen zwischen Nord-

deich, Oldenburg und Hannover ab Dezember 2025 gefährdet. Zehntausende Fahrgäste pro Tag wären betroffen.

Es ist die mittlerweile vierte Verschiebung für das wichtige Streckenkreuz: Alstom sollte ursprünglich 34 Züge bis Dezember 2024 abliefern. Noch vor acht Wochen hatte der Hersteller zumindest die ersten 20 Züge für Dezember 2025 avisiert. Nun sollen die ersten 20 neuen Züge ab März 2026 fahren, so die LNVG.

Alstom-Sprecher Andreas Floréz bestätigte auf Anfrage unserer Redaktion die erneute Verzögerung. Hauptgrund sei-

en „zurückliegende Materialengpässe, die das Zulassungsverfahren weit mehr als ursprünglich angenommen verlängern“. Alstom werde gemeinsam mit der LNVG ein Ersatzkonzept organisieren.

Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) rügte die Verschiebung als „nicht akzeptabel“. Es gebe eine ganz klare Erwartungshaltung an Alstom: „Der Zugverkehr auf dem Expresskreuz muss auch nach Dezember 2025 sichergestellt sein. Es darf nicht am Ende zu Lasten der täglich 40.000 Fahrgäste gehen, die auf diese Verbindungen angewiesen sind.“

Douglasien gut für Buchen

STUDIE Biologische Vielfalt macht Wälder stabiler

VON MAURICE DIRKER UND
THOMAS STRÜNKELNBERG

GÖTTINGEN – Buchenwälder sind laut einer neuen Studie stabiler, wenn man dort auch Douglasien pflanzt. Ein solcher Mischwald unterstütze die biologische Vielfalt, habe ein stärkeres Ökosystem und helfe auch beim wirtschaftlichen Ertrag, teilte die Universität Göttingen mit. Wissenschaftlerinnen der Hochschule hatten für ihre Studie 40 Buchenwälder in Niedersachsen von 2017 bis 2022 untersucht. Die Umweltorganisation WWF Deutschland beurteilt die Ergebnisse kritisch.

Neben Douglasien, die als resistent gegen Trockenheit



Buchen sind eine dominante Baumart.

DPA-BILD: BEIN

gelten, wurden für die Studie auch anderen Nadelbäume untersucht. Entscheidend sei, die Arten und Orte für die Anreicherung sorgfältig auszuwählen. Die Forscherinnen blickten für die Untersuchung auf reine Buchenwälder und

Buchen-Mischwälder, beschränkten sich aber auf kleinere Gebiete. Die Ergebnisse wurden in der Fachzeitschrift Science Advances veröffentlicht. In den vergangenen Jahren litten vor allem Fichten in Niedersachsen an Klimafolgen wie Dürre und damit verbundenem Befall durch den Borkenkäfer. Um Wälder besser vor dem Klimawandel zu schützen, sollen bisherige Monokulturen zu Mischwäldern mit verschiedenen Baumarten umgebaut werden.

Ziel der nun veröffentlichten Studie war der gegensätzliche Blick: Statt auf reine Fichtenwälder schauten die Forscherinnen auf reine Buchenwälder.

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Wir stellen uns vor!
INFOTAG: 21.11.24 | 10-11.30 Uhr
Inklusive 100,- € Gutschein für Ihre erste Buchung.
Anmeldung und weitere Details:



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de

Nordwest MEDIENGRUPPE

Leerstände in Innenstädten als Chance

KONSUMGÜTER Händler wie Decathlon nutzen die Lücken und wollen expandieren

VON JULIAN WEBER UND
CHRISTIAN ROTHENBERG

PLOCHINGEN/BERLIN – Aus Deutschlands Innenstädten kamen in den vergangenen Jahren viele schlechte Nachrichten: Die Kauflaune der Menschen ist im Keller, die Umsätze dümpeln vor sich hin, bekannte Händler sind pleite und Leerstand prägt vielerorts das Bild. Schnelle Besserung ist nicht in Sicht. Es gibt aber auch Gegenbewegungen: Jüngstes Beispiel ist der Sportartikelhändler Decathlon. Mehr als 60 neue Filialen will das französische Unternehmen bis Ende 2027 in Deutschland eröffnen – viele davon in zentralen Fußgängerzonen.

Decathlon-Deutschland-Chef Arnaud Sauret sagte: „Aktuell haben wir 86 Filialen. In drei Jahren, also Ende 2027, sollen es mehr als 150 sein“. Geplant sei, bis zu 100 Millionen Euro in die Neueröffnungen und die Modernisierung bestehender Geschäfte zu investieren. Mehrere Tausend



Decathlon ist ein Hersteller und Händler von Sportgeräten und Bekleidung aus Frankreich. IMAGO-BILD: SEGERER

neue Arbeitsplätze sollen entstehen.

Näher an die Kunden

Decathlon will mit dem Schritt näher an seine Kundinnen und Kunden rücken. Bislang hat das Unternehmen vor allem Läden, die auf großen Verkaufsflächen eine breite Produktpalette anbieten. Die-

se liegen aber meist außerhalb der Stadtzentren. In Top-Lagen findet man die Franzosen bislang nicht. Das soll sich nun ändern: Neben den großen Läden soll es künftig kleinere Geschäfte in Einkaufszentren und Fußgängerzonen geben – zum Teil mehrere in einer Stadt.

In diesem Jahr plant der Sportartikelhändler noch zwei

Eröffnungen: Eine kleinere Filiale am Potsdamer Hauptbahnhof, eine große im Hamburger Zentrum. Im Anschluss sollen weiße Flecken auf der Decathlon-Deutschlandkarte getilgt werden. Im Gespräch sind etwa Filialen in Nürnberg, Freiburg, Rostock, Oberhausen und der Region Kassel.

Umkämpfter Markt

Das Ziel: Ende 2027 sollen Kunden bundesweit in 20 Minuten Entfernung eine Decathlon-Filiale besuchen können – oder dort Abholstationen für Bestellungen aus dem Online-Shop finden. „Wir sind leider nicht überall in Deutschland präsent – obwohl wir wissen, dass wir eine größere Rolle spielen könnten. Zugleich gibt es in den Innenstädten sehr viele Gebäude, die einfach leer sind. Das ist unsere Gelegenheit“, sagt Expansionschef Stefan Kaiser.

Der Sportfachmarkt in Deutschland ist einige Milliarden schwer – und umkämpft. Platzhirsch ist Intersport. Im

Geschäftsjahr 2022/23 gehörten dem genossenschaftlich organisierten Verbund mehr als 700 Händler mit insgesamt gut 1400 Geschäften an. Der Umsatz lag bei rund 3,5 Milliarden Euro. Bis 2030 will Intersport hierzulande mindestens 100 neue Läden eröffnen, darunter große Premium-Stores. Der Umsatz soll sich bis dahin fast verdoppeln.

Der zweite große Spieler ist der Einkaufsverbund Sport 2000 mit ähnlich vielen Läden. Der Umsatz im Jahr 2023: 2,95 Milliarden Euro. Sport 2000 eröffnet aktuell insbesondere neue Geschäfte, die zum Beispiel auf Teamsport spezialisiert sind. Die Franzosen erlösten zuletzt gut 1,1 Milliarden Euro.

Nun bläst Decathlon zum Angriff: „Wir haben in Deutschland zwei sehr starke Mitbewerber, die einen tollen Job machen. Aber das verpflichtet uns, noch besser zu sein. Als Sportler lieben wir die Challenge“, so Sauret. In anderen Ländern Europas sei man bereits Marktführer.

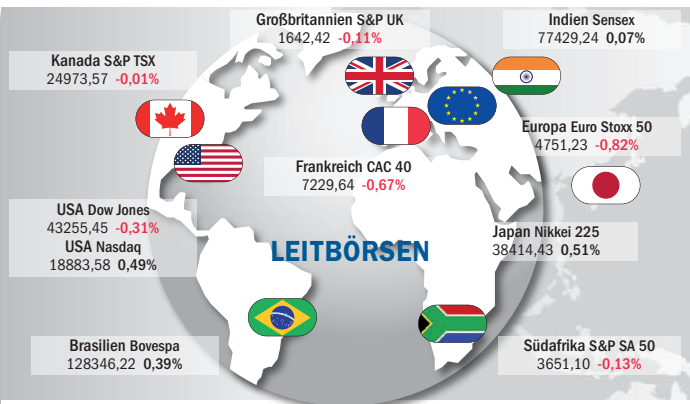
CO2-Abgabe für Landwirte in Dänemark

KOPENHAGEN/DPA – Die weltweit erste CO2-Abgabe für die Landwirtschaft, eine Begrenzung des Ausstoßes von klimaschädlichem Stickstoff und mehr Wald und Artenvielfalt: Das Klimavorreiterland Dänemark hat sich auf ein umfassendes politisches Rahmenabkommen zum Wohle von Klima und Umwelt geeinigt.

Nach wochenlangen und teils zähen Verhandlungen präsentierten der zuständige Minister Jeppe Bruus und die Spitzen mehrerer Parlamentsparteien eine breite Verständigung auf die Umsetzung von Maßnahmen, die den dänischen Treibhausgasausstoß bis 2030 um mindestens 1,8 Millionen Tonnen an CO2-Äquivalenten verringern sollen. Bruus sprach von einer „gigantischen“ Vereinbarung, die rund 43 Milliarden dänische Kronen (knapp 5,8 Mrd. Euro) kosten werde. Sie bedeute „die größte Veränderung der dänischen Landschaft seit mehr als 100 Jahren“, erklärte sein Ministerium für „Den Grønne Trepert“.

BÖRSE

DAX 19060,31 – 0,67 % ▼					
	Dividende	Schluss 19.11.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich
Adidas NA °	0,70	213,20	– 0,93	160,20	243,90
Airbus °	2,80	137,22	– 0,91	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	285,20	– 1,11	228,70	304,30
BASF NA °	3,40	42,81	– 0,71	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	20,16	– 0,30	19,40	36,09
Beiersdorf °	1,00	121,40	– 1,26	120,40	147,80
BMW St. °	6,00	69,06	+ 0,49	65,26	115,35
Brenntag NA	2,10	58,30	– 1,95	54,88	87,12
Commerzbank	0,35	16,05	– 1,56	10,15	16,97
Continental	2,20	61,62	– 1,94	51,02	78,40
Covestro	0,00	57,30	+ 0,10	44,57	58,50
Daimler Truck	1,90	36,02	– 1,23	29,21	47,64
Dt. Bank NA	0,45	15,90	– 1,78	10,90	17,01
Dt. Börse NA °	3,80	211,50	– 0,66	171,30	221,30
Dt. Post NA °	1,85	35,14	– 1,24	34,04	47,03
Dt. Telekom °	0,77	28,72	– 0,14	20,73	29,11
E.ON NA °	0,53	11,66	+ 0,78	11,52	13,82
Fresenius	0,00	32,77	– 0,15	24,32	36,24
Hann. Rück NA	7,20	238,50	– 0,63	208,90	265,60
Heidelb. Mat.	3,00	118,30	– 0,08	71,68	122,00
Henkel Vz.	1,85	78,60	– 0,63	66,86	85,74
Infineon NA °	0,35	29,10	– 2,15	27,80	39,35
Mercedes-Benz °	5,30	52,87	– 1,20	50,75	77,45
Merck	2,20	139,70	– 0,21	134,30	177,00
MTU Aero	2,00	308,40	– 0,84	173,60	327,20
Münch. R. vNA °	15,00	474,10	– 0,02	373,70	512,80
Porsche AG Vz.	2,31	61,10	– 2,08	60,48	96,56
Porsche Vz.	2,56	34,85	– 1,08	33,83	52,32
QIAGEN	1,22	38,65	– 0,63	36,59	43,40
Rheinmetall	5,70	604,80	+ 3,85	272,50	610,00
RWE St.	1,00	31,42	– 1,57	28,15	42,33
SAP °	2,20	219,90	+ 0,59	134,42	224,60
Sartorius Vz.	0,74	209,00	– 0,38	199,50	383,70
Siem.Energy	0,00	45,70	+ 0,13	10,16	48,33
Siem.Health.	0,95	49,34	+ 0,02	47,31	58,14
Siemens NA °	4,70	177,84	– 3,35	147,70	195,50
Symrise	1,10	104,50	+ 0,97	91,84	125,00
Vonovia NA	0,90	29,03	+ 0,90	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	82,98	– 1,14	80,58	128,60
Zalando	0,00	27,25	– 0,95	15,95	30,82



Der Kommentar zur Börse: Dax taucht unter 19.000 Punkte

Der Dax ist am Dienstag unter die Marke von 19.000 Punkten gerutscht. Am Nachmittag verlor er rund 260 Punkte. Auslöser des Kursrutschs war die Meldung, dass die Ukraine erstmals westliche Raketen auf russisches Gebiet abfeuert.

Deutsche Staatsanleihen, Gold und der Dollar legten zu. Auch Rüstungskonzerne stiegen im Kurs. Rheinmetall kletterte erstmals über 600 Euro. Der Konzern erwartet zudem mittelfristig starkes Wachstum. Der Umsatz soll bis 2027 auf rund 20 Milliarden Euro steigen (2024: rund 10 Milliarden). Schwach notierte Siemens. Ein US-Analyst senkte das Votum.



Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 19061,16 -0,67% ▼

	19.11.24	± % VT
Dt. PfandbB	0,00	5,17 -1,43
Dt. Wohnen	0,04	23,05 -1,5
Dürr	0,70	21,54 -3,41
Encavis	0,00	17,00 -0,18
Evotec	0,00	9,60 -7,34
Fielmann Gr.	1,00	39,95 -2,2
Grenke NA	0,47	16,60 0,36
Hapag-Lloyd	9,25	164,00 -0,67
Kontron	0,50	17,45 1,45
Medigene NA	0,00	1,57 -5,42
Metro St.	0,55	4,30 0
Norma Group	0,45	11,86 -0,84
Pfeiffer Vac.	7,32	153,80 0,26
Pro.Sat.1	0,05	4,85 -2,57
Salzgitter	0,45	17,29 -4,58
Schaeffler Inh.	0,44	4,36 -0,16
Sixt St.	3,90	71,20 -3
SMA Solar	0,50	12,25 -2,7
Stratec	0,55	28,55 -1,04
Utd. Internet NA	0,50	15,42 -2,65
Verbio	0,20	12,07 0,58
VW St.	9,00	85,20 -1,79
Bco Santander (ES) °	4,51	-1,99
BNP (FR) °	58,84	-2,21
Boeing (US)	136,84	0,84
BP PLC (GB)	4,57	-1,32
Cisco (US)	53,30	-2,45
Citigroup (US)	64,71	-0,66
Coca-Cola (US)	58,55	0,43
Eni (IT) °	13,70	-1,55
Ericsson B (SE)	7,78	2,83
Exxon Mobil (US)	112,40	-0,83
GE Aerospace (US)	167,50	-0,3
General Motors (US)	51,86	-3,01
Generali (IT)	26,81	-1,69
GSK PLC (GB)	15,74	-0,85
IBM (US)	196,60	-0,14
ING Groep (NL) °	14,98	-0,39
Int. C. Airl. (ES)	2,86	-2,29
Intel (US)	22,81	-0,72
Kühne+Nagel (CH)	210,40	0
McDonald's (US)	275,35	0
Meta Platf. (US)	524,10	0,04
Microsoft (US)	391,65	-0,38
Nestlé NA (CH)	76,66	-1,94
Novartis (CH)	91,06	-0,18
Nvidia (US)	135,62	2,59
Philips (NL)	24,45	-0,16
Proct.&Gamb. (US)	161,20	0,12
Renault (FR)	40,87	-1,75
Soc. Gén. (FR)	26,04	-1,29
Sony (JP)	17,99	0,56
Stellantis (NL) °	12,10	-4,04

AUSLANDSAKTIEN

	19.11.24	± % VT
AB Inbev (BE) °	53,42	0,45
ABB NA (CH)	49,01	-0,55
Alphabet A (US)	167,30	1,09
Amazon.com (US)	192,76	1,27
Apple Inc. (US)	216,75	0,28
AT&T (US)	21,47	-1,22

Telefónica (ES)	4,32	1,36
Tesla (US)	325,90	2,53
TotalEnerg. (FR) °	57,41	-0,9
UBS Group N (CH)	28,13	-0,46
UniCredit (IT) °	38,00	-4,29
Unilever plc. (GB)	54,54	-0,44
Vodafone (GB)	0,84	-1,15
Volvo B (SE)	22,73	-2,53
Walmart (US)	82,72	4,21
Zurich Ins. Gr. (CH)	530,80	-0,34

RENTENWERTE

	19.11.24	18.11.24
5,5 Bund v. 00/31	118,92	118,44
4,75 Bund v. 03/34	121,01	120,33
4,0 Bund v. 05/37	116,28	115,49
2,5 Bund v. 12/44	99,52	98,49
0,5 Bund v. 15/25	99,49	99,49
1,0 Bund v. 15/25	98,97	98,97
0,5 Bund v. 16/26	97,98	97,94
0,0 Bund v. 16/26	96,51	96,40
0,25 Bund v. 17/27	96,23	96,09
0,0 Bund v. 19/29	90,90	90,56
0,0 BO S.181 20/25	98,95	98,94
0,0 BO S.182 20/25	97,99	97,98
0,0 BO S.183 21/26	97,13	97,05
0,0 BO S.184 21/26	96,24	96,13
4,5 Belgien 11/26	102,76	102,73
2,25 Luxemburg 13/28	99,32	100,25
0,01 Niedersachsen 21/26	96,87	96,91
4,375 Türkei 21/27	101,59	101,58

ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 23.10.24	3,40%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 23.10.24	3,65%
Einlagefazilität ab 23.10.24	3,25%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,7252%
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,428%
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,269%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,2284%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,1954%

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	19.11.24	18.11.24
Krügerrand (1 oz)	2560,00	2542,00
Britannia (1 oz)	2560,00	2542,00
Am. Eagle (1 oz)	2560,00	2542,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1352,40	1343,10
Gold (1 kg)	81327,00	80754,00
Silber (1 kg)	1244,74	1248,55

NE-METALLE

EURO JE 100 KG	19.11.24	18.11.24
ACI Kupfermot. (cunova)	274,00	272,00
ACI Kupfermotier.	992,65	988,69
Messing MS 58784,00 - 802,00*	798,00*	
Zinn 99,9%	2770,00	2780,00

WÄHRUNGEN

Land/19.11. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EBZ Referenzk.
Australien	1,6161/1,6361	1,6264
Dänemark	7,4395/7,4795	7,4591
England	0,8340/0,8380	0,8364
Japan	162,58/163,06	162,7100
Kanada	1,4753/1,4873	1,4833
Norwegen	11,6383/11,6863	11,6595
Schweden	11,5645/11,6125	11,5840
Schweiz	0,9312/0,9352	0,9329
Ungarn	404,55/409,75	407,4500
USA	1,0534/1,0594	1,0578

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzte gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzter verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 19.11./18.11 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

MDAX 26098,79 – 0,37 % ▼	Dividende €	19.11.24	± % VT
Aixtron	0,40	13,18	-4,49
Aroundtown (LU)	0,07	2,73	1,64
Aurubis	1,40	79,40	-0,87
Bechtle	0,70	32,94	0,06
Befesa (LU)	0,73	18,49	-2,48
Bifinger	1,80	44,40	-2,09
Carl Zeiss Med.	1,10	57,20	-1,38
CTS Eventim	1,43	90,60	0,61
Deliv. Hero	0,00	36,21	0,64
Enovik	1,17	17,52	-0,68
Fraport	0,00	49,34	-0,36
freenet NA	1,77	28,64	0,21
Fres. M.C.St.	1,19	41,73	0,14
Fuchs Vz.	1,11	43,40	-0,23
GEA Group	1,00	45,48	-0,44
Gerresheimer	1,25	70,70	-1,46
Hella	0,71	86,10	-1,03
HelloFresh	0,00	11,14	0,54
Hensold	0,40	35,54	1,31
Hochtief	4,40	112,80	0,27
Hugo Boss NA	1,35	39,96	-1,62
Hypoport	0,00	216,20	3,15
Jenoptik	0,35	21,42	0,19
Jungheinrich	0,75	24,04	-1,88
K+S NA	0,70	11,36	-0,74
Kion Group	0,70	33,32	-3
Knorr-Bremse	1,64	72,60	-0,07
Krones	2,20	114,60	-0,69
Lanxess	0,10	23,57	-0,59
LEG Immob.	2,45	83,26	0,07
Lufthansa vNA	0,30	6,26	-0,57
Nemetschek	0,48	98,95	-0,05
Nordex	0,00	11,75	-0,09
Puma	0,82	45,89	-1,99
Rational	13,50	870,50	-0,91
Redcare Ph. (NL)	0,00	147,10	-0,68

RTL Group (LU)	2,75	24,65	2,09
Schott Pharma	0,15	26,68	4,14
Scout24	1,20	84,25	-0,06
Siltronic NA	1,20	47,50	-5,57
Stabilus S.A	1,75	32,80	-4,93
Ströer	1,85	47,80	-0,99
TAG Imm.	0,00	14,75	-0,81
Talanx	2,35	78,05	-0,93
TeamViewer SE	0,00	11,38	-1,8
thyssenkrupp	0,15	3,80	11,65
Traton	1,50	29,35	-0,68
TUI	0,00	7,43	-2,98
Utd. Internet NA	0,50	15,54	-0,06

NAMEN



DPA-BILD: FRANKENBERG

Mehr Arbeitsethik

Tui-Chief **SEBASTIAN EBEL** wünscht sich mehr protestantische Arbeitsethik. „Ich reagiere inzwischen allergisch auf den Begriff Work-Life-Balance“, sagte der Vorstandsvorsitzende des Reisekonzerns der „Süddeutschen Zeitung“ (Dienstag). „Work“ und „Life“ sollten keine Gegensätze sein. „Und heute brauchen wir wieder ein Bewusstsein, dass Arbeit und Leistung einen Wert haben“, sagte er. „Wir haben als Gesellschaft die guten Jahre zu lange als selbstverständlich genommen.“ Bei der Haltung zur Arbeit sei etwas verloren gegangen.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
thyssenkrupp	3,80	+11,65	
Schott Pharma	26,68	+4,14	
Rheinmetall	604,80	+3,85	
Hypoport	216,20	+3,15	
Nagarro	98,30	+2,18	
RTL Group	24,45	+2,09	
Aroundtown	2,73	+1,64	
Kontron	17,49	+1,39	
Hensoldt	35,54	+1,31	
Symrise	104,50	+0,97	

Verlierer			
Evotec	9,62	-8,38	
Siltronic NA	47,50	-5,57	
Stabilus S.A	32,80	-4,93	
Süss M. Tec	48,35	-4,82	
Aixtron	13,18	-4,49	
Siemens NA	177,84	-3,35	
SMA Solar	12,32	-3,14	
Kion Group	33,32	-3,00	
TUI	7,43	-2,98	
Befesa	18,49	-2,48	

Stand: 19.11.

EURO STOXX 50

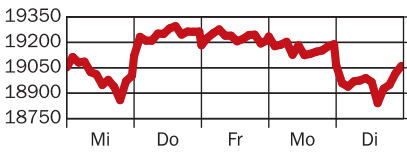


4750,26

VORTAG: 4790,33

DAX (in Punkten)

19061,16 - 0,67 %



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,24 %

VORTAG: 2,33 %

GOLD (Feinunze)

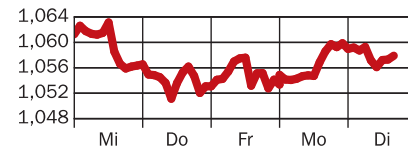


2626,19 \$

VORTAG: 2611,99 \$

EURO (in Dollar)

1,0579 - 0,18 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



73,17 \$

VORTAG: 73,14 \$

Welche Bankgebühren unzulässig sind

VERBRAUCHER BGH stärkt Rechte der Kunden – Erhöhung nur mit Zustimmung zulässig

VON JACQUELINE MELCHER
UND HELENA DOLDERER

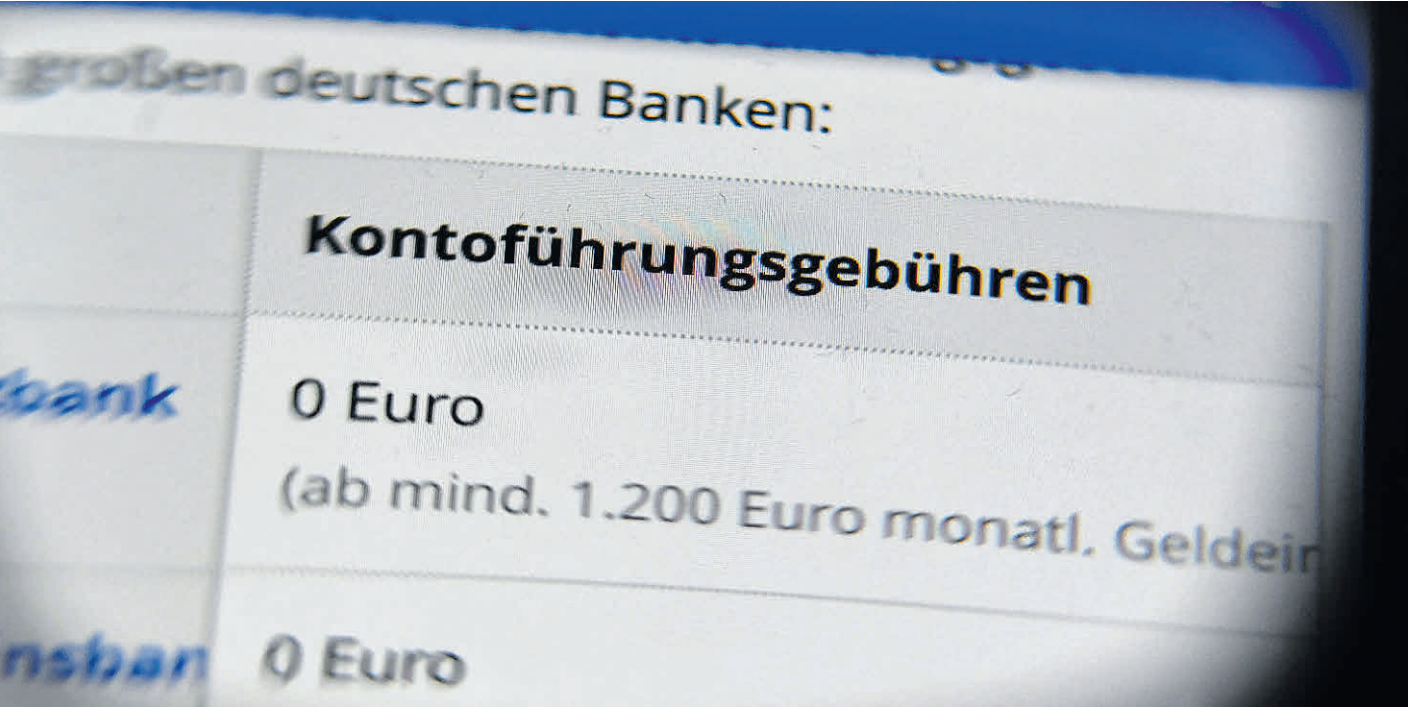
KARLSRUHE – Viele Verbraucherinnen und Verbraucher zahlen für ihr Girokonto monatlich Kontoführungsgebühren. Wenn ihre Bank oder Sparkasse die Gebühren erhöhen will, muss sie dafür zunächst die aktive Zustimmung einholen. In der Vergangenheit war das nicht immer der Fall. Nicht zum ersten Mal stärkt der Bundesgerichtshof (BGH) im Streit um unzulässige Bankgebühren die Rechte der Kunden. Worum es ging:

Was sind Kontoführungsgebühren ?

„Die Verwaltung und der Betrieb eines Girokontos verursachen naturgemäß Kosten“, sagt Christian Urban, Leiter der Gruppe Finanzen und Versicherungen bei der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. „Grundsätzlich ist es daher nicht verwerflich, wenn Banken und Sparkassen dafür ein Entgelt verlangen.“ Ob und in welcher Form Gebühren erhoben werden, kann demnach variieren: Von kostenlosen Girokonten über solche mit Kontoführungsgebühren bis hin zu Modellen, bei denen jede einzelne Buchung bezahlt werden muss.

Was können Verbraucher tun, wenn die Bank die Gebühren erhöht ?

Wenn das Konto teurer wird, können Verbraucherin-



DPA-BILD: KALAENE

Viele Verbraucher zahlen Kontoführungsgebühren für ihr Girokonto.

nen und Verbraucher dem entweder aktiv zustimmen, kündigen oder ihre Zustimmung verweigern, sagt Urban. In letzterem Fall drohe allerdings eine bankseitige Kündigung. Selbst dann bleibe für die Suche nach einer neuen Bank aber genug Zeit, da das Institut eine mindestens zwei-monatige Kündigungsfrist beachten muss. Wer dagegen den Gebühren zustimmen wolle, sollte dies grundsätzlich aktiv tun, so der Finanzexperte. „Anders als in der Vergangenheit dürfen die Banken nicht mehr unterstellen, dass Kundinnen und Kunden der Preiserhöhung zustimmen, wenn diese auf die Mitteilung über die Preiserhöhung schlicht nicht reagieren.“

Was ist eine Zustimmungsfiktionsklausel ?

Sie besagt, dass Änderungen in den Vertragsbedingungen als akzeptiert gelten, wenn Kunden nicht innerhalb einer bestimmten Frist widersprechen. Das wird auch stillschweigende Zustimmung genannt. Entsprechende Klauseln habe es in der Vergangenheit auch in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Banken und Sparkassen gegeben, sagt Urban. Der BGH erklärte sie 2021 aber für unwirksam, da die Klauseln zu weitreichend seien und die Kunden unangemessen benachteiligt würden (Az. XI ZR 26/20).

Worum ging es diesmal in Karlsruhe ?

„Infolge der Entscheidung des BGH aus dem Jahr 2021 konnten viele Verbraucherinnen und Verbraucher gezahlte Bankentgelte zurückverlangen, wenn diese auf einer unwirksamen Zustimmungsfiktionsklausel beruhten“, sagt Urban. Nun ging es um die Frage, wie weit diese Erstattungsansprüche zurückreichen und wie hoch sie ausfallen. Dabei spielte die bei Energielieferungsverträgen vom BGH angewandte Dreijahreslösung eine Rolle. Nach dieser Lösung würden nur die unwirksamen Preiserhöhungen der letzten drei Jahre erstattet.

Was sagt der BGH dazu ?

Der 11. Zivilsenat urteilte nun, dass die Dreijahreslösung auf unwirksame Zustimmungsfiktionsklauseln von Banken und Sparkassen nicht übertragbar sei. Der Umstand, dass ein Kunde die zu Unrecht erhobenen Gebühren mehr als drei Jahre lang widerspruchslos zahlt, führe nicht dazu, dass die Sparkasse das Geld behalten dürfe. Anders als bei den unwirksamen Preisanpassungs-Klauseln in Energielieferungsverträgen werde der Inhalt des Vertrags im vorliegenden Fall nicht durch die unwirksame Zustimmungsfiktionsklausel bestimmt.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BUNDESBANK

Wirtschaft schwächelt weiter

FRANKFURT/MAIN/DPA – Nach dem überraschenden Mini-Wachstum der deutschen Wirtschaft im Sommer dämpft die Bundesbank die Erwartungen. Aus der Zunahme des Bruttoinlandsprodukts im dritten Quartal lasse sich schwerlich eine verbesserte konjunkturelle Grunddynamik ableiten, schreibt die Notenbank in ihrem November-Bericht. „Die Konjunkturflaute der deutschen Wirtschaft wird wohl auch im vierten Quartal anhalten.“ Für den Zeitraum Juli bis einschließlich September 2024 hat das Statistische Bundesamt anhand vorläufiger Daten ein Plus der deutschen Wirtschaftsleistung von 0,2 Prozent zum Vorquartal errechnet. Nach Einschätzung der Bundesbank werden Industrie und Bau die Wirtschaftsleistung weiterhin dämpfen.

BANK

N26 schreibt schwarze Zahlen



Das Logo der Bank N26
DPA-BILD: GUTIERREZ-JUAREZ

BERLIN/DPA – Die Smartphone-Bank N26 hat mit dem Ende der Wachstumsbeschränkungen durch die Finanzaufsicht Bafin ihren Umsatz deutlich gesteigert und die Gewinnzone erreicht. Seit einem halben Jahr schreibe man Monat für Monat schwarze Zahlen, teilten die beiden N26-Gründer Valentin Stalf und Maximilian Tayenthal in Berlin mit. Der Bruttoumsatz von N26 werde 2024 gemessen am Vorjahr um rund 40 Prozent auf rund 440 Millionen Euro steigen.

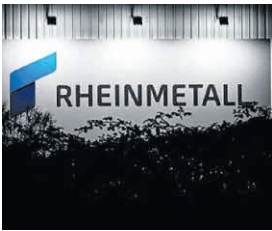
CREDITREFORM

Weniger Menschen überschuldet

NEUSS/DPA – Die Zahl der überschuldeten Menschen in Deutschland ist in diesem Jahr etwas rückläufig. 5,56 Millionen Personen sind laut der Wirtschaftsauskunftei Creditreform betroffen und damit 94.000 weniger als im vergangenen Jahr. Dies sei der niedrigste Wert seit Beginn der Auswertungen im Jahr 2004, hieß es im neu veröffentlichten „Schuldneratlas Deutschland 2024“. Der von den Experten im vergangenen Jahr für 2024 vorausgesagte starke Anstieg blieb damit aus. Die Überschuldungsquote, also der Anteil überschuldeter Personen im Verhältnis zu allen Erwachsenen, sei von 8,15 auf 8,09 Prozent gesunken. Als überschuldet gilt, wer seinen finanziellen Verpflichtungen langfristig nicht nachkommen kann.

RÜSTUNGSINDUSTRIE

Rheinmetall will Umsatz verdoppeln



Rheinmetall will weiter wachsen.
DPA-BILD: PENNING

ROM/DÜSSELDORF/DPA – Deutschlands größter Rüstungskonzern Rheinmetall erwartet angesichts des Rüstungs-Booms starkes Wachstum. Der Umsatz soll bis 2027 auf rund 20 Milliarden Euro steigen, teilte der Dax-Konzern mit. Für 2024 peilt der Rüstungskonzern rund 10 Milliarden Euro Umsatz an, davon sollen 15 Prozent als Gewinn verbleiben. 2027 sollen es 18 Prozent sein. Die Rheinmetall-Aktie kletterte nach der Prognose auf ein Rekordhoch.

EUROZONE

Inflationsrate steigt auf 2,0 Prozent

LUXEMBURG/DPA – Die Inflation in der Eurozone ist im Oktober merklich gestiegen. Die Verbraucherpreise legten um 2,0 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat zu, wie das Statistikamt Eurostat am Dienstag in Luxemburg nach einer zweiten Schätzung mitteilte. Im September hatte die Inflationsrate nur bei 1,7 Prozent gelegen. Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Verbraucherpreise um 0,3 Prozent. Damit wurde eine erste Schätzung bestätigt. Der Anstieg der Teuerung ist mit der Entwicklung der Preise für Dienstleistungen und Lebensmittel zu erklären, die sich jeweils überdurchschnittlich stark verteuert haben. Dagegen ist der Preis für Energie im Oktober im Jahresvergleich gesunken. Die Kernteuerung verharrte im Oktober auf 2,7 Prozent.

POLIZEI

Tesla-Protestcamp komplett aufgelöst

GRÜNHEIDE/DPA – Die Polizei löst das Protestcamp von Tesla-Gegnern im Wald nahe der Autofabrik in Grünheide bei Berlin auf. Wie das Polizeipräsidentium mitteilte, wird die Versammlung wegen Verstößen gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung aufgelöst. Bereits seit Ende Februar halten Umweltaktivisten ein Waldstück in Grünheide besetzt und protestieren gegen das einzige europäische Autowerk des US-Unternehmens, das vom Milliardär Elon Musk geführt wird. Die Umweltaktivisten hätten wiederholt gegen Auflagen verstoßen und Straftaten verübt, sagte der Sprecher der Polizei, Daniel Keip. Es sei auch kein Kontakt zur Versammlungsleitung herstellbar. Es könne nicht mehr von einem friedlichen Verlauf ausgegangen werden.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: KAISER

Schauspieler **Benno Fürmann** liebt Mittagspausen und Mittagsschlaf. „Ich mache gerne ein Schläfchen“, sagte Fürmann in einem Interview der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) zum Thema Stil. „Danach denke ich mir immer, was für ein glücklicher Mensch ich doch bin: Am helllichten Tag in ein sauberes Bett schlüpfen zu dürfen, das ist ein Riesengeschenk.“ An anderer Stelle neige er aber zur Unvernunft, sagte Fürmann weiter. „An manchen Abenden trinke ich zu viel Alkohol. Und wenn es lecker ist, esse ich auch einmal zu viel. Die Völlerei ist ganz klar meine Todsünde.“



DPA-ARCHIVBILD: PEDERSEN

Eigentlich wollte **Barbra Streisand** ihr Leben nicht aufschreiben. Aber dann wollte sie doch das letzte Wort haben. „Wenn man in 20 oder 50 Jahren – wenn es dann überhaupt noch eine Welt gibt – über mich lesen will, dann sind dies meine Worte“, sagte die Diva der „New York Times“. „Dann sind dies meine Gedanken.“ Rund 1000 Seiten umfassen ihre vom Magazin „New Yorker“ bereits als „Mutter aller Memoiren“ gefeierten Worte und Gedanken, die vergangenes Jahr herausgekommen sind und an diesem Mittwoch auf Deutsch im Luftschacht-Verlag erscheinen: „Mein Name ist Barbra“.



DPA-ARCHIVBILD: SOEDER

Auch wenn sie nur eine kleine Rolle in dem britischen Weihnachtsklassiker hatte, wird **Heike Makatsch** (53) zunehmend auf „Tatsächlich... Liebe“ angesprochen. „Lustigerweise werde ich immer mehr darauf angesprochen, je länger es zurückliegt“, sagt sie in der neuen „Vogue“ (Dezember), auf deren Cover sie ist. Das sei wohl so, „weil der Film eine Weihnachtstradition geworden ist“ und ihn wirklich fast jede und jeder schon mal irgendwann gesehen habe. „Jetzt ist es aber nun mal so – ohne dass ich Illusionen zerstören will –, dass das für mich kein Film war, bei dem ich das Gefühl hatte, jetzt wirklich mal alles gezeigt und mich komplett hineingeworfen zu haben.“



DPA-BILD: BRANDT

Kokosnüsse für den Weltrekord

Zwei Tage vor dem offiziellen Guinness World Records Day haben Weltrekordjäger in Hamburg spektakuläre Versuche unternommen. Muhammed „Hammerhand“ Kahrimanovic zerschlug 76 Kokosnüsse in 30 Sekunden mit der Hand. Außerdem gelang es ihm, mit verbundenen Augen 49 Kokosnüsse in einer Minute mit der Hand zu zerschlagen. Auch sein Versuch, fünf Baseballschläger in unter 4,02 Sekunden mit der Hand zu zerschlagen, gelang. Der 65-Jährige brauchte 2,34 Sekunden. Insgesamt wurden von den Athleten in Hamburg von neun Rekordversuchen sieben geschafft.

Mehr Frauen Opfer von Gewalt

KRIMINALITÄT Hass und Gewalt sind ein zunehmendes gesellschaftliches Problem

VON FATIMA ABBAS

BERLIN – Nach aktuellen Daten sind immer mehr Frauen in Deutschland von Gewalt betroffen. So stieg etwa die Zahl der weiblichen Opfer von häuslicher Gewalt laut einer Auswertung des Bundeskriminalamts um 5,6 Prozent auf 180.715 im vergangenen Jahr. Im Jahr davor waren es noch 171.076.

Die Zahlen gehen aus dem aktuellen Lagebild „Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten“ hervor, das die beiden Bundesministerinnen für Frauen, Lisa Paus (Grüne), und für Inneres, Nancy Faeser (SPD), zusammen mit dem Vizepräsidenten des Bundeskriminalamts (BKA), Michael Kretschmer, in Berlin vorgestellt haben.

Der Kernbefund: Auf allen Ebenen stieg im vergangenen Jahr die Zahl der erfassten Taten, die sich spezifisch gegen das weibliche Geschlecht richteten oder überwiegend Frauen betrafen. „Die Zahlen und Fakten zeigen, dass Hass und Gewalt gegen Frauen ein zunehmendes gesellschaftliches Problem sind“, betonte BKA-Vizepräsident Kretschmer. Es ist das erste Mal, dass Daten zu geschlechtsspezifischer Ge-

Frauenfeindliche Straftaten

Politisch motivierte frauenfeindliche Straftaten 2023 ...

... nach Delikten

Beleidigung	150
Volksverhetzung	46
Propagandadelikte	41
Gewaltdelikte	29
Nötigung/Bedrohung	24
sonstige Delikte	22
verhetzende Beleidigung	10

... nach Einstufung der Täter

rechts	145
nicht zuzuordnen / sonstige	136
ausländische Ideologie	20
links	11
religiöse Ideologie	10

dpa-108090

Quelle: Bundeskriminalamt

walt gegen Frauen auf diese Weise erfasst und gebündelt werden.

Häusliche Gewalt

Mit mehr als 180.000 Betroffenen im vergangenen Jahr ist häusliche Gewalt ein Schwerpunkt-Phänomen, das in den meisten Fällen (70,5 Prozent) Frauen und Mädchen betrifft. Von häuslicher Gewalt ist immer dann die Rede,

wenn es sich um Personen handelt, die in einer partnerschaftlichen Beziehung zueinander sind oder waren oder wenn sich die Gewalt in der Familie abspielt. Die meisten weiblichen Opfer sind laut Statistik zwischen 30 und 60 Jahren alt und deutsche Staatsangehörige. Bei partnerschaftlicher Gewalt sind knapp 80 Prozent der Betroffenen weiblich. Familienministerin Paus betonte, dass mehr als 11.000

Frauen monatlich Opfer von Gewalt in der Partnerschaft würden. „Das sind fast 400 am Tag.“ Das tatsächliche Ausmaß dürfte noch größer sein. Bei partnerschaftlicher Gewalt gehen die Ermittler – ähnlich wie bei Taten im Internet – von einer hohen Dunkelziffer aus.

Internet als „Treiber“

Auch bei Sexualstraftaten zeigt der Pfeil der Statistik nach oben. 2023 wurden demnach 52.330 Frauen und Mädchen Opfer von Sexualstraftaten – und damit 6,2 Prozent mehr als 2022. Die Hälfte der Opfer war hier den Angaben zufolge jünger als 18 Jahre. Die Mehrheit der Tatverdächtigen (rund 65 Prozent) habe die deutsche Staatsangehörigkeit.

Ein weiterer Kriminalitätsschwerpunkt: das Internet. „Gerade im digitalen Raum werden Frauen immer häufiger angegriffen und angefeindet“, sagte Kretschmer. Das Netz sei ein „Treiber“. Mehr als 17.193 Frauen und Mädchen wurden laut Statistik im vergangenen Jahr Opfer von digitaler Gewalt, etwa von „Cyberstalking“ oder anderen Delikten, die beispielsweise bei Aktivitäten in sozialen Medien begangen werden.

Zwei tote Babys in Wittenberg gefunden

WITTENBERG/DPA – In Wittenberg (Sachsen-Anhalt) sind zwei tote Babys gefunden worden. Die tatverdächtige Mutter sitzt in Untersuchungshaft, wie die Staatsanwaltschaft und die Polizei mitteilten. Es wird wegen des Verdachts eines Tötungsdeliktes durch Unterlassen gegen die 29-Jährige ermittelt.

Die Zwillinge wurden am Montag entdeckt. Nach dem Hinweis einer Zeugin hatte die Polizei am Abend die Wohnung der Beschuldigten aufgesucht und die Leichname zweier Säuglinge gefunden, hieß es. Die 29-Jährige war den Angaben zufolge einige Stunden zuvor durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert worden. Dort sei festgestellt worden, dass sie zuvor schwanger war. Die rechtsmedizinische Untersuchung habe ergeben, dass die beiden Zwillingenmädchen zum Zeitpunkt der Geburt lebensfähig waren.

Rechtsterrorist Breivik zeigt politische Geste

OSLO/DPA – 13 Jahre nach den rechtsextremen Terroranschlägen in Oslo und auf der Insel Utøya mit 77 Toten hat in Norwegen eine erneute Gerichtsverhandlung über die Haftzeit des verurteilten Massenmörders Anders Behring Breivik begonnen. Breivik hat zum zweiten Mal eine gerichtliche Prüfung dazu beantragt, ob er auf Bewährung vorzeitig aus der Haft entlassen werden kann. Seine Erfolgsaussichten werden als gering eingeschätzt. Breivik zeigte beim Betreten des provisorischen Verhandlungssaals mit der rechten Hand eine rechtsextreme Geste und dabei wieder ein Plakat mit einer politischen Botschaft.

Mette-Marits Sohn festgenommen

KRONPRINZESSIN Weitere Vorwürfe gegen Norweger Marius Borg Høiby

VON STEFFEN TRUMPF

OSLO – Die Vorwürfe gegen den norwegischen Prinzessinnensohn Marius Borg Høiby werden immer ausführlicher und schwerwiegender. Er wird bereits der Körperverletzung gegenüber Ex-Freundinnen, Sachbeschädigung und anderer Vergehen beschuldigt, nun wird dem ältesten Sohn von Kronprinzessin Mette-Marit (51) unter anderem auch der sexuelle Umgang mit einer bewussten oder wehrlosen Person vorgeworfen. Zum dritten Mal binnen vier Mona-



DPA-BILD: GROTT

Kronprinzessin Mette-Marit (l.) und ihr Sohn Marius Borg Høiby

ten wurde der 27-Jährige von der Polizei festgenommen. Die neuen Vorwürfe bestreitet

er, wie sein Anwalt Øyvind Bratlien mehreren norwegischen Medien mitteilte.

Høiby ist Mette-Marits ältester Sohn. Er stammt aus einer früheren Beziehung der Prinzessin. Zusammen mit Thronfolger Kronprinz Haakon (51) hat sie zwei weitere Kinder, die Erbprinzessin Ingrid Alexandra (20) und den Prinzen Sverre Magnus (18). Høiby gehört zwar zur Königsfamilie, trägt aber keinen Prinzentitel und ist auch kein offizielles Mitglied des norwegischen Königshauses.

Der Osloer Hof erlebt we-

gen Høiby seit diesem Sommer eine seiner schwierigsten Zeiten der jüngeren Vergangenheit. Die umstrittene Hochzeit von Haakons Schwester Prinzessin Märtha Louise (53) mit dem Schamanen Durek Verrett (50) Ende August bot in der Hinsicht nur kurze und noch dazu recht fragwürdige Ablenkung.

Nach Polizeiangaben befindet sich Høiby im Osloer Stadtteil Grønland in Gewahrsam. Ob er länger festgehalten werden soll, ist noch unklar. Angeklagt worden ist er noch in keinem der Punkte.

Ist die neue Elisabethschule schon jetzt zu klein?

BILDUNG Änderung der Schulbezirke für „Sprache“ geplant – Friesoythe und Bösel nicht einverstanden

VON HEINER ELSSEN

FRIESOYTHE/BÖSEL/CLOPPENBURG – Mit mehr als 30 Millionen Euro war die Erweiterung und Sanierung der Elisabethschule in Friesoythe eines der größten Bauprojekte des Landkreises Cloppenburg in den vergangenen Jahren. Doch schon jetzt scheint der neue Gebäudekomplex zu klein zu sein. „Die Schülerzahlen an der Elisabethschule Friesoythe sind in den letzten Jahren in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung und Sprache deutlich gestiegen, so dass die räumlichen Kapazitäten sehr angespannt sind“, heißt es vom Landkreis Cloppenburg als Schulträger. In der jüngsten Kreisschulausschusssitzung stand das Thema deshalb auf der Tagesordnung.

Freie Kapazitäten

Der Lösungsvorschlag der Kreisverwaltung: Schulbezirke für den Sprachheilbereich einzuführen, um so die Raumsituation an der Elisabethschule zu entlasten und die Schüler des Landkreises Cloppenburg entsprechend ihrer Bedarfe zu beschulen. Denn: An der Albert-Schweizer-Schule in Cloppenburg läuft zum Ende des Schuljahres 2027/2028 der Förderschwerpunkt Lernen vollständig aus. Seit dem Schuljahr 2023/2024 werden bereits keine Schüler mehr in die 5. Klasse aufgenommen. Im Schuljahr 2026/2027 könnte dort das gesamte Gebäude D mit sieben Klassenräumen, vier Gruppenräumen und Sanitäranlagen neu genutzt werden.

Um dieses Schulproblem zu lösen, wurde ein temporärer Arbeitskreis „Förderschwerpunkt Lernen im Landkreis Cloppenburg“ gebildet. Dort hat man sich laut Kreis-



Die Elisabethschule in Friesoythe ist in den vergangenen Jahren für mehr als 30 Millionen Euro erweitert und saniert worden.

BILD: HEINER ELSSEN

verwaltung einstimmig dazu ausgesprochen, Schulbezirke für den Sprachheilbereich einzuführen. Diese Bezirksgrenze geht dabei mitten durch die Stadt Friesoythe. Das heißt konkret: Schüler aus dem südlichen Stadtbereich, genauer gesagt aus Markhausen, Neu-markhausen, Augustendorf, Vordersten Thüle, Mittelstenthüle und Thülsfelde, sollen künftig nicht mehr in der Elisabethschule unterrichtet werden, sondern in der bis zu 25 Kilometer entfernten Albert-Schweizer-Schule. Gleiches Schicksal ereilt die Gemeinde Bösel, die ebenfalls dem südlichen Schulbezirk zugeschlagen werden soll.

Viel Kritik

Gar nicht einverstanden zeigt sich Friesoythes Bürgermeister Sven Stratmann (SPD)

mit der neuen Aufteilung. „Die beabsichtigte Schulbezirksgrenzziehung stellt eine Zäsur dar, die die Grundfesten seiner eigenen Kreisstruktur, nämlich die Anerkennung der politischen Grenzen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, in Frage stellt“, so der Rathaus-Chef. Für ihn heißt die Aufteilung der zwei Bezirke, „die Gemeinschaften Friesoyther Schüler auseinanderzureißen“. Diese Grenzziehung sei abzulehnen, „da die vorliegend insbesondere den Primarbereich betreffende Beschulung im Förderschwerpunkt Sprache regelmäßig mit der Zielsetzung erfolgt, nach einer gewissen Zeit wieder zu einer allgemeinbildenden Schule zurückzukehren“. Stratmann legt eine entsprechende Mitteilungsvorlage dem Schulausschuss der Stadt Friesoythe an diesem Mitt-

wochabend vor.

Genauso kritisch sieht man es auch in Bösel. Dort spricht sich der Gemeindeelternrat vehement gegen das Vorhaben aus, Böseler Schüler nach Cloppenburg schicken zu müssen. Gleichzeitig kritisiert Bürgermeister Hermann Block (CDU) genau wie sein Amtskollege die Anhörungs-

frist. Beide hätten die Mail mit Bitte um Stellungnahmen am letzten Tag vor den Herbstferien bekommen und dann nur zwei Wochen Zeit gehabt, diese zu beantworten. „Die zugestanden Anhörsrechte konnten faktisch und tatsächlich gar nicht wahrgenommen werden. Die Stellungnahme des Kreiselternrates liegt der

Gemeinde erst gar nicht vor“, kritisiert Hermann Block.

Keine Alternative

Die Kreisverwaltung betont auf Nachfrage unserer Redaktion, dass der Landkreis als Schulträger nicht Förder-schulangebote für bestimmte Städte und Gemeinden schafft, sondern für den Landkreis insgesamt. Die frei werdenden Räume an der Albert-Schweitzer-Schule müssten ausgenutzt werden. Laut Kreisverwaltung können so aus wirtschaftlichen und schulischen Gesichtspunkten auch keine anderen Räume – wie etwa die leer stehende Ludgeri-Schule – genutzt werden. Und weiter erklärt Kreis-sprecher Frank Beumker: „Die Elisabethschule ist nicht zu klein, sondern zukünftig voraussichtlich eher zu groß, bedenkt man die weiteren zu erwartenden Entwicklungen und Anpassungen im Förderschulbereich.“

Trotz der Kritik steht der Einführung der Schulbezirke nicht mehr viel im Weg. Im Kreisschulausschuss fiel die Entscheidung bei einer Enthaltung einstimmig und auch der Kreisausschuss ist dem Beschlussvorschlag gefolgt. Das letzte Wort spricht jetzt der Kreistag in seiner Sitzung am 19. Dezember.



Im rückwärtigen Bereich zur Barßeler Straße hin wird an den Außenanlagen der Elisabethschule noch gearbeitet.

BILD: HEINER ELSSEN

FÖRDERSCHULEN IM LANDKREIS CLOPPENBURG

Soeste-Schule Barßel: Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung

Geistige Entwicklung und Förderschwerpunkt Sprache

schwerpunkt Lernen (läuft aus)

Elisabethschule Friesoythe: Förderschwerpunkt

Albert-Schweitzer-Schule Cloppenburg: Förderschwerpunkt Sprache und Förder-

Maximilian-Kolbe-Schule Lönningen: Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Heaven on fire.

Einmal im Jahr trifft das Oldenburgische Staatstheater auf Rock, Pop, Klassik, Oper und vieles mehr. Erlebe die neue Show „Heaven on fire“ am 21. und 22. März 2025 (Zusatzshow) in der großen EWE Arena. Hol dir deine Tickets und freu dich drauf.

Tickets: www.classicmeetspop.de oder Tel. 0441-205090 & bei allen VVK-Stellen.

(2 Euro AboCard-Rabatt nur bei nordwest-ticket.de, Tel. 0441-99887766 & Geschäftsstellen NWZ, AfH, EZ, JW, WZ).

NWZ **LOTTO** **CLASSIC MEETS POP**

KURZ NOTIERT

Evensong in Kirche

FRIESOYTHE – Am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr findet in der St.-Marien-Kirche in Friesoythe wieder ein Evensong statt. Sechs Chöre, der Frauen- und Männerchor Friesoythe, der Frauen- und Männerchor Neuscharrel, der Kirchenchor „Cantiamo“ St. Marien und der Gemischte Chor Cäcilia Markhausen, werden unter der Leitung von Dekanatskirchenmusiker Carlos Reigadas diesen musikalisch gestalten. Heinrich Deboi wird den Evensong mit Orgelstücken umrahmen. Es erklingen Werke von Colin Mawby, Michael Schmoll, Nena, Hanne Haller und anderen Komponisten. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Sportler Versammlung

KAMPE – Die Generalversammlung des SC Kampe/Kamperfehn findet am Freitag, 29. November, um 19 Uhr, im Sportlerheim Kampe statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem mehrere Berichte und die Wahl eines Pressewartes.

Bilderbuchkino

BARßEL – In der katholischen Bücherei in Barßel findet am Freitag, 22. November, um 15 Uhr, ein Bilderbuchkino statt. Gelesen wird „Post für den Tiger“. Danach darf gemalt, gepuzzelt und geschmökert werden. Die Veranstaltung endet um 16.30 Uhr.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochenmarkt
15 bis 18 Uhr, kath. Pfarrheim: Senioren-Doppelkopfrunde
18.30 Uhr, Rathaus: Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt, Klima und Landwirtschaft, Gemeinde Saterland
Scharrel
17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule
Skäddel - Grundschule Scharrel: Carla-Lebensmittelausgabe
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Kreuzbund St. Peter und Paul
Sedelsberg
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet
Strücklingen
20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehaus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
18 Uhr, Heinrich-von-Oytha-Schule: Schulausschusssitzung, Stadt Friesoythe
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 16.30 Uhr, Ev. Gemeinde-



Glücklich am Arbeitsplatz: Irina Vajgent arbeitet durch die Aktion „Schichtwechsel“ nicht mehr in den Caritas-Werkstätten, sondern im Krankenhaus. BILD: CLAUDIA WIMBERG

„Schichtwechsel“ zum Traumberuf

INKLUSION 49-Jährige arbeitet jetzt als Reinigungskraft im Friesoyther Hospital

VON CLAUDIA WIMBERG

FRIESOYTHE – Irina Vajgent schüttelt kurz das Kissen auf und streicht noch einmal die Decke glatt. Das Bett im neuen Patientenzimmer ist fertig gemacht. „Schön geworden“, sagt die Reinigungskraft beim Blick durch den großzügig gestalteten Raum der Adipositasabteilung. Der Bereich ist der Chirurgie angeschlossen, der wie alle Pflegestationen des Friesoyther St. Marien Krankenhauses komplett modernisiert wurde.

Aktion hat vermittelt

Die 49-Jährige liebt ihre Arbeit im Hospital. Dass sie hier tätig sein kann, verdankt sie ihrer Teilnahme an der Aktion „Schichtwechsel“, bei der Vertreter von Unternehmen und Behörden als potenzielle Arbeitgeber für einen Tag den

Arbeitsplatz mit einem Beschäftigten des Altenoyther Caritas-Vereins tauschen. Die Friesoytherin traf 2023 dabei auf ihre Tandempartnerin und Hygienebeauftragte Sonja Schröder. Während eines Klinik-Rundgangs zeigte sich Irina Vajgent sofort begeistert. „Hier würde ich gerne mithelfen“, sagte sie damals. Heute kann sie es. Vorbei die Zeit, als sie in der Calo-Werkstatt für Auftrags- und Lohnfertigung Bremsanschlüsse für Lkw-Anhänger montierte. Eine Tätigkeit, die sie zwar ausfüllte, aber der Wunsch, den allgemeinen Arbeitsmarkt unterstützen zu können, war groß. Mit Hilfe des Caritas-Fachdienstes „Jobwärts“, der sich gezielt um die betriebliche Inklusion kümmert, wurde er Wirklichkeit.

Im Marien-Stift zählen Menschen mit Handicap schon seit Langem zum Perso-

nal und die Verantwortlichen loten eng mit den Job-Coaches aus, welche Arbeit für welchen Beschäftigten infrage kommt. Für Irina ist ihre Stelle wie maßgeschneidert „und wir müssen sie schon bremsen, weil sie Wochenenden oder Urlaub eigentlich aus ihrem Kalender streichen möchte“, beschreibt Sonja Schröder die überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Leidenschaft der Raumpflegerin.

Irina arbeitet selbstständig, ist im Team voll integriert und auch bei Kaffeerunden und Feiern mit dabei. „Sie ist eine vollwertige Arbeitskraft, absolut verlässlich und entlastet die hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen“, berichtet die Hygienefachkraft. Auch Jobcoachin Martina Behrens freut sich über die gelungene Kooperation. „Irina ist weitaus selbstbewusster und ausgegli-

chener geworden“, beschreibt sie Veränderungen der Persönlichkeit und wertet die Zusammenarbeit mit Unternehmen grundsätzlich als „Geschenk“. Rund 130 Männer und Frauen sind aktuell beim Caritas-Verein außerhalb der Werkstätten in einem Betrieb integriert. Es könnten mehr sein, „wenn unsere Beschäftigten mobil wären, um beispielsweise auch von Friesoythe nach Cloppenburg zu kommen“, bedauert Behrens.

Mit dem Rad zur Arbeit

Irina Vajgent kann mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren „und ich bin sehr glücklich“, sagt sie strahlend. Die Frage, wo sie die Weihnachtstage verbringen möchte, stellt sich nicht. „Am liebsten hier. Ich habe mich schon für den 24., 25. und 26. Dezember eingetragen.“

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Saterland Apotheke, Hauptstr. 527, Ramsloh, Tel. 04498/1033

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste unter: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

MARIA AUF'M ORDE, geb. Vorwerk (93), Friesoythe. Auferstehungsmesse ist am Donnerstag, 21. November, 15 Uhr, in der Heilig-Kreuz-Kapelle; anschließend Beisetzung.

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Petersdorf
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Elmstedt, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bico) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spiel-nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis

21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Nikolaus besucht Kinder



DPA-SYMBOLBILD: PFÖRTNER

MARKHAUSEN/LR – Der Nikolaus wird am Donnerstag, 5. Dezember, wieder die Kinder in Markhausen besuchen. Wer einen Nikolausbesuch am Abend (ab 18 Uhr) wünscht, kann sich per WhatsApp unter Angabe der Adresse bei Annette Bohlens unter der Telefonnummer 015256775121 oder Kerstin Schuhmacher unter der Telefonnummer 01709085983 melden.

Aus organisatorischen Gründen entfällt in diesem Jahr der Nikolauszug mit Empfang in der Kirche.

KURZ NOTIERT

Falscher Name

SATERLAND – In dem Artikel „Wie sollen weitere Kita-Plätze entstehen?“ am vergangenen Samstag ist uns ein Fehler unterlaufen. Die Elternratsvertreterin der Kindergärten der Gemeinde Saterland heißt Imke Greten, nicht wie fälschlicherweise geschrieben Stefanie Höhl. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Orgel und Chor

FRIESOYTHE – Orgel und Männerchor sind am Sonntag, 24. November, um 15 Uhr, in der St. Marien-Kirche in Friesoythe zu hören. Unter der Leitung von Carlos Reigadas werden Werke von Charles Gounod, Gabriel Fauré und anderen Komponisten präsentiert, die die Besucher „mit ihrer klanglichen und emotionalen Intensität in ihren Bann ziehen werden“, wie es in der Ankündigung heißt. Anschließend Begegnung bei Kaffee und Kuchen, veranstaltet vom Orgel-Café St. Marien.

Nächstes Nabu-Treffen

FRIESOYTHE – Die Nabu-Ortsgruppe Friesoythe lädt zum nächsten Treffen am Dienstag, 26. November, um 19.30 Uhr, ein. Treffpunkt ist das evangelische Gemeindehaus am Grünen Hof. Neben laufenden Projekten werden aktuelle Naturschutzthemen besprochen.



Emons will am C-Port nach dem Vorbild seiner weiteren Niederlassungen in Deutschland eine neue Speditionsanlage in Hafennähe bauen.

BILD: EMONS

Unternehmen siedelt sich im C-Port an

WIRTSCHAFT Emons Spedition kauft Grundstück im Industriepark am Küstenkanal

VON RENKE HEMKEN-WULF

SEDELSBERG/FRIESOYTHE/STRÜCKLINGEN – Der C-Port wächst weiter: Die Emons Spedition GmbH & Co. KG kauft im Industriepark am Küstenkanal eine knapp vier Hektar große Fläche in direkter Hafennähe. Das teilte der C-Port am Dienstag mit. „Nach rund einem Jahr Verhandlungszeit ist die Tinte unter dem Grundstückskaufvertrag nun trocken“, heißt es in der Pressemitteilung.

Bisheriger Standort zu klein

Als international agierender Transport- und Logistikdienstleister mit Sitz in Köln verfügt Emons bereits über eine Niederlassung im nördlichen Saterländer Ortsteil Strücklingen – doch dort sei nun zu wenig Platz. „Unser Geschäft mit Kunden in der Region hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt, sodass wir mit unserer bestehenden Speditionsanlage schon länger an der Kapazitätsgrenze lagen“, erklärt Thorsten Sembach, Niederlassungsleiter der Emons Spedition in Strücklingen.



BILD: C-PORT ZV IIK

Neues Logistikunternehmen am C-Port: Emons-Niederlassungsleiter Thorsten Sembach und C-Port Geschäftsführerin Inke Onnen-Lübben freuen sich über den erfolgreichen Vertragsabschluss.

auch einen guten und verlässlichen Partner in der ab circa 2025 anstehenden Bauphase sowie beim späteren Betrieb haben werden.“ Geplant ist der Bau einer Speditionsanlage mit Verwaltungsgebäude, die im Jahr 2027 in Betrieb gehen soll. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 70 eigene Mitarbeiter in Strücklingen, am neuen Standort im C-Port sind

mittelfristig 200 angestrebt. Für den C-Port-Zweckverband eröffnen sich durch die Ansiedlung von Emons „für den C-Port und den Binnenhafen am Küstenkanal mittelfristig große Chancen zur Entwicklung des Containerumschlags“, wie es weiter heißt. Per Binnenschiff könnten Container von den Seehäfen Bremerhaven und Rotterdam direkt zur Emons-Niederlassung am Küstenkanal transportiert, dort entladen, die Waren eingelagert und kommissioniert werden. Potenziale werden hierfür gerade zum Thema Energiewende mit dem Import von Photovoltaik-Komponenten und insbesondere im Bereich Batterielagerung und -recycling gesehen.

Neue Kundengruppen gewinnen

„Für uns im C-Port ist die Ansiedlung von Emons ein ganz großer Meilenstein“, freut sich Inke Onnen-Lübben, Geschäftsführerin des C-Port-Zweckverbands als Veräußerer der Ansiedlungsflächen. „Als

integrierter Logistikdienstleister wird Emons das Angebot des C-Port ideal ergänzen – neben unseren bewährten Umschlagsleistungen und der Lagerung von Massengütern sowie zunehmend von Projektladung, wird auch das Thema Stückgut- beziehungsweise Kontraktlogistik künftig eine Rolle im C-Port spielen und somit völlig neue Kundengruppen an den Standort bringen“, ist sich Onnen-Lübben sicher, die den C-Port Ende dieses Jahres auf eigenen Wunsch verlässt und an die Spitze der niedersächsischen Hafenmarketinggesellschaft Seaports of Niedersachsen zurückkehrt.

Ende April hatte die Geschäftsführerin im Gespräch mit unserer Redaktion berichtet, dass sich der Hafen am C-Port immer mehr zu einem Drehkreuz für die Energiewende entwickle. Bereits mehrfach wurden tonnenschwere Transformatoren für das Umspannwerk in Garrel umgeschlagen, ebenso Kabel für Stromleitungen, die von der Nordsee in Richtung Süden führen.

SANATHERM®
Bad Zwischenahn

BESUCHEN SIE UNS!

Infrarotkabinen

SONDERABVERKAUF

Mit vielen Sonderpreisen und Rabatten für ausgesuchte Infrarotkabinen-Modelle und Ausstellungsstücke.

Freitag + Samstag 22. + 23. November 2024 von 10-18 Uhr



%
22.+23. NOVEMBER 2024
HAUSMESSE
IN
BAD ZWISCHENAHN
GEÖFFNET VON
10-18 UHR

Terminchaos: Oldenburger warten am längsten

BÜROKRATIE Digital oder doch lieber persönlich: Regionale Angebote der Bürgerämter unterscheiden sich massiv

VON KATJA LÜERS

IM NORDWESTEN – Haben Sie sich spontan entschieden, in den Weihnachtsferien nach Thailand zu fliegen und im Anschluss erst bemerkt, dass Sie keinen gültigen Reisepass besitzen? Dann könnte es zeitlich eng werden – zumindest in Oldenburg, denn der Online-Terminkalender bietet in den nächsten drei Wochen keinen freien Termin an. In Städten wie Nordenham oder Cloppenburg wiederum gibt es diesen Online-Service erst gar nicht: „Vorbeikommen, Warten und Drankommen“



lautet die Devise. Unsere Redaktion hat in den Kommunen, Städten und Landkreisen stichprobenartig nachgeforscht, wie lange oder auch wie kurz man auf einen Termin warten muss, um einen Reisepass zu beantragen. Oder um ein Auto um- oder anzumelden. Hingeschaut haben wir zudem bei den Bauanträgen. Wo hakt es und wo läuft es rund im Nordwesten?

Wie steht es um die Reisepassbeantragung?

Die Welt wird immer digitaler, die Rathäuser auch. Wer aber einen Reisepass beantragen will, muss nach wie vor persönlich im Bürgeramt erscheinen. Und das kann dauern. Nicht zu vergessen: Die Bundesdruckerei braucht weitere vier bis sechs Wochen, um das fälschungssichere Dokument zu drucken. Gut zu wissen: Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, gegen Gebühr in jedem anderen Bürgeramt – unabhängig von der Meldeadresse – einen Reisepass zu beantragen. Es empfiehlt sich allerdings, vorab das Bürgeramt zu kontaktieren, um seine Be-

WARTEZEIT BIS ZUR REISEPASSBEANTRAGUNG UND AN- UND UMMELDUNG DES PRIVATEN AUTOS

Durchschnittliche Dauer in Tagen/Minuten in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

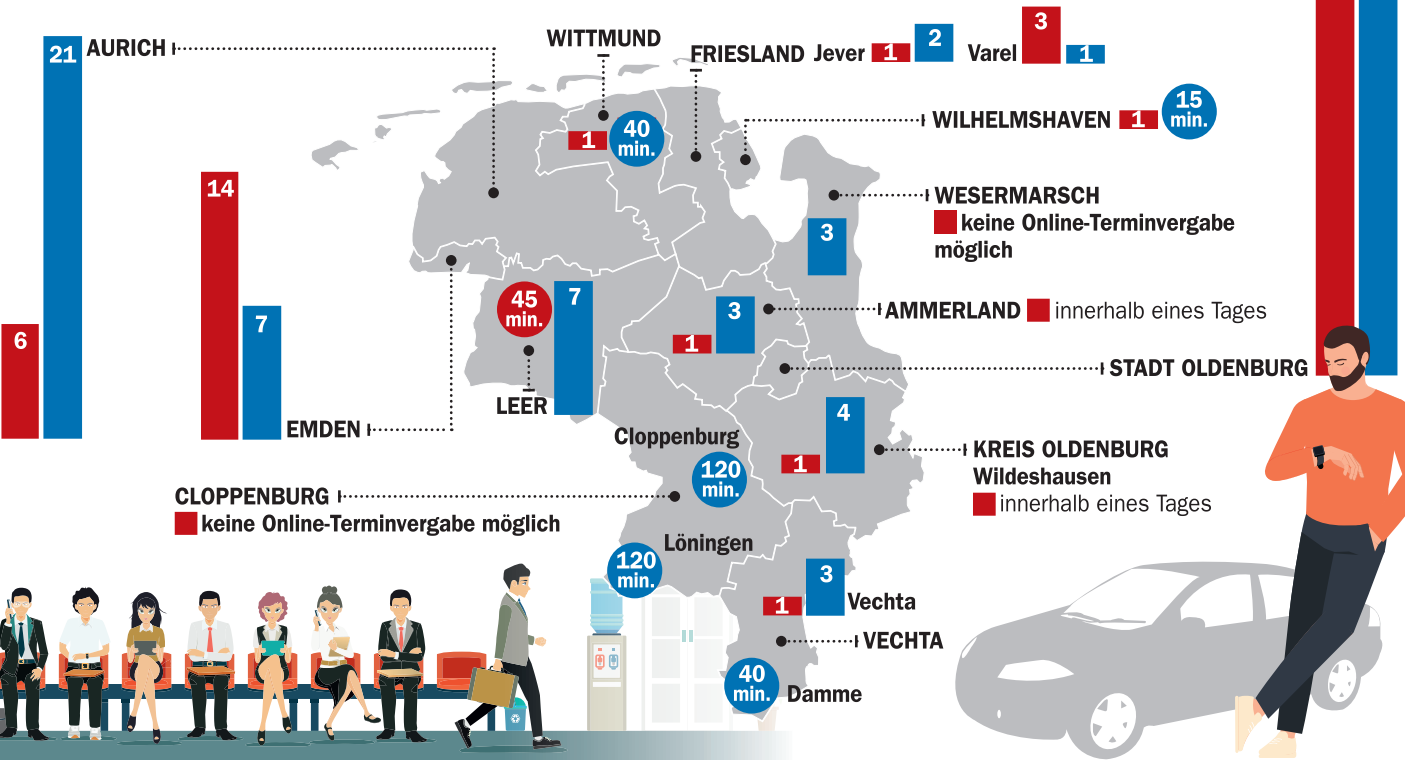


Bild: depositphotos.com | Quelle: Stichproben der Redaktion

Grafik: MedienGrafikSchmiede

weggründe vorzutragen. Denn unsere Recherchen haben ergeben: Nicht jeder Mitarbeiter kennt diese Regelung, die auf den Seiten des Bundesinnenministeriums nachzulesen ist.

Wo kriegt man am schnellsten einen Termin?

Digital ist nicht überall gefragt: In Nordenham beispielsweise lässt sich im Rathaus ausschließlich zu den üblichen Öffnungszeiten ein Reisepass beantragen – ohne überhaupt vorab einen Termin buchen zu können. „Sie dürfen einfach vorbeikommen“, sagt der freundliche Mann in der Telefonzentrale. Auch die Rathäuser in Cloppenburg und Brake empfangen ihre Antragsteller persönlich. Eine digitale Terminvorgabe gibt es nicht.

Anders die Situation in Vechta: Dort kann man über die Online-Vergabe noch für denselben Tag einen Termin für die Beantragung ergattern, in Wittmund immerhin für den nächsten Tag. Und auch Jever im Landkreis Friesland setzt man vermehrt aufs Online-Verfahren: Hier war zum Zeitpunkt unserer Anfrage



Aktenflut und Stempelstau: Wie steht es um den Bürokratieabbau im Nordwesten? BILD: DPA

zwar erst eine Woche später wieder ein Termin frei, aber parallel kann man an drei Tagen persönlich im Rathaus sein Glück versuchen.

Wie sieht es in Ostfriesland aus?

Ein Blick nach Ostfriesland zeigt: In Emden herrschen ähnliche Termin-Verhältnisse wie in Oldenburg: bis zu zwei Wochen muss man warten, selbst in Aurich zeigt der Online-Terminkalender erst in sechs Tagen den nächsten freien Termin an. Besonders schnell: Leer. Binnen 45 Minu-

ten gab es das nächste Angebot.

Welche Möglichkeiten gibt es, um das Auto an- oder abzumelden?

Ob E-Auto, Familienkutsche, SUV oder Oldtimer, wer ein Auto um- oder abmelden will, muss sich an die Kfz-Zulassungsstelle im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt wenden. Termine gibt es in allen Fällen online auf der jeweiligen Homepage. Alternativ kann man es über die Online-Kreishäuser versuchen: Diese „Internetbasierte Fahrzeugzu-

lassung (i-Kfz)“ ist ein Projekt des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und soll helfen, den Gang zu den Zulassungsbehörden überflüssig zu machen. „Bei mir hat es aber nicht geklappt“, verrät ein Cloppenburg. Er sei daraufhin zur Zulassungsstelle gefahren, habe 90 Minuten gewartet und konnte alle Formalitäten erledigen.

Wer ist negativer Spitzenreiter?

In Sachen Warterei ist erneut die Stadt Oldenburg negativer Spitzenreiter: Ganze 22 Tage gehen ins Land, bis online wieder ein Termin zur Verfügung steht. Außerdem stehen laut Terminkalender nur noch fünf Tage bis Weihnachten zur Verfügung. Wer also ein Auto verschenken will, sollte sich rechtzeitig um die Anmeldung kümmern. Schneller geht es in den Landkreisen Oldenburg, Wesermarsch und Ammerland: Dort muss man drei bis vier Tage Wartezeit einplanen. Wer in Friesland lebt, kann immerhin sowohl in Varel als auch in Jever ein Fahrzeug binnen zwei

MEHR ZUR SERIE

„Aktenstau und Stempelflut“ heißt unsere neue Serie, in der wir den Bürokratieabbau im Nordwesten unter die Lupe nehmen. Ob ausländische Fahrerlaubnisse, Sprachzertifikate oder der Steuersatz für Kaffeegetränke: Wir blicken auf die Region, besuchen die Menschen vor Ort, erzählen skurrile Alltagsgeschichten und suchen Best-Practice-Beispiele. Nimmt die Bürokratie tatsächlich ab oder wächst sie uns über den Kopf? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, liebe Leserinnen und Leser? Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Geschichten und schreiben eine Mail an red.soziales@nwzmedien.de.

Alle Geschichten zu „Aktenstau und Stempelflut“ finden Sie unter
→ www.nwzonline.de/buerokratie

Tagen um- oder anmelden. Am schnellsten ist die Stadt Wilhelmshaven: Dort hat die Zulassungsstelle einen freien Termin nach 15 Minuten zur Verfügung gestellt.

Wie lange dauert es, bis ein Bauantrag genehmigt wird?

Eigentlich sollten an dieser Stelle Durchschnittswerte stehen – angefragt bei den Pressestellen in den Landkreisen und Städten. Doch offensichtlich sind die Verfahren so komplex, dass sich nur eine Aussage treffen lässt, die der Landkreis Wesermarsch zusammenfasst: „Einen Durchschnittswert für die Bearbeitungszeit zu ermitteln, ist schwierig, da für die Errichtung von Wohngebäuden je nach Lage des Grundstücks und Beschaffenheit des Vorhabens unterschiedliche Genehmigungsverfahren zu wählen sind, die sich in ihrer Art unterschiedlich komplex darstellen und somit auch eine unterschiedliche Bearbeitungszeit erfordern.“

Früherer Steinhoff-Manager räumt Steuervergehen ein

JUSTIZ Ausführliche Aussage vor dem Landgericht Oldenburg – „Kollateralschaden“ der Bilanzmanipulation

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG/WESTERSTEDDE – Im voraussichtlich letzten Prozess um den milliardenschweren Bilanzskandal beim Möbelkonzern Steinhoff hat ein früherer Manager vor dem Landgericht Oldenburg eingeräumt, gegenüber dem Finanzamt Westerstedde falsche Angaben gemacht und dadurch Steuern verkürzt zu haben. Die Staatsanwaltschaft wirft dem heute 53-jährigen vor, in 18 Fällen von 2011 bis 2016 einen Steuerschaden in Höhe von insgesamt 13,5 Millionen Euro bewusst in Kauf genommen zu haben (2 KLS

55/19).

Der frühere Geschäftsführer verschiedener europäischer Steinhoff-Gesellschaften ist bereits im Sommer 2023 wegen der unrichtigen Darstellung in Bilanzen und der Beihilfe zum Kreditbetrug zu drei Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt worden. Aktuell befindet er sich im offenen Vollzug. Die Steuervergehen seien ein Kollateralschaden der Bilanzmanipulation gewesen, wie er nun erläuterte. Am Montag verlas der Angeklagte vor Gericht eine mehrere Seiten lange Erklärung, in der er ausführlich auf die Hintergründe der Bilanzmanipu-

lationen und das „System Jooste“ einging. „Ich werde alles mir Mögliche tun, um zur Aufklärung beizutragen“, sagte der Diplom-Kaufmann.

Jooste als Drahtzieher

Er habe auf Anweisung des früheren Konzernchefs Markus Jooste gehandelt, der sein direkter Vorgesetzter gewesen sei. Der inzwischen verstorbene Jooste hatte von Südafrika aus die Geschicke des Möbelhändlers mit Wurzeln in Westerstedde gesteuert. Jooste habe schon zu Beginn eines Geschäftsjahres vorgegeben, welches Konzernergebnis nach

Ablauf des Jahres in den Büchern stehen sollte. „Es war ausgedacht und es sollte immer höher sein als im Jahr zuvor“, sagte der Angeklagte. Mit Scheingeschäften wie dem Verkauf von Markenrechten und Grundstücken zu überhöhten Werten sowie einem komplizierten Firmengeflecht habe Jooste Gelder innerhalb des Konzerns verschieben und die Konzernbilanzen aufblähen lassen. Dabei sei es ihm darum gegangen, Verluste im operativen Geschäft zu verschleiern und stattdessen eine Wachstumsgeschichte zu erzählen.

Ihm sei bewusst gewesen,

dass es sich um Scheingeschäfte handelte, räumte der Angeklagte ein. Um den Schein zu wahren, sei der fiktive Gewinn versteuert und durch Abschreibungen an anderer Stelle versteckt worden. „Ich habe nie beabsichtigt, Steuern zu hinterziehen. Ich habe Steuern gezahlt, die ich nicht hätte zahlen müssen“, sagte der Angeklagte. Er habe aber auch in Kauf genommen, dass durch die falschen Angaben an anderer Stelle zu wenig Steuern gezahlt wurden. „Ich habe schwerwiegende Fehler begangen.“

Er bereue sein Mitwirken. Aus heutiger Sicht wisse er,

dass er hätte aufstehen und gehen müssen. „Aber ich habe es nicht getan.“

Wunsch zu Neuanfang

Mit seiner umfassenden Aussage wolle er nun zur Aufklärung des Steinhoff-Komplexes beitragen. „Ich stehe zu meinen Fehlern. Ich möchte mit meiner Vergangenheit abschließen und wünsche mir einen Neuanfang“, sagte der 53-Jährige. In den nächsten Verhandlungsterminen will sich der Angeklagte im Detail zu den einzelnen Fällen äußern. Die Verhandlung wird am 2. Dezember fortgesetzt.

„Es geht um die Zukunft der gesamten Region!“

ZUKUNFTSPAKT Ein Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Tourismus fordert mehr Unterstützung für Küstenfischer

VON HOLGER BLOEM

CUXHAVEN/IM NORDWESTEN – „Unsere deutschen Küstenfischer und unsere Fischereihäfen brauchen eine Zukunftsperspektive sowie stabile Rahmenbedingungen für eine Planungs- und Investitionssicherheit“, zitierte Holger Heymann (SPD), Landrat des Landkreises Wittmund, aus einer Abschlusserklärung. Sie war das Ergebnis eines langen und intensiven Nachmittages der 2. Norddeutschen Fischereikonferenz im Wrack- und Fischereimuseum „Windstärke 10“ in Cuxhaven, an der auch einige Landtags- und Bundestagsabgeordnete der Region teilnahmen.

Gelder blieben aus

Damit die deutsche Küstenfischerei und vor allem die kleinen Häfen bessere Perspektiven erhalten, haben knapp 20 Vertreter aus Fischerei, Wirtschaft, Tourismus und Nationalparks Mitte August in Cuxhaven einen „Zukunfts-pakt Küstenfischerei 2050“ aufgestellt. Letztendlich, so Heymann, aber gehe es um eine Zukunftssicherung für die gesamte Region. „Die Fischerei ist für uns ein unver-



Sorgen sich um die Fischerei (von links): Cuxhavens Oberbürgermeister Uwe Santjer, Dirk Sander, Präsident des Deutschen Fischerei-Verbandes, Krummhörns Bürgermeisterin Hilke Looden sowie Wittmunds Landrat Holger Heymann. BILD: HOLGER BLOEM

zichtbarer Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region.“

Denn den Küstenfishern steht das Wasser sprichwörtlich bis zum Hals: Die Fangmengen gehen drastisch zurück. Die Windkraftanlagen auf See, das Verklappen von Hafenschlick und der Bau neuer Kabeltrassen sorgen dafür, dass die Fanggebiete kleiner werden. Zudem ist die Flotte der noch etwa 180 aktiven Fischer in Norddeutschland überaltert. Damit die Fischerei eine Zukunft hat, fordern die

Initiatoren der Fischereikonferenz, zu der neben Heymann unter anderem die Bürgermeisterin der Krummhörn, Hilke Looden, sowie die Bürgermeister von Neuharlinger-siel im Landkreis Wittmund, Jürgen Peters, der Gemeinde Jemgum im Rheiderland, Hans-Peter Heikens, Cuxhavens Oberbürgermeister Uwe Santjer und Dirk Sander, Präsident des Deutschen Fischerei-Verbandes (DFV), gehören, ein verbrieftes Fischereirecht, den Aufbau eines Fischereifonds

sowie die Einrichtung eines Fischereibeirates.

Fischereifonds soll helfen

Der Verlust der Fanggebiete, der durch den breiten Ausbau der Offshore-Windenergienutzung entsteht, soll durch Gelder aus dem sogenannten Windenergie-auf-See-Gesetz ausgeglichen werden. So sollten beim Verkauf von Flächen für die Offshore-Windkraft mindestens fünf Prozent des Erlöses als Struk-

turhilfe an die Fischerei fließen. Doch dann trafen die Subventionskürzungen im Zuge der Haushaltspolitik der Bundesregierung nicht nur die Landwirte, sondern auch die Fischer. Die für sie in Aussicht gestellte Summe wurde schließlich um 80 Prozent gekürzt: von zunächst rund 670 Millionen Euro blieben nur noch 130 Millionen übrig.

Der Fonds, in Anlehnung an die Deutsche Stiftung möglichst in Form einer Verbraucherstiftung, soll gegründet

werden, um die deutsche Fischerei dauerhaft zu fördern. Und der Beirat soll dann über die Bewirtschaftung dieses Fonds entscheiden. Zudem soll die Grundscheppnetz-Fischerei in der 12-Seemeilen-Zone, die hauptsächlich für den Krabbenfang eingesetzt wird, nicht weiter eingeschränkt werden. Zumindest so lange nicht, bis es eine wirtschaftliche Perspektive mit anderen Fanggeräten gibt. Ein von der EU-Kommission angekündigter Aktionsplan für nachhaltigere Fischerei hatte im vergangenen Jahr für großangelegte Protestaktionen gesorgt. Demnach soll die Fischerei mit Netzen, die den Meeresgrund berühren, in Schutzgebieten spätestens 2030 unzulässig werden. Außerdem muss die überalterte Flotte erneuert werden – die Kutter sind im Schnitt 45 Jahre alt. Dazu ist ein neuer Prototyp in der Entwicklung.

„Wir werden uns, in unserer jeweiligen Funktion, aktiv dafür einsetzen, dass diese Forderungen platziert und umgesetzt werden“, sagte Holger Heymann. Im nächsten Jahr ist eine 3. Fischereikonferenz geplant, in der die ersten Ergebnisse vorgestellt werden sollen.

Alle Weihnachtsmärkte im Nordwesten auf einen Blick

ADVENTSZEIT Auf unserer interaktiven Karte finden Sie online Informationen zu Märkten schnell und einfach

VON MAIKE SCHWINUM

IM NORDWESTEN – Der Duft von gebrannten Mandeln liegt in der Luft, Lichterketten tauchen die Dämmerung in ein warmes Glitzern und aus jeder Ecke erklingt festliche Musik: Im Nordwesten locken zahlreiche Weihnachtsmärkte mit ihrem ganz besonderen Charme. Die besinnlichen Veranstaltungen in der Region halten alle Möglichkeiten bereit. Dabei gibt es sowohl große, bekannte Märkte mit langer Tradition in den größeren



Der Lamberti-Markt in Oldenburg erstreckt sich über den Rathausplatz und den Schlossplatz. BILD: IMAGO

Städten wie Oldenburg und Emden als auch idyllische kleine Dorf-Weihnachtsmärkte in den Landkreisen.

Einige der Veranstaltungen locken mit aufwendigen Rahmenprogrammen und Chören, andere überzeugen mit regionalen Spezialitäten und handgemachten Mitbring-seln. Kinder können sich vielerorts auf Karussells, Bastelangebote oder sogar einen Besuch vom Weihnachtsmann freuen, während Erwachsene bei stimmungsvoller Musik und duftenden Heißgeträn-

Direkt zur Karte

Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder gehen Sie online unter:

➔ ol.de/weihnachtsmaerkte



ventszeit zu feiern und sich auf das große Fest vorzubereiten.

Damit Sie keine weihnachtlichen Highlights verpassen, haben wir die Weihnachtsmärkte auf einer interaktiven Karte für Sie zusammengestellt. Von Ostfriesland bis nach Wildeshausen: Wählen Sie einfach auf den Ort auf der Karte aus, um alle wichtigen Informationen zum Markt wie Öffnungszeiten und Standort zu sehen.

Die Karte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

ken die Hektik und die Sorgen des Alltags vergessen können. Die Weihnachtsmärkte im Nordwesten laden dazu ein, in guter Gesellschaft die Ad-

Nordwest
SHOP
Ihr regionaler Marktplatz

Regionale Hingucker zum Weihnachtsfest

**Auch in
rund
erhältlich!**

**Emden Plätzchenstempel
eckig Rathaus**

Mit dem tief gravierten Holzstempel mit einem Stadtmotiv wird Ihr Keks- oder Plätzchenteig zum absoluten Hingucker! Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Gäste mit einem ausgefallenen Teigkunstwerk. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und Sie können das ganze Jahr über tolle Kekse, Cookies oder Plätzchen backen.

12,95 €

**Wesermarsch Plätzchenstempel
rund Seefelder Mühle**

Mit dem tief gravierten Holzstempel mit einem Stadtmotiv wird Ihr Keks- oder Plätzchenteig zum absoluten Hingucker! Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Gäste mit einem ausgefallenen Teigkunstwerk. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und Sie können das ganze Jahr über tolle Kekse, Cookies oder Plätzchen backen.

12,95 €

**Emden Baumhänger-Set
6er-Set**

Wunderschöner Christbaumschmuck aus Echtholz mit Motiven aus Emden. Gefertigt im Erzgebirge, der Traditionsstätte für deutsche Holzkunst. Set mit sechs Anhängern und drei verschiedenen Motiven. Durchmesser je Anhänger ca. 6,5 cm, mit Faden. Made in Erzgebirge. Abgebildet sind neben dem Emden-Schriftzug der Wasserturm und das Rathaus

14,95 €

**Wesermarsch
Baumhänger-Set**

Wunderschöner Christbaumschmuck aus Echtholz mit Motiven aus der Wesermarsch. Gefertigt im Erzgebirge, der Traditionsstätte für deutsche Holzkunst. Set mit sechs Anhängern und drei verschiedenen Motiven. Durchmesser je Anhänger ca. 6,5 cm, mit Faden. Made in Erzgebirge. Abgebildet sind neben dem Wesermarsch-Schriftzug die Seefelder Mühle und das Oberfeuer in Nordenham

14,95 €

**Einscannen &
STAUNEN!**

nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

Polizei vermutet linksextremen Hintergrund

BRANDSERIE Wiederholt brennen Fahrzeuge in Bremen – Bekennerschreiben auf Internetplattform im Visier

VON ARNE ERIK JÜRGENS

BREMEN/IM NORDWESTEN – Brennende Fahrzeuge gehören in der Stadt Bremen schon fast zum Straßenbild – so auch in den vergangenen Wochen wieder. Nachdem in der Nacht auf Sonntag, 10. November, zwei Transporter in der Überseestadt angezündet worden waren, brannten am vergangenen Wochenende drei Autos in Bremen-Woltmershausen vollständig aus. Einen Zusammenhang bestätigte die Polizei nicht. In die Ermittlungen ist auch die Soko Linksextremismus der Bremer Polizei involviert.

Bekennerschreiben auf „Indymedia“

Immer wieder werden nach Brandanschlägen in Bremen Bekennerschreiben auf der Internetplattform „Indymedia“ veröffentlicht. Nach der Tat am 10. November gab es ein solches Schreiben. Auch beim Brandanschlag auf die Deutsche Bahn Ende Juli in Bremen bekannten sich anonyme Täter über die Internetplattform. Allerdings kam die Polizei nach einem Bericht von „Buten un Binnen“ zu dem Schluss, dass es sich nicht um ein echtes Bekennerschreiben handelt. Trotzdem sei wahrscheinlich, dass hinter dem Anschlag linksextremistische Gruppierungen stecken. In den Jahren 2019 bis 2023 brannten Zahlen der Bremer



Ein Feuerwehrmann löscht ein brennendes Auto (Symbolbild): In Bremen haben von 2019 bis 2023 insgesamt 182-mal Fahrzeuge gebrannt. Bei den jüngsten Brandanschlägen vermutet die Polizei einen linksextremistischen Hintergrund.

DPA-BILD: BUTT

Polizei zufolge in der gesamten Stadt 182-mal Fahrzeuge – die meisten davon im Bremer Süden, gefolgt vom Bremer Westen.

Bei einem der jüngsten Vorfälle in einer Reihe von Brandanschlägen hatten Unbekannte am 10. November gegen 2.10 Uhr zwei Transporter auf einem Firmenparkplatz an der Getreidestraße in Bremen in

Brand gesetzt. Ein Fahrzeug brannte dabei komplett aus. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung und schätzt ein Bekennerschreiben auf der Plattform „Indymedia“ als authentisch ein.

Brandanschlag auf Kaefers in Bremen

Unter der Überschrift „Feu-

er für Kaefers! Sabotage der Rüstungsindustrie“ schreibt eine anonyme Person in einem 10. November um 23.45 Uhr abgesetzten Post von einem „antimilitärischen Angriff auf den Kaefers Konzern“. Weiter heißt es, man habe in der Nacht vom 9. auf den 10. November an der Niederlassung des Industrieservice-Konzernes in Bremen-Walle

zwei Firmenfahrzeuge angezündet.

„Die Fahrzeuge standen in weitem Abstand zum Gebäude und anderen Fahrzeugen, eine Gefährdung von Menschen war also ausgeschlossen“, schreibt die anonyme Person. Anschließend wird die Firma in einem langen Schreiben als „Zulieferer der Rüstungsindustrie“ sowie „globaler Player der Nuklearenergie, der Erdöl- und Erdgasförderung“ bezeichnet.

Auf Anfrage bestätigte eine Sprecherin von Kaefers, dass zwei Firmen-Transporter gebrannt haben. „Personen sind während des Brands nicht zu Schaden gekommen, auch bestand zu keiner Zeit ein Risiko, dass das Feuer auf eines unserer Gebäude übergeht“, sagte die Sprecherin und fügte hinzu: „Wir arbeiten eng mit den zuständigen Behörden zusammen, um die Brandursache zu untersuchen und den Vorfall vollständig aufzuklären.“ Aufgrund der laufenden Ermittlungen äußert sich Kaefers nicht zu den Hintergründen.

Betreiber der Plattform unbekannt

Wer hinter der Plattform „Indymedia“ steckt, ist nicht bekannt. Die Betreiber bezeichnen sich als „Zusammenschluss von unabhängigen Medienorganisationen und Hunderten von JournalistInnen, die nicht-hierarchische, nicht-konzerngebundene Be-

WAS HINTER „INDYMEDIA“ STECKT

Die Polizei Bremen sieht „Indymedia“ als „eine Plattform, die primär von Personen, die linksextremistischen Gruppierungen zuzuordnen sind, genutzt wird, um Informationen und Propaganda im deutschsprachigen Raum zu verbreiten“. Die Plattform „linksunten.indymedia“, die als Vorgänger gilt, wurde 2017 verboten. Im Nachgang des Verbots verlagerten sich die Aktivitäten auf „Indymedia“.

Zwar ist der Wechsel auf eine andere Plattform zwecks der Verbreitung extremistischer Botschaften und Kommunikation mit der Sympathisantenszene nach Polizeiangaben essenziell für die Bewegung und somit nicht unüblich. Allerdings riskieren die Plattformbetreiber mit jedem Wechsel, Besucher sowie Reichweite zu verlieren.

richterstattung leisten“ und als „eine demokratische Medienplattform“. Den Betreibern zufolge kann jeder auf der Plattform Beiträge veröffentlichen. Inwiefern die Beiträge vor der Veröffentlichung geprüft werden, ist unklar. Eine Möglichkeit, die Betreiber über die Internetseite zu erreichen, gibt es nicht.

Experte will durch TikTok Angst vor KI nehmen

KURZVIDEOS Tammo Oehl startet „Circus Artificiale“ auf Social Media – Auch auf Instagram unterwegs

VON LENA HRUSCHKA

OLDENBURG – „Künstliche Intelligenz (KI) führt zu Hype und Glorifizierung auf der einen Seite und zu Angst und Skepsis auf der anderen Seite“, sagt Tammo Oehl, Content Creator und KI-Experte bei der Feintrot Kreativgesellschaft in Oldenburg.

Er spricht von der sogenannten „German Angst“, der Angst der Deutschen vor neuen Technologien, verbunden mit starker Zurückhaltung. Während die USA die fortschrittlichste KI haben und China die meisten Patente und Fachleute, verfügen Deutschland und die EU über die am stärksten regulierte KI. Oehl möchte den Menschen die Angst vor KI nehmen, denn „KI kann Angst machen oder komplex erscheinen. Aber wenn man Angst und Abneigung überwunden hat, kann man lernen, KI sinnvoll und bereichernd einzusetzen“, sagt er.

„Circus Artificiale“ auf Social Media

Erreichen möchte er das mit Kurzvideos auf seinen Kanälen „Circus Artificiale“ auf TikTok und Instagram. Dort erklärt der 30-jährige, welche Künstlichen Intelligenzen eingesetzt werden und wie sie kreativ genutzt werden können. „Die Ideen für die Videos kommen



BILD: LENA HRUSCHKA

Experte Tammo Oehl will den Menschen mit seinem Social Media-Kanal die Angst vor KI nehmen.

oft aus dem Experimentieren mit der KI selbst. Es fühlt sich an, als würde ich in einer magischen Zirkusmanege arbeiten, in der alles möglich ist“, erklärt er. Daher stamme auch der Name „Circus Artificiale“, bestehend aus den englischen Wörtern für Zirkus und künstlich.

In seinem neuesten Video erklärt Oehl die KI „Suno“, mit der per Befehl beispielsweise Musik erstellt werden kann. Aktuell begeistert ihn diese KI am meisten, „weil das wahrscheinlich das ist, was ich persönlich am wenigsten kann. Ich habe keinerlei musikalische Grundausbildung und plötzlich habe ich die Möglichkeit, Songs zu erstellen, was sonst jahrelanges Training gebraucht hätte.“

Die KI als ein Werkzeug verstehen

Tammo Oehls Begeisterung für KI fing, wie bei so vielen Menschen, im November 2022 an, als die wohl bekannteste KI, „ChatGPT“, auch für die breite Masse zugänglich gemacht wurde. „Ich war schnell sehr neugierig und wollte sehen, was mit diesen neuen Tools alles so möglich ist“, sagt er. Für ihn ist „ChatGPT“ bis heute die vielseitigste KI mit den meisten Einsatzmöglichkeiten.

Er selbst sieht KI als Werkzeug, das hilft, kreative Grenzen zu erweitern und Gedanken in die Realität umzusetzen. „Wenn wir lernen, mit ihr zu arbeiten, können wir Ideen nicht nur denken, sondern



BILD: MIDJOURNEY/RUNWAY/TAMMO OEHL

Mittels KI hat sich Oehl seinen fiktiven „Circus Artificiale“ darstellen lassen.

auch artikulieren, visualisieren – und das eröffnet völlig neue Welten“, sagt der studierte Anwalt.

Künstliche Intelligenz in der Zukunft

In Zukunft wird die Interaktion mit KI natürlicher und sich mehr zu einer normalen Interaktion hin entwickeln, meint Tammo Oehl. „Ich glaube, wir werden KI einsetzen, ohne das richtig zu merken.“ Beispielsweise werde dies auf den Smartphones stattfinden und integriert sein in die Prozesse, die von den Menschen auch jetzt schon genutzt werden. Nach dem „medialen Hype der vergangenen zwei Jahre“ könnte sie zu einem pro-

duktiven Level geführt werden, in dem sie auf ganz natürliche Art und Weise eingesetzt wird.

Dennoch sei der gesamte Bereich der KI derzeit so sehr in Bewegung, dass selbst ein KI-Experte wie Tammo Oehl keine konkrete Zukunftsaussage treffen möchte. „Ich weiß nur, dass sie weiter ein Teil unserer Zukunft sein wird und wir als Gesellschaft lernen werden, sie sinnvoll einzusetzen.“

Einen Videobeitrag zum Thema finden Sie auf dem Youtube-Kanal der Nordwest Mediengruppe und auf www.NWZonline.de

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Ju-
lia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Alf Hittschke, Christine
Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Tho-
mas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars
Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.);
Niklas Benter, Lars Blancke, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-
na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-
kenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maïke
Schwinum, Digitales: Timo Ebbens (Ltg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maïke
Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Sankt-Josefs-Hospital bleiben drei Monate

FINANZKRISE 860 Mitarbeitende im Cloppenburg Krankenhaus betroffen – Reaktionen von außen

VON CARSTEN BICKSCHLAG
UND CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Das Sankt-Josefs-Hospital in Cloppenburg steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Noch sei man zahlungsfähig, heißt es, doch in einem Jahr würde das laut Prognose anders aussehen. Daher zogen die Verantwortlichen des Krankenhauses jetzt die Reißleine und beantragten am Montag beim Amtsgericht Cloppenburg ein Schutzschirmverfahren. Nun bleiben drei Monate Zeit, um einen Sanierungsplan zu erarbeiten, der die Zukunft des Hospitals sichern kann und zudem die Gläubiger zufrieden stellt. In diesen drei Monaten werden die Löhne und Gehälter der rund 860 Mitarbeiter von der Insolvenzgeldkasse der Agentur für Arbeit gezahlt, was zumindest schon mal kurzfristig für eine finanzielle Entlastung sorgt. Doch bei dem Plan geht es um eine langfristige Strategie, damit das Krankenhaus nicht immer wieder in wirtschaftliche Turbulenzen gerät. Denn das hat es in der Vergangenheit schon zur Genüge gegeben.

„Das Krankenhaus steht vor wirtschaftlichen Herausforderungen, die aus dem lau-



Steckt in finanziellen Schwierigkeiten: das Sankt-Josefs-Hospital in Cloppenburg.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

fenden Krankenhausbetrieb nicht finanziert werden können“, sagte Hospital-Geschäftsführer Andreas Krone. Unter anderem seien Steigerungen der Sach- und Personalkosten in den vergangenen beiden Jahren nicht durch entsprechende Vergütungsanhebungen refinanziert worden. Besonders bitter aus Sicht der Krankenhausleitung: Den vom Bund in Aussicht gestellten Inflationsausgleich für Krankenhäuser wird es wohl nicht geben. Krone beziffert die inflationsbedingte Kostensteigerung auf

vier bis sechs Prozent, was für das Cloppenburg Krankenhaus Ausgaben in Millionenhöhe bedeuten würde. Um die permanenten Finanzlücken zu schließen und die Liquidität zu sichern, wurden bereits zwei Immobilien – das Gemeindepsychiatrische Zentrum (GPZ) in 2024 und das Ärztehaus St. Damian in 2023 – verkauft. Eine von Landkreis Cloppenburg angebotene Ausfallbürgschaft in Höhe von insgesamt sieben Millionen Euro wurde bislang abgelehnt. Nun soll es also erst einmal ein Schutzschirmver-

fahren richten.

Unterstützung zugesagt

Mit großer Besorgnis hat die Stadt Cloppenburg die Ankündigung des Schutzschirmverfahrens aufgenommen. Gleichwohl „bin ich sehr zuversichtlich, dass es der Klinikleitung im Rahmen dieser Maßnahme gelingt, das Krankenhaus wirtschaftlich wieder auf sichere Beine zu stellen“, erklärte Bürgermeister Neidhard Varnhorn nach ersten Informationsgesprächen mit der Klinikleitung und der

Schwester-Euthymia-Stiftung sowie dem Landkreis.

Das Sankt-Josefs-Hospital sei als größter Arbeitgeber der Stadt nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Cloppenburg. „Noch wichtiger ist die wohnortnahe, qualifizierte medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger“, betonte Varnhorn. Diese müsse gesichert bleiben: „Deshalb werden wir mit unserer Verwaltung und den politischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren alle Bemühungen um eine tragfähige Zukunft des Krankenhauses unterstützen.“

Dabei müssten aber auch die überregionalen Faktoren neu ausgerichtet werden. Land und Bund müssten ihre Modelle zur Finanzierung der Krankenhäuser reformieren. Viele Kliniken im Land hätten durch die aktuellen Regelungen große Probleme und es sei absehbar, wann die nächsten ins Straucheln gerieten. „Das ist so nicht haltbar“, forderte Varnhorn deutlich mehr Rückhalt für die Krankenhäuser, vor allem in ländlichen Regionen. Das sei absolute Notwendigkeit, um die stationäre Gesundheitsfürsorge in der Fläche auf stabilem Niveau zu erhalten.

Appell an Bundesrat

Der Bundestagsabgeordnete Alexander Bartz (SPD) zeigt sich tief besorgt über die aktuelle finanzielle Situation des Cloppenburg Krankenhauses. „Die wirtschaftlichen Herausforderungen, vor denen das Sankt-Josef-Hospital steht, sind kein Einzelfall. Sie spiegeln die strukturellen Defizite in der Finanzierung unserer Krankenhäuser wider“, betonte Bartz. „Es ist unerlässlich, dass wir die Krankenhausfinanzierung reformieren, um die medizinische Versorgung in unserer Region und darüber hinaus sicherzustellen.“

Der Bundestag habe bereits die von Gesundheitsminister Karl Lauterbach initiierte Krankenhausreform beschlossen. Diese zielen darauf ab, Kliniken finanziell zu entlasten und die Qualität der Versorgung zu verbessern. Allerdings stehe die Zustimmung des Bundesrates noch aus. Bartz appelliert an die Ländervertreter, die Reform nicht zu blockieren: „Die aktuelle Situation in Cloppenburg zeigt deutlich, dass wir jetzt handeln müssen. Eine Verzögerung oder Ablehnung der Reform würde die Probleme nur verschärfen.“

Landkreis gibt Millionen für Krankenhäuser

FINANZEN Kliniken in Trägerschaft kirchlicher Stiftungen – Ausfallbürgschaft auch in Cloppenburg angeboten

CLOPPENBURG/FRIESOYTHE/LÖNINGEN/KOP – Die Sicherung einer leistungsfähigen stationären Krankenhausversorgung mit einem guten Leistungsangebot und bestmöglicher Erreichbarkeit ist ein dringendes Anliegen des Landkreises Cloppenburg. Dies gilt für die Krankenhäuser in Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen (in der bestehenden Kooperation mit Quakenbrück). Daher unterstütze der Landkreis Cloppenburg seit Jahren, anders als die meisten Landkreise, freiwillig die Krankenhäuser im Kreisgebiet in Millionenhöhe,

heißt es aus dem Kreishaus. So erhielten aktuell das Sankt-Josefs-Hospital Cloppenburg insgesamt 7,9 Mio. Euro für die laufenden Bauarbeiten und das Sankt-Marien-Hospital Friesoythe insgesamt 6,6 Mio. Euro an Förderungen.

Gespräche ohne Ergebnis

Um den richtigen strategischen Weg einzuschlagen und frühzeitig eine Antwort auf die deutlich veränderten Bundes- und Landesvorgaben zu haben, habe der Landkreis die Krankenhäuser bereits 2023 zur Erarbeitung eines Zu-

kunftsplans unter Leitung eines bundesweiten Fachplanungsbüros eingeladen und die Kosten dafür übernommen. Die Gespräche zur verstärkten Zusammenarbeit seien aufgrund der unterschiedlichen Trägerstrukturen bisher leider nicht zu Ende geführt worden.

Der Landkreis Cloppenburg sei nicht Träger eigener Krankenhäuser und bislang auch nicht an den Krankenhäusern anderer Träger beteiligt. Somit dürfe er keine laufenden Defizite der Kliniken ausgleichen. Alle drei Krankenhäuser im Kreisgebiet seien freige-

meinnützig und in Trägerschaft kirchlicher Stiftungen.

„Nicht zu begreifen“

„Es ist einfach nicht zu begreifen, dass die vom Bund und den Kostenträgern gesetzten Rahmenbedingungen für die Finanzierung der Krankenhäuser nicht auskömmlich sind und nicht einmal die inflationsbedingten Kostensteigerung ausgeglichen werden. Man nimmt dabei offensichtlich Insolvenzen von Krankenhäusern in Kauf“, erklärt Landrat Johann Wimberg. Der Landkreis unterstüt-

ze daher den parteiübergreifenden Schulterschluss der kommunalen Spitzenverbände in der Kritik an der Krankenhausreform und fordert die Landesregierung auf, das Vorhaben im Bundesrat abzulehnen, damit ein Vermittlungsverfahren eingeleitet werden kann.

„Der Landkreis ist grundsätzlich bereit, im Rahmen seiner rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten die Häuser zu unterstützen. Kommunalrechtlich ist dies durch die Gewährung von Ausfallbürgschaften möglich“, so Wimberg. Eine solche Bürgschaft

sei für das Sankt-Marien-Hospital Friesoythe vorbereitet worden und müsse vom Kreistag in Kürze noch final beschlossen werden. Vor wenigen Tagen erst sei dieser Weg von der Kommunalaufsicht des Landes Niedersachsen für den Landkreis genehmigt worden. „Das Sankt-Josefs-Hospital ist bislang der Auffassung, dass Ausfallbürgschaften nicht der richtige Weg für das Krankenhaus sind und hat seinen Antrag ruhend gestellt“, sagt Wimberg. Andere Anträge auf Unterstützung habe das Krankenhaus aktuell nicht beim Landkreis eingereicht.

Gefährdet Fahrbahnmarkierung die Nachtruhe?

VERKEHR Anlieger der Beverbruche Straße in Garrel fordern Änderung der Pläne – Bürgerinitiative gegründet

VON REINER KRAMER

GARREL – Um ihre Gesundheit und Lebensqualität fürchten die Anwohner der Beverbrucher Straße (L 871) in Garrel. Sie haben sich daher zu einer Bürgergruppe „Ausbau L 871 (Beverbrucher Straße)“ zusammengeschlossen. Die Anwohner befürchten, dass es insbesondere nachts zu „massiven Ruhestörungen“ kommt. Sie haben eine Unterschriftenaktion gestartet und eine Liste mit rund 60 Unterzeichnern an die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen, an Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies (SPD), den CDU-Landtagsabgeordnete Lukas Reinken sowie Bürgermeister Thomas Höffmann geschickt.



Am Abzweig nach Falkenberg sind die Fahrbahn-Markierungen installiert worden, die beim Überfahren Geräusche von sich geben.

BILD: REINER KRAMER

Ihre Kritik: Fahrbahn-Markierungslinien würden seit einigen Jahren als Agglomerat-Markierungen aufgebracht.

Dabei entsteht kein vollflächiger Strich an den Fahrbahn-rändern, sondern eine Strukturmarmierung. Sie soll an ge-

fährlichen Stellen oder Unfall-schwerpunkten die Aufmerksamkeit der Autofahrer erhöhen.

Die Vorteile: Das Scheinwerferlicht wird besser reflektiert und Regenwasser fließt besser und schneller ab. Beim Überfahren erzeugen die Markierungen ein Geräusch und sorgen für Vibrationen. Und hier setzt die Kritik der Anlieger an, befürchten sie doch Lärmbelästigungen gerade in den Nachtstunden. „Aufgrund der schmalen Asphaltdecke, des befestigten Seitenstreifens und der großen Zahl der auf dieser Straßen fahrenden Lkw muss davon ausgegangen werden, dass ein Überfahren der Agglomerat-Markierungen durch Fahrzeuge sehr häufig stattfinden wird“, schreiben

die Anlieger. Denn die Straße ist lediglich sechs Meter breit, auf beiden Seiten der Straße werden zusätzlich rund 50 Zentimeter mit Beton befestigt.

Die Lärmbelästigung hätten viele Anwohner an Landes- und Kreisstraßen mit eben jenen Markierungen bestätigt, berichtet die Gruppe aus vielen Gesprächen. Daher hatten sie die Unterschriftenaktion gestartet, um „mit Nachdruck auf unsere Ängste hinzuweisen“, so heißt es in der E-Mail der Bürgergruppe, die unserer Redaktion vorliegt. „Wir möchten Sie bitten, auf den Einbau dieser Agglomerat-Markierungen (Rüttelstreifen) zwischen der Hauptstraße in Garrel und der Lethebrücke zu verzichten.“

Die Anlieger bemängelt zudem die „unzureichende“ Kommunikation mit der Landesbehörde. Mails seien nicht oder nicht eindeutig beantwortet worden, Aufklärung sei ausgeblieben. Die Anwohner fühlen sich „im Stich gelassen“. Daher hätten sie sich zu einer Bürgerinitiative zusammengeschlossen.

Bei der Agglomerat-Markierung gehe es um die Sichtbarkeit und nicht ums „Aufrütteln“ durch Lärm, klärt Tim Boelmann, Pressesprecher der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen mit. Weitere Auskünfte könne er zum konkreten Fall nicht geben. Der Vorgang befinde sich in der Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium in Hannover.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Heide Apotheke, Hauptstr. 58, Garrel, Tel. 04474/947800
Essen
Markt-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Badbergen, Tel. 05433/9146300
Lönigen/Lastrup/Lindern
Hubertus-Apotheke, Clemens-August-Straße 15, Sögel, Tel. 05952/1385
Vechta
8 bis 8 Uhr: Vitus Apotheke, Astruper Straße 6, Visbek, Tel. 04445/8244

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Lönigen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste unter: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

OTTO KLAAS (86), Kneheim. Beisetzung ist im Familienkreis.

HEINRICH KALVELAGE (98), Halen. Beerdigung ist am Freitag, 22. November, 15 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Requiem in der Kirche.

Seit 65 Jahren verheiratet

EISERNE HOCHZEIT Franz und Maria Nerkamp aus Garrel feiern

VON HUBERT LOOSCHEN

GARREL – Wenn Maria und Franz Nerkamp ihre Eiserne Hochzeit feiern, müssten sie auch einen Milchmann aus Düsseldorf einladen, ohne den es das Ehepaar Nerkamp wohl nicht gegeben hätte. Mit einem Bekannten sah Franz Nerkamp in der Straßenbahn seine heutige Frau. Bekannt waren nur der Vorname und die Straße. Dank des Milchmanns wurde „Maria, Zietenstraße, Düsseldorf“ gefunden. So konnte die Einladung zu einer Karnevalssitzung zugestellt werden und sie der Einladung folgen. Da der Bekannte des Paares nicht vom Thron des Elferrates zurückkam, lernte sich das Paar näher kennen und lieben.

Franz Nerkamp ging 1953 nach Köln, um sich als Maler Arbeit zu suchen. Unterkunft fand er im Kolpinghaus, pro Übernachtung zahlte er 1 DM. 1957 meldete er sich für einen Meisterlehrgang in Düsseldorf an, der ebenfalls vom Kolpingwerk angeboten wurde. Während des Lehrganges kam es dann zu der schicksalhaften Begegnung mit seiner Frau dank der Hilfe des besagten Milchmanns.

1959 kam Franz Nerkamp zurück in seine Heimat Garrel. Hier gründete er eine eigene



Maria und Franz Nerkamp

BILD: HUBERT LOOSCHEN

Malerfirma. Firmensitz war zunächst im Elternhaus an der Sager Straße, später an der Danziger Straße, wo das Jubelpaar bis heute mit ihrem Sohn Josef und der Schwiegertochter Brigitte wohnt. Zeitweise arbeiteten fünf Gesellen für ihn, immer wieder bot er jungen Männern einen Ausbildungsplatz. Als er eine Wohnung gefunden hatte, in der er vorher als Maler gearbeitet hatte, wurde am 19. November 1959 geheiratet.

Seine Frau Maria, geborene Fehren, aus Haren lernte nach dem Schulbesuch die Arbeit im Haushalt und besuchte eine Nähschule. Während

ihrer Arbeit wurde sie an eine Cousine in Düsseldorf vermittelt, um hier andere Möglichkeiten der Haushaltsführung zu lernen. Während dieser Zeit kam es zur Karnevalssitzung und dem gemeinsamen Start der Ehe. Nach der Hochzeit kümmerte sie sich um die Familie, das Ehepaar hat fünf Kinder, um das Ladengeschäft und versorgte die Mitarbeiter auf den Baustellen mit Material. Nach dem Erfolgsgeheimnis für eine lange Ehe befragt, sind sich die beiden einig: „Wir haben immer viel gearbeitet, um eine Existenz aufzubauen“. Beginn der Feier der Eisernen Hochzeit war am

Dienstagmorgen mit der Seniorenmesse in der Pfarrkirche, die das Paar jede Woche besucht. Statt des anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinkens mit der Senioren-gemeinschaft ging es mit der Familie ins Gasthaus „Zum Schäfer“, um mit den Kindern, Schwiegerkindern, fünf Enkeln und sieben Urenkel zu feiern. Das Jubelpaar Franz (90) und Maria (87) erfreut sich guter Gesundheit. Es verfolgt mit Interesse das öffentliche Geschehen. Auf eines wollen sie demnächst verzichten: Nach einem Sturz mit dem Fahrrad bleiben die Räder in der Garage.

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienhebammendienst
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabe-

beratung; Landescaritasverband
15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
16 Uhr, Bücherei St. Andreas: Genuß gebrüllt Löwe – Jetzt bestimmen wir!, Bilderbuchkino für Kindergartenkinder
16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Vater-Kind-Club“
19.30 bis 21 Uhr, Gemeindezentrum „Schwedenheim“: Chorprojekt für jedermann zum schwedischen Lucia-Fest
19.30 Uhr, Pfarrheim Bethen: Suchtselbsthilfe Gruppe

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 21 Uhr

TERMINE IM SUDDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Cappeln
14.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Modenschau in'n Ossenstall, Aufführung der Theatergruppe der Kolpingfamilie Cappeln
Emstek
17 Uhr, Rathaus: Planungs-, Umwelt-, Bau- und Wegeausschusssitzung, Gemeinde Emstek
Essen
14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen
Schulzentrum: Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück
Lastrup
14 bis 16 Uhr, Bürgerhaus, Kulturscheune: Infostopp des Netzbetreibers

Amprion
Lönigen
10 bis 12 Uhr, Gasthof Lüdeke-Dallinghaus: Infostopp des Netzbetreibers Amprion
14 bis 18 Uhr, Schützenplatz: Wochenmarkt

BÄDER

Essen: 15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19 bis 21 Uhr Schwimmer
Lastrup: 15.30 bis 20 Uhr
Lindern: 6 bis 7.30 Uhr
Lönigen: 15 bis 18 Uhr Spielernachmittag für Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen mit Disco-Musik

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsannahme
17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff
19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet: Tel. 04474/5052971
16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe
Garrel
10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
18 bis 19 Uhr, Pfarramt: Schuldnerberatung

Der Münsterländer

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barfel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Für kluge Köpfe und einen aktiven Geist – 2025 darf wieder gerätselt werden



Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.

16,5 cm x 22,0 cm

6,00 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | **Westerstede** Peterstraße 14 | **Varel** Schloßstraße 7 | **Nordenham** Bahnhofstraße 31 | **Emden** Ringstraße 17a
Aurich Esenser Str. 2 | **Wittmund** Am Markt 28 | **Esens** Am Markt 3 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Kalender für lebenslustige Senioren



Der Ruhestand hält viele Überraschungen bereit:

Mit Humor, guten Tipps für Körper, Geist und Seele, aber auch mit nachdenklichen Sprüchen lässt sich der neue Lebensabschnitt aufs Beste genießen. Damit die grauen Zellen fit bleiben, gibt es auf jedem Blatt auch ein Rätsel.



16,5 cm x 22,0 cm

6,00 €

Fit bleiben mit täglichen Rätseln

Wer bis ins hohe Alter geistig rege und fit bleiben will, der sollte seine kleinen grauen Zellen täglich trainieren.

Mit den Zahlen- und Worträtseln, Knobeleyen und anderen mentalen Trimm-dich-Spielen wird die geistige Beweglichkeit Tag für Tag herausgefordert, gefördert und angespornt.



Straße in Goldenstedt nach Unfall lange gesperrt

VERKEHR Lkw hatte Asphaltfräse geladen – Feuerwehren löschen Brand am Fahrzeug

VON REINER KRAMER

GOLDENSTEDT/CLOPPENBURG/EMSTEK/LÖNINGEN/CAPPELN – Stundenlang gesperrt werden musste ab Dienstag gegen 11.30 Uhr die Vechtaer Straße (L 881) bei Goldenstedt nach einem Lkw-Unfall. Nach Angaben der Polizei war der 35-jährige Lkw-Fahrer aus Barnstorf zunächst nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und auf die aufgeweichte Straßenerdfläche geraten. Beim Versuch gegenzulenken, geriet der Laster ins Schleudern, kam auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Baum. Der Fahrer wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gefahren. Weil das Fahrzeug Feuer gefangen hatte, rückten die Feuerwehren Goldenstedt, Bakum, Lohne und Vechta aus. Zudem pumpten sie Kraftstoff aus dem Lkw-Tank.

■ Eine gefährliche Verkehrssituation soll sich auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarktes an der Freesenstraße in Cloppenburg bereits am 13. November abgespielt haben. Dort soll nach ersten Erkenntnissen der Polizei der



Der umgekippte Laster blockierte die Fahrbahn in Goldenstedt.

BILD: NONSTOP-MEDIA

Fahrer eines schwarzen Audi A8 mit Cloppenburg Kennzeichen gegen 15.45 Uhr unnötig stark beschleunigt und dann vor einer 36-jährigen Cloppenburglerin ruckartig angehalten haben. Insgesamt sei der Eindruck entstanden, als habe der Fahrer dieses Manöver absichtlich herbeigeführt, um der Frau Angst zu machen, teilte die Polizei mit.

Aufgrund der Uhrzeit und des Besucheraufkommens beim Verbrauchermarkt werden mögliche Zeugen gebeten, sich bei der Polizei unter Tel. 04471/18600 zu melden.

■ Unbekannte haben ferner zwischen Freitag, 15. November, 12.15 Uhr, und Montag, 18. November, 7.45 Uhr diverse Arbeitsmaterialien vom Baustellengelände an der

Krankenhausstraße in Cloppenburg gestohlen. Hinweise an die Polizei in Cloppenburg.

■ In Emstek löschte am Montag gegen 14.30 Uhr die Feuerwehr den Brand eines Geräteschuppens an der Ringstraße. Verletzt wurde niemand.

■ In Sevelten beschädigten Unbekannte zwischen Freitag, 13. Uhr, und Montag, 7

Uhr, das Tor des Sportplatzes an der Grundschule an der Hauptstraße. Hinweise nimmt die Polizei in Cappeln (Tel. 04478/958600) entgegen.

■ Zeugen einer Verkehrsunfallflucht sucht die Polizei in Lönningen (Tel. 05432/803840): Am Montag gegen 14.50 Uhr befuh ein 64-jähriger Mann aus Filsam

mit seinem Lkw mit Anhänger die B 213. Er wurde von einem anderen Lkw überholt. Beim Wiedereinschwenken kam es beinahe zu einer Kollision. Der 64-jährige wich nach rechts in Richtung Grünstreifen aus und touchierte die Leitplanke. Der Unfallverursacher fuhr weiter, ohne sich um die Schadensregulierung zu bemühen.

■ Hoher Sachschaden entstand am Montag um 8.45 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der A 29 in der Gemeinde Emstek. Ein 60-jähriger Sattelzug-Fahrer aus Hessen befuh den rechten Fahrstreifen der Autobahn in Richtung Wilhelmshaven. Zwischen dem Dreieck Ahlhorn und der Anschlussstelle Ahlhorn überholte ihn der Fahrer eines Sattelzuges mit schwarzem Sattelanhänger. Der unbekannte Fahrer scherte zu früh auf den rechten Fahrstreifen ein und zwang den 60-jährigen so zum Ausweichen nach rechts. Dieser kollidierte mit den Schutzplanken am Fahrbahnrand, wodurch Schäden in Höhe von 11.000 Euro entstanden. Der Fahrer des überholenden Sattelzuges setzte seine Fahrt fort. Nun wird nach Zeugen gesucht. Hinweise an die Autobahnpolizei unter Tel. 04435/9316115.

DNA-Spuren überführen Drogendealer aus Lastrup

JUSTIZ Zu drei Jahren und vier Monaten Haft verurteilt – 1,7 Kilogramm Rauschgift

LASTRUP/CLOPPENBURG/FJH – Wegen Besitzes von Rauschgift in nicht geringer Menge und Handeltreibens mit Drogen in großem Stil hat das Cloppenburg Amtsgericht einen 39 Jahre alten Mann aus Lastrup zu drei Jahren und vier Monaten Gefängnis verurteilt. Ins Visier der Ermittler

war der Angeklagte geraten, nachdem die Polizei eine international agierende Drogenbande ausgehoben hatte.

Da gab es Querverweise zu dem Angeklagten aus Lastrup. Der soll mit einem der großen Drogendealer telefoniert haben. Das alles unter „den Augen“ der Polizei: Und so fand

im November vorigen Jahres bei dem Lastuper eine Hausdurchsuchung statt. Die Fahnder wurde dabei fündig. Im Haus fanden sie 700 Gramm Amphetamine (synthetische Drogen), im angrenzenden Fahrradschuppen 500 Gramm Cannabis sowie 500 Gramm Steinkokain.

Im Verfahren hat der 39-jährige den Besitz von kleineren Mengen Rauschgift zugegeben. Die lagen offen auf dem Küchentisch. Da gab es auch nichts zu leugnen. Den Besitz der großen Menge an Rauschgift hat der Angeklagte bestritten. Die sei ihm untergeschoben worden, die habe

er nie in der Hand gehabt, beteuerte der 39-Jährige. Nur: An den Drogenverpackungen befand sich die DNA des Angeklagten. Das konnte sich der Lastuper auch nicht erklären. Wohl aber das Gericht: Die Drogen gehörten dem Angeklagten, sie waren zum Weiterverkauf bestimmt. So die

Überzeugung des Gerichtes. Der Angeklagte indes ist mit dieser Überzeugung nicht einverstanden. Es ist nun zu erwarten, dass er Berufung gegen das Urteil einlegt. Dann müsste der Fall vor dem Oldenburger Landgericht als Berufungsinstanz neu aufgerollt werden.

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

Alles für den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Handwerkliche Arbeiten

Reinheit
HAUSMEISTERSERVICE

- Gebäudereinigung
- Gartenpflege
- Fensterreinigung

Tel. 0171 / 7490928
reinheit402@gmail.com
49661 Cloppenburg

Dies und Das

Adventsausstellung am 21., 22. + 23.11. Sonntag Schautag, von 14-18 Uhr. Brunner Weg 3, Bockhorn. Alles für Weihnachten

Kaufe Fotoapparate Ferngläser, Plattenspieler, Radios, Anlagen und TV-Geräte. Bitte alles anbieten Tel. 0157-53561227 @A500783

FÜR UNS – IN OLDENBURG!

Bitte spenden Sie für unsere inklusive, neue Freizeit- und Begegnungsstätte

Weitere Informationen unter:
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“
auf www.selam-lebenshilfe.de

SELAM
Lebenshilfe eGmbH

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz, zahle 100,- bis 3500,- Euro. Diskret, seriös, unkompliziert Tel.0152-21422895 @A500723

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Dekoartikel aller Art Tel.0152-14292979 @A500784

Kaufe Orientteppiche, altes Porzellan, Bleikristall Römergläser sowie Zinn, Silberbestecke auch 90/iger Auflage, Tel.0170-5834102 @A500726

Wir kaufen von Antik bis Modern: Bilder, Stiche, Aquarelle, Öl, Lithografien, Wanduhren, Kaminuhren, Pendule, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, Silber, Bestecke, Schmuck, Gold und Silber, Musikinstrumente, Bronzefiguren, Teppiche, Porzellan, Fotoapparate, Bleikristall, Bücher, Puppen, Militaria, Briefmarken, Münzen, Schallplatten, Asiatika u.v.m. Firma Balke Tel.0176-77517339 @A500563

ENERGY BREMEN

DEIN RADIO. DEIN ZUHAUSE.

JETZT IN BREMEN, BREMERHAVEN, OLDENBURG UND UMZU EINSCHALTEN!

dab+

BREMEN
HIT MUSIC ONLY!

Sat schlägt sich gegen Wacker-Boxer wacker

FAUSTKAMPF Weltergewichtler vom Verein FuS Cloppenburg gewinnt nach Punkten gegen Hamburger

VON STEFFEN SZEPANSKI

NORDEN/CLOPPENBURG – Mit Kampfgeist an die Küste: Eine Delegation des Vereins Freizeit und Sport (FuS) Cloppenburg hat am Samstag beim Boxturnier des BC Norden die Fäuste fliegen lassen. Das Team um Cheftrainer Wladimir Sterlikow konnte zwei Siege feiern, musste aber auch eine Niederlage hinnehmen.

Hamza Sat hatte es in der Altersklasse U17, über 80 Kilogramm, mit Lorenzo Federico vom FK Köln-Kalk zu tun bekommen. Sat setzte sich nach Punkten durch.

Emre Sat trat anschließend in der Männer-Klasse bis 67 Kilogramm (Weltergewicht) gegen Fahim Ahmad von Vorwärts Wacker Hamburg an. Und er schlug sich nicht nur wacker, sondern auch den Vertreter des Vereins aus Billstedt, und zwar nach Punkten.

Eine ganz enge Kiste an der



Die Vertreter des Vereins FuS Cloppenburg in Norden (stehend, von links): Emir Celik, Trainer Alexander Afanasjev, Hamza Sat, Emre Sat und Jan Sterlikow sowie (kniend, von links) Trainer Marcel Sterlikow und Chefcoach Wladimir SterlikowBILD: VEREIN

Küste wurde dann der Kampf Rahman Rasoodi. Celik gewann in dem Duell mit dem Boxer des BC Norden in der

Gewichtsklasse bis 67 Kilogramm zwar die erste Runde, verlor dann aber anschließend

den Faden und so auch noch knapp den Kampf nach Punkten.

Fußballspielen droht Absage

FRIESOYTHE/LOHNE/MOLBERGEN/CLOPPENBURG/SZE – Der Fußball-Bezirksliga-Partie Hansa Friesoythe - BW Lohne II, die bereits Anfang Oktober ausgefallen ist, droht wegen des Wintereinbruchs an diesem Mittwoch ebenfalls eine Absage. Die auf 19.30 Uhr angesetzte Begegnung steht auf der Kippe. „Zumal das Spiel wegen des Flutlichts auf Platz B stattfinden muss und der Platz durch die vielen Spiele in den vergangenen Wochen sehr stark beansprucht wurde“, sagt Hansas sportlicher Leiter Tobias Millhahn. Trainer Luc Diamesso macht aber klar: „Wir sind für den Fall, dass wir doch spielen, gut vorbereitet.“

Auf der Kippe steht auch das Kreisliga-Spiel SV Peheim - SV Bethen, das auf Mittwoch, 20 Uhr, terminiert ist.

Bogenschützen messen sich in Bevern

HALLEN-KREISMEISTERSCHAFT Freude über tolle Schießergebnisse

VON CLEMENS SPERVESLAGE

BEVERN – In der Turnhalle in Bevern flogen die Pfeile. Die Bogensportgruppe des Heimat- und Schützenvereins richtete die Hallen-Kreismeisterschaften der Bogenschützen des Landkreises Cloppenburg aus. Dabei gab es herausragende Schießergebnisse in den unterschiedlichen Disziplinen. Neben dem Team des Heimat- und Schützenvereins Bevern nahmen Bogenschützinnen und -schützen aus Lastrup, Bösel, Lönningen und Schwichteler teil. Das bestätigten der Kreisbogen-Referent Peter Spionek und Abteilungsleiter Wilfried Meyer vom HSV.

Die Ergebnisse:
Recurve Herren, 1. Peter Spionek, SV Lastrup
Recurve Master männlich,



Die Erstplatzierten der Meisterschaft BILD: CLEMENS SPERVESLAGE

1. Andreas Tapken, SuS Schwichteler, 2. Ansgar Pelster, SV Lastrup, 3. Josef Grote, SuS Schwichteler.
Recurve Senioren, 1. Clemens Döbbeler, SSG Lönningen, 2. Peter Wielenberg, BSV Bösel.
Recurve Schüler A, 1. Ben Doerler, SV Lastrup.

Recurve Schülerinnen A, 1. Melina Schweizer, SV Lastrup
Recurve Schülerinnen B, 1. Marie Göken, SV Lastrup
Recurve Junioren, 1. Steffen Narberhaus, HSV Bevern.
Compound Herren, 1. Michael Dierkes, HSV Bevern, 2. Arthur Hert, HSV Bevern.

Langbogen Master männlich, 1. Paul Bothe, HSV Bevern
Erw. Anfänger, 1. Kerstin Pelster, SV Lastrup, 2. Sven Göken, SV Lastrup, 3. Vitali Schweizer, SV Lastrup.
Schüler/Jugend Anfänger, 1. Clara Schrandt, SV Lastrup.

Erste Schritte in Sachen Vereinsgründung eingeleitet

FUßBALL Großprojekt 1. FC Athletic Cloppenburg konkretisiert sich – Wer wird Sportdirektor?

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – „Es gibt viel zu tun. Packen wir’s an!“, war vor rund fünf Jahrzehnten der Werbespruch eines international bekannten Mineralöl-Konzerns. Getreu diesem Spruch handeln auch die Macher des 1. Fußball-Club Athletic Cloppenburg in diesen Tagen. Sie haben viel Kraft getankt, müssen sie doch zahlreiche Baustellen abklappern. Doch es geht voran.

Vereinsgründung

„In Sachen Vereinsgründung haben wir entsprechende Unterlagen vorbereitet und bereits teilweise eingereicht“, sagte der Initiator des Vereins, der namentlich nicht genannt werden möchte. Die Athletic-Verantwortlichen wollen nicht nur im Damen- und Herrenfußball aktiv werden, sondern auch im Juniorenbereich. „Uns



Der 1. FC Athletic Cloppenburg will im Sommer 2025 durchstarten. BILD: 1. FC ATHLETIC CLOPPENBURG

schwebt eine U-15, U-17 und U-19-Mannschaft vor. Allerdings werden wir, aufgrund der vielen Projekte, die es zeitgleich zu stemmen gilt, wohl nicht mit allen drei Teams sofort in die Saison 2025/2026 starten können. Das Ziel ist, erstmal eine Jugendmannschaft ins

Rennen zu schicken“, so der Initiator. Gesucht werden weiterhin Spielerinnen und Spieler für die jeweiligen Teams. „Es sind viele Bewerbungen eingegangen. Auch für den Trainerposten. Wir werden die Bewerbungen sichten“, sagte der Initiator. Geplant sei, Spie-

lerprofile zu erstellen, und später ein Probetraining zu veranstalten. Die Trainersuche läuft auch weiter.

Sportdirektor

Auf der Suche nach einem Sportdirektor scheinen sich die Verantwortlichen dagegen auf der Zielgeraden zu befinden. „Wir haben einen Favoriten, aber finalisiert ist noch nichts“, sagte der Initiator. Die Zusagen des Gegners für ein Eröffnungsspiel im Sommer 2025 liegt bereits vor. Darüber hinaus werde es noch ein Freundschaftsspiel gegen einen namhaften Gegner geben. „Die Namen der Clubs geben wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt“, so der Initiator.

Der Initiator und seine Mitstreiter veranstalteten zuletzt einige Umfragen. Unter anderem ging es dabei um das künftige Design der Trikots.

Die Resonanz darauf war sehr groß. „An der Trikotabstimmung haben sich 1300 Leute beteiligt. 800 Stimmen davon gingen alleine nur auf ein Trikot“, berichtete der Initiator. Nun werde es in Kürze eine Trikotverlosungs-Aktion geben. Die Planungen sehen zudem vor, dass ab Januar 2025 der Trikotverkauf starten soll.

Weitere Sparte

Stichwort Blick in die Zukunft: Der 1. FC Athletic soll kein reiner Fußballclub werden, sagte der Initiator. „Es ist geplant, dass wir eine weitere Sparte aufmachen wollen. Zum Beispiel eine Basketballabteilung.“ Auch über eine Eishockey-Sparte werde diskutiert. „Wir wissen, dass es für unsere Region eher ungewöhnlich wäre. Aber wir werden uns alles gut überlegen und auch darüber eine Umfrage starten“, so der Initiator.

FUßBALL

Oberliga Frauen

SpVg Aurich - Osnabrücker SC	7:1
TuS Lütten - Andervenne	ausgef.
TuS Büppel - Jeddigen	1:1
Ahlerstedt/O. - BW Hollage	1:1
FC Jesterburg-Bendestorf - Burg Gretesch	2:1
1. SpVg Aurich	11 46:5 33
2. SV TiMoNo	11 25:12 24
3. BW Hollage	11 26:12 21
4. FC Jesterburg-Bendestorf	10 26:13 19
5. TuS Büppel	10 21:20 16
6. Osnabrücker SC	10 18:23 13
7. Ahlerstedt/O.	11 23:29 10
8. SV Andervenne	10 17:17 9
9. Burg Gretesch	11 9:18 9
10. DJK SV Bunnen	11 11:28 8
11. MTV Jeddigen	10 4:32 7
12. TuS Lütten	10 9:26 5

Landesliga Frauen

SV Hage - SG Elisabethfhn/Harkebrügge	0:2
BW Lohne - TuS Neuenkirchen	4:1
Olympia Uelsen - SG Spelle-Venhaus/V.	0:4
J. Delmenhorst - FC Ohmstedt	3:0
Concordia Emsbüren - SV Harderberg	1:1
1. J. Delmenhorst	11 29:6 28
2. Concordia Emsbüren	12 35:11 26
3. BW Lohne	11 33:15 26
4. SG Spelle-Venhaus/V.	10 26:7 18
5. TuS Neuenkirchen	9 32:19 16
6. Osnabrücker SC II	11 24:31 16
7. Olympia Uelsen	10 15:25 11
8. SV Hage	11 14:23 10
9. SG Elisabethfhn/Harkebrügge	11 13:24 10
10. SV Harderberg	10 26:41 10
11. FC Ohmstedt	10 12:27 5
12. SG Bohmte/Osternappeln/Schwagstorf	8 7:37 0

Bezirksliga Nord Frauen

TuS Büppel II - SG TiMoNo II	0:5
SpVg Aurich - TB Twixlum	1:1
F. Brinkum - SG am Meer	3:2
TuS Hinte - SV Leybucht	1:8
SV Ems Jemgum - TSV Abbehausen	8:0
1. SV Leybucht	12 42:18 29
2. Frisia Brinkum	11 35:15 25
3. SV Ems Jemgum	11 26:9 23
4. TB Twixlum	12 36:22 22
5. SpVg Aurich	10 27:10 21
6. SG am Meer	12 27:17 20
7. SG TiMoNo II	12 26:24 14
8. TuS Büppel II	11 20:34 12
9. Scharrel/Ramsel	9 14:20 10
10. TSV Abbehausen	12 20:45 8
11. TuS Obenstrohe	11 13:39 4
12. TuS Hinte	11 16:49 0

Bezirksliga Mitte Frauen

TV Dinklage - Fortuna Einen	0:1
SG Lastrup/Kneheim/Hemmelte - TSV Ganderkesee	3:2
SV Carum - Krusenbuscher SV	1:1
Lohne II - Polizei SV Oldenburg	0:0
VfL Wildeshausen - TV Dinklage	3:2
SG Damme/ Lembrech - TuS Glane	2:1
1. TSV Ganderkesee	11 30:20 21
2. Krusenbuscher SV	12 32:13 20
3. TuS Glane	10 21:9 18
4. Post SV Oldenburg	10 25:21 18
5. SG Lastrup/Kneheim/Hemmelte	11 20:17 17
6. Eintracht Oldenburg	10 18:20 17
7. Polizei SV Oldenburg	10 18:11 16
8. VfL Wildeshausen	10 21:23 16
9. SG Damme/ Lembrech	10 20:23 16
10. SV Carum	10 18:14 12
11. TV Dinklage	9 14:21 9
12. Fortuna Einen	11 11:26 8
13. BW Lohne II	10 2:32 1

2. Kreisklasse Männer, St. I

SV Bethen II - Emstek II	0:1
1. SV Höttingh. II	14 40:20 34
2. SV Bethen II	14 37:13 28
3. Emstekkerf. II	13 51:20 26
4. SF Sevelten II	14 52:27 26
5. Galgenmoor	13 33:20 26
6. BV Essen II	14 46:27 20
7. Lönningen II	13 32:50 19
8. Sternbusch II	14 26:33 15
9. FC Lastrup III	14 20:42 12
10. SG Wachstum/Benstrup	13 19:42 10
11. SV Beven III	14 16:40 10
12. SV Emstek II	14 13:51 5

2. Kreisklasse Männer, St. II

Strücklingen II - Thüle II	3:1
Nikolausd. II - Neuscharrel	1:2
Falkenberg - Bösel II	ausgef.
Varrelbusch - Barßel II	2:2
Markhausen - Garrel III	1:4
1. Neuscharrel	14 52:16 34
2. SV Scharrel	12 41:10 31
3. Friesoythe II	14 42:21 28
4. SV Peheim II	12 42:16 27
5. Varrelbusch	14 47:32 25
6. Falkenberg	13 32:28 21
7. STV Barßel II	13 31:35 20
8. Markhausen	15 27:37 17
9. Strücklingen II	15 22:43 16
10. SV Thüle II	15 30:43 13
11. SV Bösel II	13 19:39 10
12. BV Garrel III	13 20:67 9
13. Nikolausd. II	13 24:42 6

Aufsteiger Absteiger

A-Junioren NDS-Liga Lüneburg/WE				
JfV Rehden - JfV FLENTI Süd				6:3
JfV Cloppenburg - Acosta Braunschweig				5:0
SC Hemmingen-Westerfeld - FC Verden				3:0
BW Lohne - JfV Unterweser				4:0
Göttingen 05 - HSC Hann.				1:1
Calenberg - Kickers Emden				4:2
RW Damme - MTV Wolfenbüttel				6:1
RW Damme - FC Verden				Di 19:30
1. Calenb. Land	12	61:14	30	
2. HSC Hann.	11	40:16	25	
3. SC Hemmingen-Westerfeld	12	26:19	25	
4. BW Lohne	11	44:18	23	
5. MTV Wolfenbüttel	12	34:26	21	
6. RW Damme	10	29:19	19	
7. Göttingen 05	12	25:29	17	
8. Kickers Emden	11	34:25	16	
9. JfV Rehden	11	25:31	16	
10. JfV Cloppenburg	11	30:36	15	
11. Acosta Braunschweig	11	17:27	12	
12. FC Verden	10	10:40	3	
13. JfV FLENTI Süd	10	13:46	3	
14. JfV Unterweser	12	12:54	3	



ENNEA

B	T	E
I	F	A
E	R	F

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Fete = 4, Tiefe = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: CHEN - DEN - DER - DRES - FRIED - FRONT - HOERN - KU - LICH - NEN - RIER - RIF - TA - TREN - UR - VOR - ZEIT sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren vierte und fünfte Buchstaben - jeweils von unten nach oben gelesen - ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe nennen.

1. diplomatischer Bote

2. dt. Landeshauptstadt

3. Backware

4. Epoche d. Erdgeschichte
5. Fassade

6. Lohnsatz

7. unkriegerisch

8. zerlegen, teilen

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

ADE LMN	ACEL	ABEN	DEO	↕	LP
↙	↘	↘			↘
BEUZ			OP	↗	
↙					
CER	↗				

W-796

Rätsellösung
W E I T E
D E R
F R I E D
T A
N
E N
Z E I T

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

necken	Körper- gegend	hinter- hältige Machen- schaften	↕	Abk.: Sinus	Palästi- nenser- organi- sation	↕	↕	Neben- fluss der Donau	↕	Vorn. des Fuß- ballers Seeler †	engl. Fürwort: er	↕	Kurz- form von Alfred	↕	franzö- sische Anrede	Richtung anzeigen (Auto)	↕
↙	↘			↘				Ort der Stimm- abgabe	↗		↘						
Laub- baum		alt- griech. Philo- soph	↗					„Dick- häuter“	↗							franzö- sischer Frauen- name	↘
↙					die Fix- sterne betref- fend	↘											
männ- liches Pferd		Wild- leder- imitation	↘	aus- drucks- los blicken	↘												
↙																	
↙																	
Teil einer Pflanze	geklärte Flüssig- keit			franzö- sisch: er	↗												
billiger Brannt- wein	↘																
↙				Volks- stamm in Südafrika	↘												
Spiel- karten- farbe		indi- sches Gewicht	↗														
englisch: Stadt	↗				schlan- genförm- iger Spei- sefisch	↘	un- modern (engl.)	franzö- sisch: König	Figur im „Zerbro- chenen Krug“	be- stimmter Artikel (3. Fall)	↘	Stadt in Thü- ringen	englisch: alt		Kfz.-Z.: Süd- afrika		
Woh- nungs- inventar		Abk.: unseres Wissens		Ent- schuldi- gungs- lüge	↗							aufleben- der alter Schlager (engl.)	↗				
↙							ein- teiler Schutz- anzug	↗								chem. Zeichen: Mangan	↗
Seiden- gewebe	↗					keiner	↗							Aufguss- getränk	↗		
																	W-3719

BREUNING

Traum(ring)-
Angebot
20% auf Ihr
Trauringpaar
vom 15.11.24 - 31.12.24

Eilers

JUWELEN · UHREN · SCHMUCK

Peterstraße 21
26160 Bad Zwischenahn

Tel.: 04403 2435
www.juwelier-eilers.de

L

U

A

A

A

E

S

T

A

T

I

K

M

I

T

T

E

R

N

M

A

S

U

R

E

S

C

H

R

I

T

T

E

R

N

I

T

V

S

G

C

I

S

L

A

K

E

N

C

H

O

I

D

A

H

O

I

M

B

I

S

S

B

I

O

L

E

K

C

N

M

P

A

H

U

S

A

R

F

E

S

R

M

A

A

E

A

A

R

E

L

L

I

V

E

R

R

O

S

E

T

T

E

N

U

S

S

E

T

C

D

A

T

S

C

H

A

S

S

O

R

T

E

Silbenrätsel:
1. WERKSTATT, 2. SCHARFSINN,
3. TREPPENHAUS, 4. ERRICH-
TUNG, 5. INSTALLATION, 6.
ORGANISMUS, 7. ANGEMESSEN,
8. TANNENWALD. – Kapitän-
leutnant.
Ennea:
NACHBETEN.
Frage des Tages:
c) Kreta.

Auflösung: Die Rätsel
aus der letzten Ausgabe

1	6	4	8	3	9	7	5	2	3	7	6	9	5	1	8	4	2
2	9	8	5	7	6	1	4	3	8	4	1	7	3	2	9	5	6
3	7	5	4	2	1	6	9	8	9	2	5	4	8	6	1	7	3
5	3	1	7	6	2	9	8	4	7	6	2	8	1	9	4	3	5
7	4	2	9	1	8	3	6	5	5	3	8	6	7	4	2	9	1
6	8	9	3	5	4	2	1	7	4	1	9	5	2	3	6	8	7
8	1	3	6	4	7	5	2	9	1	8	4	3	6	7	5	2	9
9	2	7	1	8	5	4	3	6	6	9	7	2	4	5	3	1	8
4	5	6	2	9	3	8	7	1	2	5	3	1	9	8	7	6	4

FRAGE
DES
TAGES

Wie viele Halbinseln liegen im Plattensee (Balaton)?

a) eine

b) zwei

c) drei

d) vier

	7							5
					9	2	3	6
		2			6	7	9	
	1	9				3	5	2
	5			3			7	
6	2	3				4	1	
	3	5	8			9		
1	9	4	5					
8							4	

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vor- kommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online
für e-Paper-Leser:
Klicken Sie einfach direkt
auf das Sudoku.

2							9	
	4		7				6	
	9		3		2	8		
			6				2	
	6	2		5		7	4	
	7				8			
		7	1		3		5	
	1				6		7	
	2							9

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.

Sie hätten es sich vermutlich vorher nicht träumen lassen, aber im Augenblick läuft alles sehr gut. Das sollte Ihnen nun aber auch ein neues Vertrauen in Ihre eigenen Fähigkeiten geben.

STIER 21.04. - 20.05.

Die neuen Gegebenheiten entpuppen sich langsam als wesentlich besser, als Sie es vor noch gar nicht langer Zeit erwartet hatten. Ab jetzt dürfte sich jeder Einsatz voll bezahlt machen.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.

Eine kleine Notlüge könnte sich jetzt zu einer Blamage ausweiten, wenn Sie sie auch weiterhin leugnen. Dass Sie nur gute Absichten hegten, dürfte dann nicht mehr von Interesse sein.

KREBS 22.06. - 22.07.

Egal, für welchen Weg Sie sich letztendlich entschei- den: Tun Sie es jetzt, denn weiteres Zögern könnte sich rächen. Das würde bedeuten, dass der Zug rasch ohne Sie abfahren könnte.

LÖWE 23.07. - 23.08.

Um eine gewisse Sache gibt es, und das schon seit einiger Zeit, ein ständiges Hickhack. Dass das nahezu jeden ermüdet, müsste wohl klar sein. Erledigen Sie die Angelegen- heit endlich.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.

Ein bestimmtes Problem kön- nen Sie wesentlich gelassener angehen, wenn Sie zuvor ein paar Einzelheiten klären: Etwa die, wer Ihnen eventuell einen Teil Ihrer Arbeit abnehmen könnte.

WAAGE 24.09. - 23.10.

Wieder einmal beweisen Sie, dass Ihnen in mancherlei Hinsicht so schnell niemand das Wasser reichen kann, denn bei einem Kräfteressen haben Sie ganz überle- gen die Nase weit vorn.

SKORPION 24.10. - 22.11.

Sie betrachten sich offenbar als eine Art Einzelkämpfer, weil Sie glauben, dass niemand Ihre Partei ergreifen will. Doch dies ist absolut nicht richtig: Schauen Sie sich intensiver um.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.

Es geht wieder aufwärts! Spannungen mit Familien- angehörigen lösen sich, und im Beruf erkennt eine hochrangige Person Ihre Fähigkeiten. Letzteres eröffnet Ihnen absolut neue Chancen.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.

Das Glück ist heute ganz auf Ihrer Seite: Nicht nur beruf- lich dürfen Sie heute gespannt sein, auch in privater Hinsicht. Ihr Partner hat da wohl eine Überraschung im Ärmel.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.

Dass Sie aktiv werden sollten, ist Ihnen klar; genauere Vorstellungen aber haben Sie bis jetzt noch nicht. Beschaffen Sie sich zunächst einmal Informationen, um genau planen zu können.

FISCHE 20.02. - 20.03.

Um eine leidige Angelegen- heit endlich zu einem guten Abschluss zu bringen, müssen Sie sich relativ schnell zu einem Kompromiss durchringen. Anders aber wird das definitiv nie etwas.

BLACK
WEEK

%

16.11. -
29.11.24 €

ANGEBOTE IM
GANZEN HAUS

maschal
MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise.
Solange der Vorrat
reicht. Gültig bis
zum 29.11.2024.

TAGESTIPPS 20.NOVEMBER



20.15 Das Erste
Bis zur Wahrheit: Regie: Saralisa Volm, D, 2024 TV-Drama. Martinas (Maria Furtwängler) Leben ist nahezu perfekt – bis sie vom Sohn ihrer Freundin vergewaltigt wird. Sie versucht, ihr Leben so zu führen, als wäre nichts passiert. Es funktioniert nicht, und so offenbart sie das Geschehen ihrem Mann. Als der die Freunde mit der Tat ihres Sohnes konfrontiert, muss sich Martina nicht nur ihrem Trauma stellen, sondern auch mit den Reaktionen ihres Umfelds zurechtkommen. **90 Min. ★★**

20.15 Kabel 1
Der Tag, an dem die Erde stillstand: Regie: Scott Derrickson, USA/CDN, 2008 Sci-Fi-Film. Überall auf der Erde erscheinen fremdartige Sphären, die für Unruhe sorgen. Mit diesen erscheint auch Klaatu, Repräsentant einer Allianz von Planeten, die die Menschheit beobachtet. Die US-Regierung lässt ihn verhören. Nur die Forscherin Helen nimmt seine Warnungen ernst: Zu lange schon haben die Menschen die Natur zerstört. **135 Min. ★★**



20.15 Arte
Mehr denn je: Regie: Emily Atef, F/D/LUX/N, 2022 Drama. Hélène (Vicky Krieps) und Mathieu führen ein gutes Leben in Bordeaux – bis eine unheilbare Erkrankung Hélène aus ihrem Alltag reißt. Auf der Suche nach Antworten stößt sie im Internet auf „Mister“. Der Blogger veröffentlicht Fotos und Gedanken, die sie berühren. Fasziniert von seinen Texten, fasst sie den Entschluss, nach Norwegen zu reisen. Zum ersten Mal folgt sie ihrem Instinkt – gegen den Willen Mathieus. **115 Min. ★★★**



23.05 Arte
Luanas Schwur: Regie: Bujar Alimani, D/ALB/B, 2021 Drama. 1968, Albanien: Luana (Rina Krasniqi) ist die Tochter einer angesehenen Familie. Eine arrangierte Verlobung mit Flamur zwingt sie dazu, die Liebe zu ihrem Jugendfreund Agim zu verleugnen. Als Luanas Vater Zeuge wird, wie Flamur sie bedrängt, löst er die Verlobung auf, woraufhin Flamur ihn im Streit erschießt. Um nicht den Mörder ihres Vaters heiraten zu müssen, bleibt Luana nur ein Ausweg. **115 Min. ★★★**



14.15 Arte
Die Luft zum Atmen: Regie: Jophi Ries, D, 2021 TV-Drama. Miriam (Eva Meckbach) leidet an Mukoviszidose, aber bereits als Kind hat sie sich geschworen, sich von der Krankheit nicht unterkriegen zu lassen. Tatsächlich gelingt es ihr, sich ihren Lebenstraum zu erfüllen und Schauspielerin zu werden. Auch eine Schwangerschaft übersteht sie mit eisernem Willen. Doch irgendwann verlassen sie die Kräfte, eine Lungentransplantation ist einzige Möglichkeit zu überleben. **105 Min. ★★**

22.30 Kabel 1
Edge of Tomorrow: Regie: Doug Liman, USA/CDN, 2014 Sci-Fi. Major Bill Cage ist PR-Spezialist bei der US Army. Als Außerirdische die Welt angreifen, wird er ohne jegliche Kampferfahrung an die Front geschickt. Schon am ersten Tag stirbt er. Doch am nächsten Tag ist er wieder da. Die Prozedur wiederholt sich immer wieder, aber jedes Mal gelingt es ihm, seine Kampfkunst zu schärfen. **135 Min. ★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.00 FAKT 5.30 MoMa 9.00 Tagess.
9.05 WaPo Bodensee. Blackout **9.55** Tagess. **10.00** Evangelischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag **11.00** Tagess. **11.15** ARD-Buffet. Rezept: Käse-Rösti mit Feldsalat von Rainer Klutsch. Mit Prof. Dr. Hansjürgen Agostini, Sarah-Nadine Botosch (Kreativ-Bloggerin) **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD Tagesschau** **15.10** **HD Sturm der Liebe** Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD Tagesschau** **16.10** **Mord mit Aussicht** Krimiserie. Sankt Kennedy **17.00** **HD Tagesschau** **17.15** **HD Brisant** Magazin **18.00** **HD Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Franziska van Almsick, Kristin Otto. Moderation: Kai Pflaume **18.50** **Watzmann ermittelt** **19.45** **Wissen vor acht – Erde** Magazin. Wozu brauchen wir alte Nutztierassen? **19.50** **HD Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



Watzmann ermittelt
Die Hotelfachschülerin Samira Malouf, die 2015 mit ihrer Familie aus Syrien geflohen war, wird erschlagen im Hotel aufgefunden. Beissi (Andreas Giebel) tappt erstmal im Dunkeln. **Krimiserie 18.50 Das Erste**

20.15 **Bis zur Wahrheit** TV-Drama, D 2024. Mit Maria Furtwängler, Margarita Broich. Martinas Leben ist nahezu perfekt, bis sie vom Sohn eines befreundeten Paares vergewaltigt wird. **21.45** **HD Maischberger** Gäste: Sahara Wagenknecht, Katrin Göring-Eckardt, Martin Schulz, Bärbel Schäfer, Julie Kurz, Hannah Bethke **23.00** **HD Tagesthemen** **23.35** **HD Plusminus** Kfz- und Baggermafia auf der Spur- Diebstahlwelle beschwert / Corona-Impfung – Warum die Bundesregierung bei der Erfassung und Behandlung von Impfgeschädigten versagt / Kommunale Bürgerbegehren – Demokratische Mitbestimmung als Investitionshemmnis? **0.05** **HD Tagesschau** **0.15** **Bis zur Wahrheit** TV-Drama, D 2024 **1.45** **HD Tagesschau** **1.50** **HD Der Traum ihres Lebens** TV-Drama, D 2006 **3.20** **Maischberger** Diskussion **4.35** **HD Brisant** Magazin **4.55** **HD Tagesschau**

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

13.15 Der weiße Delfin **13.40** Tanzen gegen Mobbing – #SayHi2024 **13.50** GLOW **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinka und die Königsspiele **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **16.45** Minus Drei und die wilde Lucy **17.00** Anna und die wilde Hilde **17.25** Die Schlümpfe **17.45** Pirate Academy **18.10** Pettersson und Findus **18.35** Kleine Eule ganz groß **18.50** Sandmann **19.00** Klincus – Die fantastische Welt von Frondosa **19.25** Pia und wilde Natur **19.50** logo! **20.00** logo! extra **20.25** Kika Live

SIXX SIXX

9.00 Desperate Housewives **10.55** Gilmore Girls. Dramaserie **14.40** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **16.35** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Mit Ellen Pompeo **18.25** Charmed. Fantasyserie. Phoebe, Prue und Piper sollen verhindern, dass sich zwei Dämonen der Akasha-Rollen bemächtigen **20.15** Hart of Dixie. Dramaserie. Der Star der Show / Die allerletzte Chance. Mit Rachel Bilson **22.05** Kung Fu. Actionserie. Hand / Zufucht **23.50** Supergirl. Actionserie **0.45** Hart of Dixie. Serie

SPORT 1 sport1

9.15 Deals 4 Wheels – Schlitten. Schrauben. Scheine machen **10.45** American Pickers – Die Trödelesammler **12.15** My Style Rocks. Show **14.45** Storage Hunters. Dokureihe. Rock n Roll Party / Eine einzelne Sache / Aufs falsche Pferd gesetzt / Steinreich **16.45** My Style Rocks **19.15** Container Wars **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Moderation: Jochen Stutzky. EXATLON Germany – wer stellt sich dem ultimativen Härtesten in der Karibik? **22.45** My Style Rocks. **1.15** Die PS-Profis Schule. Doku-Soap

ZDF ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. U.a.: Gesundheits-Update: Dr. Christoph Specht informiert **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Die unüblichen Verdächtigen **11.15** SOKO Stuttgart. Krimiserie **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Cornelia Poletto sucht den Spitzenkoch **15.00** **HD heute Xpress** **15.05** **HD Bares für Rares** Mod.: Horst Lichter **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Das letzte Rezept **17.00** **HD heute** **17.10** **HD heute** **17.10** **HD 16:9** **HD** **hallo deutschland** Magazin **17.45** **HD 16:9** **HD** **Leben ist mehr!** Dokumentation **18.00** **SOKO Wismar** Die Gleichung geht nicht auf. Mit Udo Kroschwald **18.54** **Lotto am Mittwoch** **19.00** **HD 16:9** **HD** **heute** **19.20** **HD 16:9** **HD** **Wetter** **19.25** **HD 16:9** **HD** **Blutige Anfänger** Krimiserie. Höhenrausch



Die Rosenheim-Cops
Stadler (Dieter Fischer, I.) und Hansen (Igor Jeltic) ermitteln im Fall des erschossenen Holzhändlers Joseph Kreitmair. In Verdacht geraten Kreitmairs Bruder und sein Vater. **Krimiserie 20.15 ZDF**

20.15 **HD 16:9** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Tot-holz. Mit Dieter Fischer **21.45** **heute journal** Wetter **22.15** **HD auslandsjournal** U.a.: Der Fall Pelicot – Ein Prozess schockiert Frankreich / Gangkriminalität in Schweden – Banden statt Bullerbü / Das Leiden der Libanesen – Land im Griff der Hisbollah **22.45** **Inside Kokain: Killer, Kuriere, Konsumenten** **Markus Lanz** **23.15** **heute journal update** **0.30** **HD 16:9** **HD** **Libanon am Abgrund – Neuer Krieg im Nahen Osten** Doku **1.15** **HD 16:9** **HD** **Kiez-kämpfer** Dokureihe. Zwischen Rotlichtviertel und Käfig / Mama Marias Kampf um Leben und Tod / Harter Weg zum Kampfgewicht / Gewinnen oder Sterben im Käfig **3.15** **HD 16:9** **HD** **Am Puls** Dokureihe. Arbeitslos – Kein Bock oder keine Chance? / Ich will doch nur wohnen! **4.55** **HD 16:9** **HD** **Sinnvoll und sozial: Mit Ausgedientem Gutes tun** Reportage

PRO 7

6.55 Die Simpsons **7.45** Brooklyn Nine-Nine **8.40** The Middle **9.35** Two and a Half Men **10.55** The Big Bang Theory **12.15** Scrubs – Die Anfänger **13.10** Two and a Half Men **14.35** The Middle **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** news-time **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. Green Hero – Pinker Reis **20.15** TV total. Moderation: Sebastian Pupfaff **21.20** Quatsch Comedy Show. Zu Gast: Silke Feller, Negah Amiri, Johannes Schröder **22.30** Die nervigsten. Show **23.30** KEKs **0.40** Quatsch Comedy Show

TELE 5

5.35 Joyce Meyer **6.20** Infomercial **7.20** Joyce Meyer **7.50** Infomercial **14.55** Raumschiff Enterprise **16.00** Infomercial **16.05** Raumschiff Enterprise **17.05** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Raumschiff Enterprise. Sci-Fi-Serie **20.15** Pforten zur Schattenwelt. Doku-Soap. Aliens, Bigfoot & Co. **22.05** ★ Jeepers Creepers – Es Ist Angerichtet. Horror, USA/D 2001. Mit Gina Philips **23.55** ★ Jeepers Creepers 3. Horrorfilm, USA/GB 2017 **1.50** Infomercial

EUROSPORT 1 eurosport

8.30 Spirit of Yachting – Das Segelmagazin **9.00** Triathlon: T100 Triathlon World Tour **10.00** Skispringen: Vierschanzentournee. 1. Station (HS 137) **11.00** Skispringen: Vierschanzentournee. 2. Station (HS 142) **12.00** Snooker: Wuhan Open **13.00** Curling: Europameisterschaften **16.00** Ski alpin: Weltcup **17.00** Ski alpin: Weltcup **18.00** Curling: EM **21.00** Springreiten: Weltcup **22.00** Karate: Voller Kontakt **23.00** Snooker: Wuhan Open. Finale: Xiao Guodong – Si Jiahui **0.00** Skispringen: Vierschanzentournee

RTL RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** GZSZ. Tag der Überraschungen **9.30** Unter uns. Tod in der Familie **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Nudistin in Whirlpool ermordet **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Rache wegen Kündigung: Brach Kassiererin bei Ex-Chef ein? **12.00** Punkt 12 **15.00** **HD Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00** **HD 16:9** **HD** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.00** **HD Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.30** **HD 16:9** **HD** **Unter uns** Daily Soap. Mordverdacht. Mit Timon Ballenberger **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **HD 16:9** **HD** **Exclusiv – Das Star-Magazin** Moderation: Frauke Ludwig **18.45** **HD 16:9** **HD** **RTL Aktuell** **19.05** **Alles was zählt** Daily Soap. Schreckliche Vermutung. Mit Suri Abbassi **19.40** **16:9** **GZSZ** Daily Soap. Verunsichert. Mit Pauline Afaja



Mario Barth live aus der Wald-bühne! Männer sind Frauen, manchmal aber auch...vielleicht
Mario Barth teilt auf unannahmiche Weise seine neuesten Alltagsbeobachtungen mit. **Show 20.15 RTL**

20.15 **HD 16:9** **HD** **Mario Barth live aus der Wald-bühne! Männer sind Frauen, manchmal aber auch...vielleicht** Show **22.30** **HD 16:9** **HD** **RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay **22.45** **HD 16:9** **HD** **stern TV** Zwischen Lügen und Luxus: Das skurrile Leben von Hochstapler „Milliarden Mike“ / Stiftung Warentest: Deutschlands bester Filterkaffee / Gewalt an Brennpunktschule: Internet-Superstar MontanaBlack trifft 11-jährigen Streitschlichter Damir. Moderation: Steffen Hallaschka **16:9** **HD** **RTL Nachtjournal** **0.10** **HD** **RTL Nachtjournal** **0.35** **HD** **RTL Nachtjournal** **Spezial: FAKTENZEICHEN** **CSI: Miami** Serie Der Unterricht fällt aus / CSI: Meine Nanny / Guerillas im Nebel. Als ein Geländewagen auf Calleigh zuhält, kann sie in letzter Sekunde den Fahrer erschießen. **Der Blaublicht-Report** **3.25** **HD 16:9** **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Serie Schutz- und Racheengel / Dr. Langston unter Feinden **3.50** **HD 16:9** **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Serie Schutz- und Racheengel / Dr. Langston unter Feinden

RTL ZWEI RTLZWEI

10.00 Der Traum vom Eigenheim **11.00** Die Schnäppchenhäuser **12.55** Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **16.05** B:REAL – Echte Promis, echtes Leben **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Willkommen bei Familie Weiß. Baby Nummer 7 an Bord? **21.15** Herr Glöckler sucht das Glück **22.15** Die Wollnys. Ein zweites Baby für Lavinia & Tim / Das Baby von Loredana und Serget kommt zur Welt **0.15** Die Bauretter

KABEL 1

8.15 Navy CIS **10.05** Bull. Krimiserie **14.50** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle. Über den Wolken **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagerihe. „Spaghetti & Stars“, Düsseldorf **18.55** Achtung Kontrolle! **20.15** ★ Der Tag, an dem die Erde stillstand. Sci-Fi, USA/CAN 2008. Mit Keanu Reeves **22.30** ★ Edge of Tomorrow. Sci-Fi, USA/CDN 2014. Mit Tom Cruise **0.45** ★ Der Tag, an dem die Erde stillstand. Sci-Fi, USA/CDN 08. Mit Keanu Reeves **2.30** newstime

PHOENIX phoenix

9.00 vor ort **9.30** plus **10.00** vor ort **10.30** plus **11.00** vor ort **12.45** runde **13.30** plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Dokumentation **17.30** der tag **18.00** Die Öko-Challenge: Geht nachhaltig auch günstig? **18.30** Geniale Bauten der Römer. Dokureihe. Taragona / Aquädukt von Nîmes. Mod.: Pierre Alam **20.00** Tagess. **20.15** Kritisch reisen. Amsterdam – gelikt, gehypt und überannt / Portugal – Traumziel in der Klimakrise **21.45** heute-journal **22.15** runde **23.00** der tag **0.00** runde **0.45** Kritisch reisen

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Zu Moderation: Karen Heinrichs, Daniel Boschmann **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Dämona Lisa / Naturalien und Hasch-Lollys / Der Date-Crasher **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Big Daddy Eddy / Hoch geklettert, tief gefallen. Nach einem schweren Autoounfall bangt eine Frau um das Leben ihres Freundes. **15.00** **16:9** **HD** **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap Knarre aus dem 3D-Drucker **16.00** **HD 16:9** **HD** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagerihe **17.00** **HD 16:9** **HD** **Notruf** Reportagerihe. Entgleiste Party / Kommt Streit, kommt Rad **18.00** **16:9** **HD** **Lenßen hilft** Doku-Soap. Omas grüner Dämon / Daddy Cool. Team Lenßen unterstützt Jutta Herzog im Sorgerechtsstreit. **19.00** **HD 16:9** **HD** **Die Spreewald-klinik** Serie. Misstrauen. Lea vermutet, dass Doreen ihren Notfall nur inszeniert hat. **19.45** **16:9** **HD** **SAT.1 :newstime**



The Taste
Er hat Restaurants eröffnet, Kochshows moderiert und außerdem auch noch Bücher geschrieben: Der Starkoch Johann Lafer ist diesmal zu Gast in der Show. **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **HD 16:9** **HD** **The Taste** Show. Jury: Tim Raue, Frank Rosin, Alexander Kumptner, Alexander Herrmann, Johann Lafer. Moderation: Angelina Kirsch. Die „The Taste“-Coaches sowie namhafte Gastjuror:innen freuen sich auf spektakuläre Genuss-Löffel der Kochtalente. **23.20** **HD 16:9** **HD** **The Taste on Tour – Duell der Löffel** Mitwirkende: Tim Raue, Cornelia Poletto, Christian Hümb. Wer wird das Duell gewinnen – Cornelia Poletto oder Christian Hümb? **0.05** **HD 16:9** **HD** **Best of The Taste** Show. Kulinarische Weltreise. Die Kandidaten bringen Köstlichkeiten aus aller Welt auf die Löffel. **1.10** **HD 16:9** **HD** **The Taste** Show Jury: Tim Raue, Frank Rosin, Alexander Kumptner, Alexander Herrmann, Johann Lafer **16:9** **HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** In ein neues Leben / Big Baudemeister Is Watching You Auf dem Weg in ein neues Leben wird eine Frau von einem Auto eingeklemmt. **3.30** **HD 16:9** **HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** In ein neues Leben / Big Baudemeister Is Watching You Auf dem Weg in ein neues Leben wird eine Frau von einem Auto eingeklemmt.

VOX VOX

5.10 CSI: NY **7.40** CSI: Den Tätern auf der Spur **11.15** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei. Moderation: Roland Trettl **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Doc Caro – Jedes Leben zählt. Dr. Carola Holznerr ist Deutschlands bekannteste Notärztin. **22.15** Die Rettungsfleger – Hilfe aus der Luft. Doku-Soap. Brand in U-Bahn **0.15** nachrichten **0.35** Medical Detectives. Dokureihe. Morgengrauen / Verborgene Geheimnisse

SRTL SUPER RTL

13.10 Weihnachtsmann & Co. KG **14.10** Unicorn Academy **14.35** SpongeBob **15.00** Patrick Star **15.35** Monster Loving Maniacs **16.05** Uferpark – Gute Zeiten, wilde Zeiten **16.30** Grizzly **17.05** Paw Patrol **17.35** Rubble und Crew **18.15** Weihnachtsmann & Co. KG **19.05** Uferpark – Gute Zeiten, wilde Zeiten **19.35** Angelo! **20.15** Mistletoe Kisses – Weihnachten wird bunt. Komödie, USA 2023 **21.55** Eine Königin zu Weihnachten. Romantikkomödie, USA **15** **23.40** Mr. Christmas. Romanze, USA 17 **1.20** Teleshopping

3SAT 3 sat

9.00 ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** Braucht es neue Männer? **10.15** Faszinieren-die Erde **11.45** Mit Herz am Herd **12.15** Servicezeit **12.45** freizeit **13.15** Auf den Schienen des Doppeladlers **17.35** Mit Vlldampf durch die Toskana **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** So schlau sind Tiere. Dokumentation **21.05** Keimen auf der Spur – Wie eng Mensch, Tier und Umwelt verbunden sind **22.00** ZIB 2 **22.25** Im Schatten der Angst. TV-Psychodrama, A/D 2019. Mit Julia Koschitz **0.00** 10vor10

NDR NDR

6.20 Shetlandinseln – Shetland-Ponys **6.35** Die Bewegungs-Docs **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Lübecker Bucht – Ziegen ahoi **11.40** Rentner-cops **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** Deftige Kost und deftige Sprüche: Hafenimbisse **15.00** **HD** **NDR Info** **15.15** **HD** **Markt** Magazin. U.a.: Vorsicht bei Nebenjob: straf-fällig wegen dubiosen Aufträgen. Moderation: Jo Hiller **16.00** **HD** **NDR Info** **16.15** **HD** **Gefragt – Gejagt** Mod.: Alexander Bommes **17.00** **HD** **NDR Info** **17.10** **HD** **Seehund & Co.** Rein oder raus **18.00** **HD** **Niedersachsen 18.00** **18.15** **HD** **DAS!** Zu Gast: Leontine von Schmettow **19.30** **HD** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD** **Tagesschau**



Unsere Meere
Die Nord- und die Ostsee haben noch längst nicht alle ihre Geheimnisse preisgegeben. Die Reihe zeigt nicht nur die Schönheit der Meere, sondern auch deren Verletzlichkeit. **Dokureihe 20.15 NDR Fernsehen**

20.15 **HD** **Unsere Meere** Naturwunder Nordsee

KALENDERBLATT

1989 Die UN-Vollversammlung verabschiedet eine Kinderrechtskonvention. Sie soll den Schutz der Kinder in aller Welt verstärken.

1979 In Mekka (Saudi-Arabien) stürmen etwa 250 Anhänger einer islamischen Sekte die Al-Haram-Moschee und nehmen rund 250 Gläubige als Geiseln.

1974 Beim ersten Absturz eines Jumbo-Jet, der Lufthansa-Boeing 747-130D „Hessen“ auf dem Flughafen von Nairobi (Kenia), sterben 59 Menschen, 98 überleben.



IMAGO/BILD: KUBELKA

Geburtstage: Florian David Fitz (1974/Bild), deutscher Schauspieler („100 Dinge“, „Der geilste Tag“); Katharina Böhm (1964), deutsch-österreichische Schauspielerin („Die Chefin“)

Todestag: Ted Herold (1942-2021), deutscher Rocksänger („Da Doo Ron Ron“, „Moonlight“)

Namenstag: Korbinian, Bernhard, Edmund

Berlin spart: Komische Oper und Berlinale betroffen

BERLIN/DPA – Viele Theater, Museen und Opernhäuser in Berlin müssen sich kommenden Jahr auf erhebliche Einsparungen teils in Millionenhöhe einstellen. Betroffen davon sind Häuser wie die Schaubühne, das Deutsche Theater oder der Friedrichstadt-Palast, wie die Spitzen der schwarz-roten Koalition mitteilten.

Hintergrund ist ein milliardenschweres Sparprogramm für den Landeshaushalt. Die Sanierung der Komischen Oper wird laut Plan im nächsten Jahr aufgeschoben. Vorgesehene zehn Millionen Euro dafür will Berlin streichen. Das bedeutet aber nicht, dass das Projekt generell gestrichen wird.

„Über Nacht wird ein Plan verworfen, der jahrelang im Dialog zwischen der Stadt, den Planern und der Komischen Oper Berlin vorbereitet und ausgearbeitet wurde“, teilte das Opernhaus mit. Der Senat verschiebe das Problem, löse es aber nicht.

Auch die Berlinale, die das Land in diesem Jahr mit zwei Millionen Euro gefördert hatte, bekommt 2025 nun eine Million Euro. Zuvor hatte das Land allerdings nur einen Betrag im niedrigen fünfstelligen Bereich dazugegeben.

Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU) sagte, die Entscheidungen für den Kulturbereich schmerzten.

Von Freundschaft, Mut und Fürsorge

FILME Was in dieser Woche im Kino anläuft – Junge Regisseurinnen erzählen Kindern Abenteuer

BONN/KNA – Vier Kinostarts dieser Woche stufen das Kinoportal filmdienst.de und die Katholische Filmkommission als sehenswert ein. Diese Filme laufen ab Donnerstag in den deutschen Kinos:

DAS IMPERIUM

In einem kleinen Fischerdorf in Nordfrankreich braut sich der Weltuntergang zusammen. Inmitten der einfachen Dorfgemeinschaft leben die Abgesandten zweier intergalaktischer Fraktionen, die um das Schicksal der Menschheit kämpfen. Ein Ritter der dunklen Seite und seine Vasallen hüten ein Kleinkind als eine Art kosmischer Antichrist, während die Prinzessin der hellen Seite und ihr Ritter das Baby unschädlich machen wollen.

Die absurde Komödie bringt Provinz und Kosmos, Stars und Laien, das Sakrale und das Profane und einen Haufen ausgefeilter wie halbgarer Ideen zu einer provinziellen Space-Opera zusammen, in der allein das Menschsein ernst genommen wird.

(Komödie; Frankreich/Deutschland/Italien/Belgien 2024; 110 Minuten; Regie: Bruno Dumont. Sehenswert ab 14.)

KONKLAVE

Nachdem der Papst unter nicht ganz geklärten Umständen gestorben ist, leitet einer der Kardinäle die Vorbereitungen zur Wahl eines Nachfolgers. Unter den aus aller Welt angereisten Kardinälen brechen beim Konklaue weltanschauliche Gräben auf. Im Kampf um die Macht wird intrigiert und betrogen. Der enorm spannende Thriller verknüpft seine Handlung geschickt mit aktuellen kirchenpolitischen Debatten. Kamera, Musik- und Tonspur kreieren



BILD: LUFTKIND FILMVERLEIH

Weihnachten der Tiere: Fünf kurze Filme von jüngeren Regisseurinnen aus aller Welt bestechen durch ihre Fülle an Einfällen, ein sanftes Erzähltempo und ihre visuelle Fantasie.

dabei eine Atmosphäre anhaltender Beklemmung, die souverän mit leichteren Momenten ausbalanciert wird. Ein fesselnder, bildgewaltiger Film, der primär von menschlichen Abgründen und weniger von Glaubens- oder kirchlichen Fragen handelt.

(Thriller; USA/Großbritannien 2024; 121 Minuten; Regie: Edward Berger. Sehenswert ab 14.)

SHAMBHALA

Nach den Gepflogenheiten ihrer Gegend heiratet eine junge Frau in Nepal drei Brüder und zieht zu ihren Haupt-Ehemann in dessen Dorf. Als sich während der Abwesenheit des Mannes Gerüchte über eine Schwangerschaft verbreiten, will sie ihren Gatten informieren und bricht mit dem zweiten Ehemann zu einer be-

schwerlichen Reise durchs Himalaya-Gebirge auf. Unterwegs wandelt sich die Reise aber immer mehr zu einer spirituellen Suche nach sich selbst.

Das an Originalschauplätzen in bis zu 6000 Meter Höhe gedrehte bildgewaltige Drama erzählt mit epischer Bedächtigkeit und großer Sensibilität von der Weisheit des (Zusammen-)Lebens. Es verzichtet auf dramatische Übersteigerung, um Platz für innere Einkehr und Geruhsamkeit zu schaffen.

(Drama; Nepal/Frankreich/Norwegen/Hongkong/USA/Türkei/Taiwan/Katar 2024; 151 Minuten; Regie: Min Bahadur Bham. Sehenswert ab 14.)

WEIHNACHTEN DER TIERE

Fünf kurze Filme von jüngeren Regisseurinnen aus aller

Welt, die von grafischen Zeichenspielen einer sechsten Filmemacherin als Überleitungen zusammengehalten werden.

Alle Beiträge des Omnibusfilms spielen in verschneiten Landschaften und erzählen von Abenteuern, die kleine Tiere, teils im Team mit Kindern, in der Weihnachtszeit erleben. Die leicht überschaubaren Erzählungen über Freundschaft und Solidarität, Mut und Fürsorge bestechen durch ihre Fülle an Einfällen, ein sanftes Erzähltempo, visuelle Fantasie und den Verzicht auf Dialoge.

Trotz unterschiedlicher Handschriften wirkt die filmische 2D-Animationsanthologie wie aus einem Guss.

(Abenteuer; Frankreich/Deutschland 2024; 68 Minuten; Regie: Camille Almeras. Sehenswert ab 6.)

ALMAR – DER RUF DES JAKOBSWEGES

Zehn Jahre nach einer ersten Wanderung nach Santiago de Compostela begibt sich der deutsche Familienvater Sascha Günther erneut auf den Pilgerweg. Unterwegs trifft er Menschen, mit denen er sich damals anfreundete. In den intensiven Begegnungen wird deutlich, dass vielen das Pilgern aus persönlichen Krisen geholfen hat. Das dokumentarische Road Movie offenbart nicht nur eine tiefe Verbundenheit zwischen den Pilgern, sondern gibt auch Einblicke in das Seelenleben des Protagonisten. Lieder von Pilgern unterstreichen die spirituellen Erfahrungen.

(Dokumentarfilm, Deutschland 2024; 98 Minuten; Regie: Sascha Günther. Interessant ab 14.)

ARD und ZDF ziehen vor Gericht

RUNDFUNKBEITRAG Länder hatten Erhöhung vertagt – Verfassungsbeschwerde

VON ANNA RINGLE
UND ROLAND FREUND

BERLIN/KARLSRUHE – ARD und ZDF ziehen für eine Erhöhung des Rundfunkbeitrags auf 18,94 Euro vor das Bundesverfassungsgericht. Die Verfassungsbeschwerde richtet sich dagegen, dass die Bundesländer bislang keinen entsprechenden Beschluss gefasst haben und damit eine fristgerechte Anhebung zum 1. Januar 2025 nicht mehr möglich sei, wie die öffentlich-rechtlichen Sender mitteilten.

Die Länderchefs wollen bei ihrem Ministerpräsidententreffen Mitte Dezember erneut beraten. Die Sender erhöhen mit der Verfassungsbeschwerde nun den Druck.

Sender erhöhen Druck

Aktuell beträgt der Rundfunkbeitrag monatlich 18,36 Euro. Insgesamt kommen so rund neun Milliarden Euro für den öffentlich-rechtlichen



DPA-BILD: KAHNERT

Die Sender streiten für eine Erhöhung des Beitrags und ziehen vors Bundesverfassungsgericht.

Rundfunk zusammen. Die Erhöhung um 58 Cent hatten Finanzexperten – die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) – für die nächste Beitragsperiode von 2025 bis 2028 empfohlen. Die Bundesländer müssen sich dem Verfahren zufolge eng daran orientieren.

„Dieser Schritt fällt uns schwer, aber wir können eine Verletzung des Verfahrens nicht hinnehmen“, sagte Kai

Gniffke, Vorsitzender der ARD und Intendant des SWR, laut Mitteilung. „Wir tragen Verantwortung über die nächsten vier Jahre hinaus für die dauerhafte Sicherung der staatsfernen Finanzierung und damit für journalistische Unabhängigkeit als Bestandteil der Rundfunkfreiheit. Die ist gesetzlich geregelt, und Gesetze sind einzuhalten. Recht und Gesetzestreue kennen nun mal keine Kompromisse.“ ZDF-Intendant Norbert

Himmeler teilte mit: „Die Unabhängigkeit unserer Berichterstattung steht und fällt mit der Unabhängigkeit unserer Finanzierung.“ Der Blick auf die Krisenherde der Welt und die wachsende Verunsicherung auch in Deutschland zeigten einmal mehr, wie wertvoll der öffentlich-rechtliche Rundfunk als Garant verlässlicher Informationen für die Gesellschaft sei.

„Da die Länder die Beitragsempfehlung der KEF nicht umsetzen, bleibt uns keine andere Möglichkeit, als erneut Beschwerde in Karlsruhe einzulegen“, sagte Himmeler.

Anfechtung wiederholt

Der Ablauf zur Ermittlung des Beitrags, den Haushalte und Firmen zahlen, ist per Staatsvertrag genau festgelegt. Schon beim letzten Mal vor rund vier Jahren hatten die öffentlich-rechtlichen Sender das Bundesverfassungsgericht eingeschaltet.

Neuer Roman von Stephen King

BERLIN/DPA – Der US-amerikanische Bestsellerautor Stephen King (77) veröffentlicht im kommenden Jahr einen neuen Roman. „Never Flinch“ erscheint am 27. Mai 2025 auf Englisch, wie der US-Verlag Scribner auf Instagram teilte. „Never Flinch“ bedeutet auf Deutsch so viel wie „niemals zurückschrecken“.

Das neue Buch des Meisters des Horrors erzählt den Angaben zufolge zwei Geschichten: die eines Killers auf Rachefeldzug und die eines Stalkers, der es auf eine Frauenrechtlerin abgesehen hat. Auch beliebte Figuren aus dem King-Universum sollen zurückkehren, Holly Gibney und Sista Bessie.

Auf Deutsch erschien in diesem Mai sein Buch „Ihr wollt es dunkler“, eine bunte Wundertüte aus zwölf völlig unterschiedlichen Geschichten und Genres. Kleinster gemeinsamer Nenner: Grusel. Kings letzter Roman „Holly“ wurde 2023 veröffentlicht.

„Wir wollen vom Fahrstuhl-Image wegkommen“

BASKETBALL Vechtas Trainer Schiller über das Besondere an Rasta und die Schlüssel für erfolgreiche Jugendarbeit

VON MATHIAS FREESE

Herr Schiller, vier Siege, vier Niederlagen – wie bewerten Sie den Saisonstart?

Martin Schiller: Ergebnisorientiert kann man sagen, dass wir zufrieden sind. Viel mehr geht es uns aber um die Prozesse. Uns fehlen noch immer wichtige Spieler wie Center Isaiah Cozart und auch Ryan Schwiager. Aber die Leute, die da sind, finden sich – an beiden Enden des Feldes. Die Spieler finden eine gewisse Rollenidentifikation, sie wissen langsam, was sie wann zu tun haben und wer für was zuständig ist. Das ist ja ganz wichtig in der Entwicklung einer Mannschaft. Da machen wir Schritte in die richtige Richtung.

Sie haben schon für einige prominente Clubs und die Nationalmannschaft gearbeitet. Welcher Job hat Sie besonders geprägt?

Schiller: Da kann ich nicht auf einen Job zeigen. Alle haben mich geprägt. Und auch alle Menschen, unter denen und mit denen ich arbeiten durfte. Ich hatte immer Glück, weil ich eine ganze Handvoll Trainermentoren habe. Man kann froh sein, wenn man einen Mentor hat im Leben. Ich habe mehrere.

Was hat Sie nach Vechta gezogen?

Schiller: Das Programm und die handelnden Personen, allen voran Sportleiter Gerrit Kersten-Thiele sowie die Besitzer Stefan Niemeyer und Lukas Middendorf. Dazu die Art und Weise, wie prozessorientiert agiert wird und wie sich der Club definiert über eine Förderung von jungen Spielern und auch deutschen jungen Spielern. Das liegt mir und damit kann ich mich sehr stark identifizieren.

Kann sich Rasta langfristig in



Antreiber an der Seitenlinie bei Rasta: Vechtas Coach Martin Schiller

BILD: IMAGO/HAFNER

der Bundesliga etablieren?

Schiller: Das ist das ausgesprochene Ziel: Von einem gewissen Fahrstuhl-Image wegzukommen. Rasta hat in den letzten Jahren manchmal richtig super agiert, bis in die Playoffs rein, ist aber dann auch wieder abgestiegen. Davon wollen wir wegkommen.

Sie sprechen die junge Mannschaft an. Was macht Rasta bei der Jugendarbeit besser als andere Clubs?

Schiller: In erster Linie ist es ein Fokus und ein großes Invest in die Jugend, finanziell wie inhaltlich. Das finanzielle besteht darin, gute Jugendtrainer zu engagieren und Toptalente nach Vechta zu holen. Das heißt einerseits von extern, aber auch die Vechtaer und die Athleten des Umlandes top zu fördern. Die Besitzer des Clubs investieren seit Jahren in den Jugendbereich mit einer ganz hohen intrinsischen Motivation. Das ist nichts, was von heute auf morgen passiert, das ist über Jahre gewachsen. Es ist der Wille, das Invest und die harte Arbeit.

Rasta hat ein gemeinsames Jugend-Projekt mit den Artland Dragons Quakenbrück. Ist das ein Erfolgsmodell?

Schiller: Die Kooperation mit Quakenbrück liegt eigentlich auf der Hand. Es ist eine ländliche Gegend, in der es zwei Basketball-Standorte gibt, die

konzentriert arbeiten.

Rasta spielt in der Bundesliga, Quakenbrück in der zweiten Liga ProA – und Rasta II auch im zweiten Jahr in der ProA. Ist das nicht zu ambitioniert?

Schiller: Man muss sagen, im Erwachsenenbereich ist unsere zweite Mannschaft im Grunde eine Mischung aus

ZUR PERSON

Martin Schiller wurde 1982 in Österreich geboren und kam mit zehn Jahren nach Hamburg. Seine Karriere als Basketball-Trainer begann er nach seinem Sportstudium bei seinem früheren Club TSG Bergedorf. Er arbeitete lange als Co-Trainer, unter anderem beim damaligen Bundesligisten Artland Dragons Quakenbrück

sowie der deutschen Nationalmannschaft. Sein erster Cheftrainerposten war bei den Salt Lake City Stars in der NBA-Nachwuchsliga G-League. 2020 übernahm er Zalgiris Kaunas und wurde mit dem litauischen Euroleague-Club Meister und Pokalsieger. Seit dem Sommer 2024 ist er Cheftrainer von Rasta Vechta.

U 19-, U 20- und U 22-Spielern. Unsere ProA-Situation ist eine ganz klare Förderung der Jugend und hat mit der ProA-Mannschaft von Artland und der Kooperation in dem Sinne nichts zu tun. Und wir sind letztes Jahr in der Liga geblieben mit einer blutjungen Mannschaft. Auch das ist ein finanzielles Invest von der Führungsriege, das beweist, wie ernst es den Besitzern dieses Clubs ist, Jugendförderung zu betreiben.

Ist der Sprung für Jugendspieler in die Pro A nicht zu groß?

Schiller: Das kommt auf das Talentlevel und auf das Alter an. Manchmal ist der Sprung vielleicht ein bisschen groß, aber wir nehmen die Heraus-

forderung gerne an. Und es ist auch wichtig, ein Zwischending zwischen Jugend und dem Bundesligateam zu haben.

Warum?

Schiller: Die Entwicklung des Spielers ist ja mit 18 Jahren nicht zu Ende. Es gibt eine Zone von 18 bis 22. Das sind vier Jahre, in denen viele Spieler noch nicht direkt Bundesliga spielen können, aber eben dritte oder zweite Liga. Und da eine Plattform zu bieten, in der konzentriert und kontrolliert weiter agiert werden kann, ist uns extrem wichtig. Aber nochmal: Das kostet Geld. Man muss dahinter stehen. Das tun wir, und das tun wir mit Stolz.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Was den deutschen Basketball gut macht

VECHTA/MF – Der deutsche Basketball hat sich laut Martin Schiller „in der letzten Dekade durch mehrere Faktoren enorm entwickelt“. Deshalb glaubt der 42-jährige Trainer von Rasta Vechta, der im Sommer die deutsche U-20-Auswahl coachte, dass sich der deutsche Basketball „auf einem hohen Niveau festsetzen“ wird und die Auswahl des Deutschen Basketball-Bundes die Chance hat, wie 2023 erneut Weltmeister zu werden.

Er zählt drei Gründe auf: ■ Die Einführung der Jugend-Bundesligen JBBL (U17) und NBBL (U19). „Diese Jugendlichen haben einen hohen Stellenwert bekommen. Das fördert die Spieler, weil diese Ligen attraktiv sind“, sagt Schiller. ■ Die 6+6-Regel, die besagt, dass Bundesliga-Teams in der 12er-Spieltagskader höchstens sechs Ausländer berufen dürfen – die restlichen sechs Plätze sind deutschen Spielern

vorbehalten. „Die war wichtig dafür, um deutschen Spielern mehr Spielanteile in der Bundesliga zu geben. ■ Die Trainerausbildung, die sich laut Schiller deutlich verbessert hat: „Der ausgeprägte Ausbildungsweg macht Hoffnung auf die Entwicklung von deutschen Trainern. Wir müssen noch dahin kommen, dass deutsche Trainer in der Liga besser gefördert und geschützt werden, aber ich glaube, das wird noch kommen.“

Duo aus Oldenburg beweist Vielseitigkeit in Schwimmoper

DEUTSCHE KURZBAHN-MEISTERSCHAFT Carlotta Ingenerf Zweite über 400 m Lagen – Christopher Weidner Dritter über 100 m Lagen

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG/WUPPERTAL

– Einen kompletten Medaillensatz hat ein Schwimm-Duo aus Oldenburg bei den deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Wuppertal erkämpft. Carlotta Ingenerf holte Silber über 400 Meter Lagen, Christopher Weidner gewann Bronze über 100 Meter Lagen und wurde mit der Staffel des Potsdamer SV Meister über 4 x 50 Meter Lagen. Die beiden früheren Athleten des Wardenburger SC schwammen trotz engen Zeitplans zu mehreren persönliche Bestzeiten und Top-Ten-Ergebnissen.

Sieben-Sekunden-Sprung

„Dass es so gut läuft, hat mich sehr gefreut, damit habe ich nicht gerechnet“, sagte die 18-jährige Ingenerf, die in Oldenburg aufgewachsen ist,



Freude über Silber: Carlotta Ingenerf

BILD: PATRICK WALLBAUM

aber seit vier Jahren in Hannover lebt. Dort trainiert sie am Olympiastützpunkt und startet für Wg98 Hannover. Schon am ersten von drei Finaltagen in der Wuppertaler Schwimmoper schwamm sie über 200 Meter Schmetterling in 2:15,95 Minuten auf Rang sechs und steigerte dabei ihre Bestzeit



Deutscher Meister: Christopher Weidner

BILD: P. WALLBAUM

um drei Sekunden.

Am zweiten Tag holte sie sich über 400 Meter Lagen nicht nur die Vizemeisterschaft, sondern verbesserte ihre Bestzeit um sieben Sekunden und stellte in 4:42,41 Minuten einen neuen Landesjuniorenrekord auf. Nur eine Stunde später steigerte sie

ihre Bestzeit über 200 Meter Rücken um fünf Sekunden auf 2:12,95 Minuten und wurde erneut Fünfte. An Tag drei rundete sie die erfolgreichen Titelkämpfe mit einem sechsten Platz über 200 Meter Lagen ab.

Ingenerf war vor den Meisterschaften für zweieinhalb Wochen im Höhentrainingslager im türkischen Erzurum. Das sei aber nicht der Grund für diesen unerwarteten Leistungssprung in die deutsche Spitze gewesen: „Das Trainingslager hat mir gut getan. Aber ich denke, dass es generell einfach die vielen Jahre harte Arbeit waren. Kontinuität, immer dabei bleiben, und irgendwann zahlt sich das aus.“

Ihr nächstes Ziel sind die wichtigeren deutschen Meisterschaften auf der doppelt so langen 50-Meter-Bahn im April. Über ihre Ziele da habe sie sich eigentlich noch nicht

groß Gedanken gemacht. „Aber die Karten sind jetzt neu gemischt“, richtete sie doch schon eine kleine Kampfansage an die Konkurrenz.

Meister mit Lagen-Staffel

Der 19-jährige Weidner erlebte keinen guten Start. Mit seinem Vorlauf über 100 Meter Brust – eigentlich seine Paradedistanz – war er nicht zufrieden. „Da hat irgendwas von der Technik nicht ganz gepasst“, sagte der Oldenburger, der seit 2022 in Potsdam lebt. Auch über 50 Meter Brust am Folgetag lief es technisch nicht optimal – trotzdem konnte er seine Bestzeit auf 27,72 Sekunden steigern. Über beide Distanzen kam er ins B-Finale und belegte die Ränge elf und 14. Über 50 Meter Schmetterling lief es besser – er schwamm ins A-Finale und wurde Sechster (24,09 Sek.).

Am Schlusstag steigerte er über 100 Meter Lagen im Vorlauf seine Bestzeit um eine Sekunde – und im Finale nochmal um 0,6 auf 54,83 Sekunden. Das reichte zu Bronze. „Nach 75 Metern war ich sogar noch Erster“, sagte Weidner: „Auf der Kraulbahn am Ende habe ich leider noch etwas verloren. Daran will ich noch arbeiten.“ Im Vorlauf über 200 Meter Brust hatte er sich aufgrund der kurzen Mittagspause schon ein bisschen für das Lagen-Finale schonen wollen. So kam er „nur“ ins B-Finale und wurde dort Zehnter.

Doch Weidner darf sich deutscher Meister nennen: Mit der 4 x 50-Meter-Lagen-Staffel seines neuen Vereins Potsdamer SV holte er Gold in 1:35,47 Minuten. „Uns ist danach aufgefallen, dass wir nur um vier Zehntelsekunden den deutschen Rekord verpasst haben“, berichtete Weidner.

NAMEN



DPA-BILD: HOPPE

Lange Pause

Bayern München muss mehrere Wochen auf **JOÃO PALHINHA** (29) verzichten. Wie der deutsche Fußball-Rekordmeister mitteilte, hat sich der Mittelfeldspieler beim Training mit der portugiesischen Nationalmannschaft einen Muskelbündelriss an den Adduktoren zugezogen. Das ergab eine Untersuchung der medizinischen Abteilung des FC Bayern. Palhinha war wegen der Verletzung in der vergangenen Woche vorzeitig von seiner Nationalmannschaft abgereist. Er verpasste deshalb die Länderspiele in der Nations League gegen Polen (5:1) und in Kroatien (1:1).

Der deutsche Trainer **TOMAS ORAL** tritt beim GC Zürich in der Schweiz eine neue Aufgabe an. Er erhielt beim Tabellenletzten der Super League einen Vertrag für die laufende Saison, teilte der Club mit. Der 51-jährige betreute zuletzt in der Spielzeit 2022/23 den damaligen Zweitligisten SV Sandhausen, blieb in sechs Spielen jedoch sieglos und holte in seiner Zeit am Hardtwald lediglich zwei Zähler.

Die Fußballerinnen von Werder Bremen haben in der Bundesliga den vierten Sieg in Folge geschafft. Beim 1. FC Köln setzte sich das Team mit 4:1 durch. „Jetzt haben wir eine gute Ausgangslage für die letzten zwei Liga-Spiele des Jahres“, sagte **LARA SCHMIDT** (24), die einen Treffer beisteuerte. In der zwölf Mannschaften zählenden Liga liegt Werder auf Platz fünf.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MITTWOCH
TENNIS 11.55 Uhr, DF1, Davis Cup in Málaga/Spanien, Viertelfinale: Deutschland - Kanada
CURLING 13 Uhr, Eurosport, EM in Lohja/Finnland, Frauen, Schottland - Italien; 18 Uhr, Männer, Italien - Deutschland
FUßBALL 18.45 Uhr, DF1, Frauen, Champions League, VfL Wolfsburg - Galatasaray SK

ZITAT

„Abgesehen von der ernsthaften Gefahr eines Herzinfarkts kann ich nur sagen, dass diese Jungs heute Abend Geschichte geschrieben haben.“

Marco Tura
Verbandspräsident von San Marino, über das 3:1 gegen Liechtenstein. Es war der zweiten Sieg des Kleinstaats in der Nations League.

B-Elf verpasst Sieg in Budapest

FUßBALL Deutschland spielt nach spätem Gegentreffer gegen Ungarn nur 1:1

VON ARNE RICHTER

BUDAPEST – Praxistest statt Torrespaß und ein später Nackenschlag: Julian Nagelsmann hat den Jahresausklang der Fußball-Nationalmannschaft zu einer großen Übungsstunde seiner B-Elf gemacht. Nach neun Startelf-Wechseln reichte es gegen Ungarn zum Abschluss der Nations League nur zu einem 1:1 (0:0). Felix Nmecha (76. Minute) sorgte mit seinem ersten Länderspieltreffer für die Führung, Dominik Szoboszlai verwandelte einen von Robin Koch verursachten Handelfmeter aber weit in der Nachspielzeit zum Ausgleich (90.+8).

Viele Erkenntnisse

Der Bundestrainer gewann nach einem zähen Spiel in Budapest immerhin viele Erkenntnisse. Offensichtlich war im Ferenc-Puskas-Stadion: Ohne die nach 60 Minuten dann doch kollektiv eingewechselte Zauberreihe mit Jamal Musiala, Florian Wirtz und Kai Havertz läuft der große Angriffswirbel nicht einmal ansatzweise so wie beim 7:0 am Samstag gegen Bosnien-Herzegowina.

Für Nagelsmann steht nach dem schmucklosen Ende eines erfolgreichen Jahres am Freitag noch ein wichtiger Termin an. In Nyon werden die Viertelfinals Spiele für den Uefa-Wettbewerb ausgelost. Gruppensieger Deutschland kann im März auf Italien, Kroatien oder Dänemark treffen. Ärgerlich war in Budapest: Wirtz handelte sich die zweite Gelbe Karte im Wettbewerb ein und fehlt im Viertelfinal-Hinspiel.

Die Radikalkur bei der Startelf hatte Nagelsmann angekündigt. In Absprache mit den Vereinen sollten die viel belasteten Profis eine Verschnaufpause bekommen. Zudem konnte sich der Bundestrainer so an dem nasskalten



BILD: IMAGO/GABOR

Starkes Startelf-Debüt: Felix Nmecha (links, hier gegen Bendeguz Bolla) erzielte den Führungstreffer gegen Ungarn.

Novemberabend ganz genau anschauen, wer sich aus der zweiten Reihe aufdrängt und diese „Gier“ zeigt, die er vehement einfordert.

Nur Kapitän Joshua Kimmich und Robert Andrich blieben in der Anfangsformation. Offensiv sollten sich Julian Brandt, Leroy Sané, Chris Führich und Serge Gnabry beweisen, was zunächst Gnabry am besten gelang. Das Nagelsmann'sche Spielsystem blieb gleich, dass die Elf so noch nie zusammengespielt hat, war aber klar erkennbar.

Nach anfänglichen Wacklern, die Ungarn nicht bestrafte, erarbeitete sich die DFB-Elf die Spielkontrolle. Viele kleine Ungenauigkeiten im Aufbau verhinderten aber, dass die mitgereisten Fans größere Torchancen zu sehen bekamen. Die ersten guten Gelegenheiten hatten die Gastgeber: Alexander Nübel, der statt

Oliver Baumann spielte, parierte in seinem zweiten Länderspiel die Abschlüsse von Union Berlins Andras Schäfer und Zsolt Nagy.

Trikot für Ungarn-Trainer

Die Ungarn hatten bewegende Tage hinter sich. Während des Spiels am Samstag in Amsterdam gegen die Niederlande war Co-Trainer Adam Szalai auf der Bank zusammengebrochen, nach dem medizinischen Notfall verlor der deutsche Gegner mit 0:4. Nagelsmann überreichte am Dienstag seinem Amtskollegen Marco Rossi vor dem Anpfiff ein Trikot mit Szalais Namen und den Unterschriften der DFB-Profis.

Zur zweiten Halbzeit brachte Nagelsmann Robin Gosens für Kimmich ins Spiel, der Außenverteidiger fügte sich mit einem ersten Abschluss

ein, den Ungarns Torwart Denes Dibusz aber festhalten konnte (50.). Eine Initialzündung war das nicht fürs deutsche Team.

Gut zehn Minuten später traf Brandt zwar ins Tor, der Dortmunder kam aber aus dem Abseits zum Abschluss, der Treffer zählte nicht (60.). Dann hatte Nagelsmann genug gesehen: Musiala, Wirtz und Havertz kamen für Chris Führich, Gnabry und Brandt in die Partie, die Stamm-Zauberer sollten es richten. Havertz traf gleich den Pfosten (63.).

Zu Beginn der Schlussphase zeigte die DFB-Auswahl dann, was Nagelsmann einfordert: nie nachlassen. Der Dortmunder Nmecha traf per Abstauber nach einer Ecke zur Führung. Das Handspiel von Koch führte dann aber doch zum Ausgleich für die Gastgeber – Szoboszlai ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen.

Werder schreibt wieder schwarze Zahlen

BUNDESLIGA Bremer erwirtschaften 2023/24 Plus von 2,2 Millionen Euro

VON CLAAS HENNIG

BREMEN – Fußball-Bundesligist Werder Bremen hat das Geschäftsjahr 2023/2024 mit einem Überschuss abgeschlossen. Bei einem Umsatz von 149,9 Millionen Euro betrug das Konzern-Plus 2,2 Millionen Euro. Ein Jahr zuvor lagen die Einnahmen um 29,8 Millionen Euro niedriger, statt eines Gewinns stand ein Fehlbetrag von 3,8 Millionen Euro.

Positive Entwicklung

„Ich bin sehr zufrieden mit dieser Entwicklung. Wir konnten damit zum zweiten Mal in den letzten drei Jahren ein positives Ergebnis erzielen und haben es nach den durch Corona und Abstieg bedingten Krisen Jahren geschafft, uns wirtschaftlich wieder zu stabilisieren“, sagte Werders Geschäftsführer Klaus Filbry, der die Zahlen auf der Mitgliederversammlung der Bremer prä-



DPA-BILD: JASPERSEN

Hatte gute Nachrichten im Gepäck: Geschäftsführer Klaus Filbry

sentierte. Dies sei „ein sehr großer Erfolg“.

Gründe für die Steigerungen bei Umsatz und Gewinn waren die Transfers unter anderem von Nationalspieler Niclas Füllkrug (zu Borussia Dortmund), Ilia Gruev (Leeds United) und Niklas Schmidt (FC Toulouse). Auch höhere Erlöse aus Medien-Rechten und im Bereich Handel trugen zum besseren wirtschaftlichen Ergebnis bei.

Durch das erwirtschaftete

Ergebnis in Verbindung mit dem Einstieg des regionalen Bündnisses als strategischen Partner belaufe sich das Eigenkapital auf 22,3 Millionen Euro und sei somit erstmalig seit dem 30. Juni 2019 wieder positiv.

Filbry sieht auch gute Perspektiven für den SV Werder. „Ich bin zuversichtlich, dass wir auch dieses Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abschließen“, sagte er. Wichtig sei es auch in Zukunft, „dass es uns gelingt, aus weniger mehr zu machen, dass wir viele gute Entscheidungen treffen und im Verein, in den Gremien und im Umfeld weiterhin eine große Geschlossenheit und einen starken Zusammenhalt aufweisen“.

Stage bleibt, X gelöscht

Sportlich können die Bremer dabei weiter auf Jens Stage bauen. Auf der Mitgliederversammlung teilte Sport-

chef Clemens Fritz mit, dass der dänische Mittelfeldspieler seinen Vertrag vorzeitig verlängert habe. Bis wann der neue Kontrakt gültig ist, blieb offen. Der 28-jährige Stage war im Juli 2022 vom FC Kopenhagen an die Weser gewechselt. Er zählt im Team von Trainer Ole Werner zu den Leistungsträgern. In der Bundesliga gelangen dem zweimaligen Nationalspieler zehn Tore, vier davon in der bisherigen Saison.

Zudem zieht sich Werder von der Social-Media-Plattform X des US-Milliardärs Elon Musk zurück. Das habe die Geschäftsführung entschieden, verkündete Filbry. Als Grund wurde die zunehmende Radikalisierung von X (vormals Twitter) unter Musk genannt. Werder folgte damit dem Beispiel unter anderem des Liga-Konkurrenten FC St. Pauli, der aus denselben Gründen seinen Rückzug von X bekanntgegeben hatte.



BILD: IMAGO

Für Länderspiele nominiert: Elisa Senß (links) und Tuana Mahmoud

Senß und Mahmoud nominiert

OLDENBURG/HRS – Mittelfeldspielerin Elisa Senß ist von Bundestrainer Christian Wück für die Test-Länderspiele gegen die Schweiz (Freitag, 29. November, in Zürich) und Italien (Montag, 2. Dezember, in Bochum) nominiert worden. Das teilte der Deutsche Fußball-Bund mit. Die 27-Jährige, die aus Ahlhorn (Kreis Oldenburg) stammt und beim Bundesligisten Eintracht Frankfurt spielt, ist bereits 13-mal in der Nationalmannschaft zum Einsatz gekommen. Auf Abruf bereit steht Stürmerin Vivien Endemann (23). Die in Lohne (Kreis Vechta) geborene Stürmerin des Bundesligisten VfL Wolfsburg bestritt bislang elf Länderspiele.

Tuana Mahmoud (21) vom Bundesligisten Werder Bremen zählt zum Aufgebot der deutschen U-23-Auswahl. Die aus Nordenham (Kreis Wesermarsch) stammende Stürmerin trifft mit dem Team von Bundestrainerin Kathrin Peter in zwei Testspielen auf Spanien (Donnerstag, 28. November, in Unterhaching) und Belgien (Montag, 2. Dezember, in Tubize).

Volleyball-Verband verlässt Plattform

FRANKFURT/DPA – Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) wird den Kurznachrichtendienst X von Inhaber Elon Musk nicht mehr nutzen. „Die Plattform hat für uns an Relevanz verloren, insbesondere angesichts ihrer Entwicklungen in den letzten Monaten“, teilte der Verband mit. Seit März bespiele der DVV seinen Kanal nicht mehr, der aktuell rund 24.000 Follower hat, und plane auch keine Wiederaufnahme. Zuletzt hatte unter anderem auch der Fußball-Bundesligist FC St. Pauli angekündigt, die Plattform nicht mehr nutzen zu wollen.

U 21 verpasst Sieg gegen Frankreich

VALENCIENNES/DPA – Die deutsche U 21 geht nach einem Remis in Frankreich ungeschlagen in das EM-Jahr. Beim 2:2 (1:0) im französischen Valenciennes verpasste die deutsche Mannschaft durch einen Gegentreffer in der Nachspielzeit den greifbaren Sieg. Der Dortmunder Maximilian Beier (5./50. Minute) brachte die Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes mit 2:0 in Führung. Mathys Tel (62.) vom FC Bayern verkürzte per Foulelfmeter, Loum Tchouaoua (90.+3) von Lazio Rom glich aus.

DTB-Team setzt aufs Doppel

MÁLAGA/DPA – Als die Doppelhelden Kevin Krawietz und Tim Pütz mit zwei Tagen Verspätung in Málaga eintrafen, wurden sie von ihren Davis-Cup-Kollegen im Hotel mit großem Applaus empfangen. „Das ist ein überragender Erfolg für die beiden“, sagte Jan-Lennard Struff zum Triumph des deutschen Doppels bei den ATP Finals, in Abwesenheit des bereits im Urlaub weilenden Alexander Zverev.

Krawietz und Pütz hatten am Sonntag mit dem Erfolg in Turin ihren bislang größten gemeinsamen Titel gewonnen und diesen danach gebührend gefeiert. Dass sie deshalb etwas müde und verspätet zur Mannschaft stießen, dürfte für das Viertelfinale gegen Kanada an diesem Mittwoch (12 Uhr) keine große Rolle spielen.

Von bislang 14 Doppeln haben die frisch gekürten ATP-Finals-Champions 13 gewonnen. Nur einmal verließen sie als Verlierer den Platz – vor zwei Jahren bei der Finalrunde in Málaga gegen Kanada (1:2). Auch deshalb geht das deutsche Team ganz besonders motiviert in das Viertelfinale. Im Halbfinale könnte Deutschland dann auf Spanien treffen

Heekeren bleibt bis 2026 auf Schalke

GELSENKIRCHEN/DPA – Der Vertrag von Torwart Justin Heekeren beim FC Schalke hat sich automatisch um ein Jahr verlängert. Nach seinem zehnten Saisoneinsatz in der 2. Fußball-Bundesliga verlängerte sich das Arbeitspapier des 23-jährigen dank einer Klausel automatisch bis 2026, wie der Club mitteilte. Heekeren war 2022 von Rot-Weiß Oberhausen zu den Schalkern gewechselt und ist derzeit Stammkeeper des Traditionsclubs.

FUßBALL

Bundesliga Frauen				
1. FC Köln - W. Bremen	10	27:8	25	1:4
2. Eintracht Frankfurt	10	32:5	23	
3. Bayern München	10	29:10	23	
4. Bayer Leverkusen	10	19:10	23	
5. W. Bremen	10	13:12	17	
6. SC Freiburg	10	18:18	17	
7. RB Leipzig	10	15:18	16	
8. 1899 Hoffenheim	10	17:18	12	
9. SGS Essen	10	9:13	8	
10. FC Carl Zeiss Jena	10	3:17	3	
11. 1. FC Köln	10	8:31	2	
12. Turbine Potsdam	10	1:31	1	
■ Champions League ■ Champions League Qualifikation ■ Absteiger				

ERGEBNISSE

HANDBALL
Männer, Bundesliga, 10. Spieltag
HSV Hamburg - Füchse Berlin 29:29.

FUßBALL				
Männer, Nations League A, 6. Spieltag, Gruppe 1 Kroatien - Portugal				
1:1, Polen - Schottland 1:2.				
1. Portugal	6	13:5	14	
2. Kroatien	6	8:8	8	
3. Schottland	6	7:8	7	
4. Polen	6	9:16	4	
Gruppe 4 Serbien - Dänemark 0:0, Spanien - Schweiz 3:2.				
1. Spanien	6	13:4	16	
2. Dänemark	6	7:5	8	
3. Serbien	6	3:6	6	
4. Schweiz	6	6:14	2	
Die ersten beiden Teams einer Gruppe erreichen das Viertelfinale.				

Wenig Wind und viel Proviant

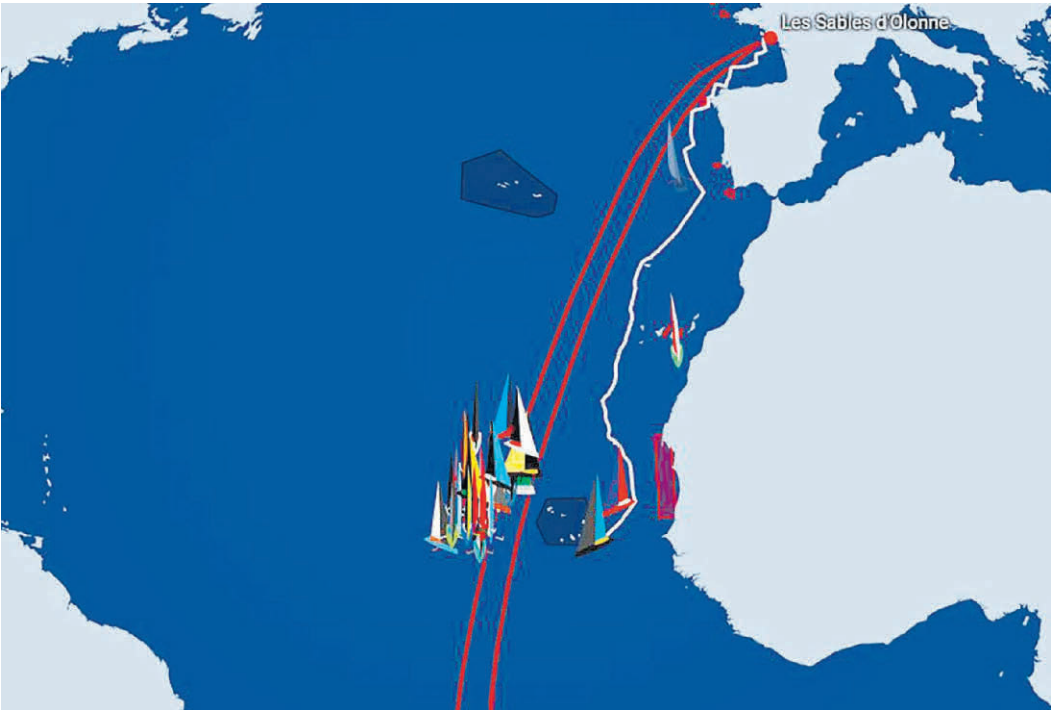
SEGELN Wie es Boris Herrmann auf dem Weg zum Äquator ergeht

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Langsamer als erhofft nähert sich Boris Herrmann bei der Weltumsegelungs-Regatta Vendée Globe dem Äquator. „Man darf sich jetzt nicht runterziehen lassen“, sagte der 43-jährige am Dienstagnachmittag auf dem Atlantik in einer Video-Pressekonferenz über die wechselnden und zumeist schwachen Winde. Er versuche, in der Situation auch etwas Positives zu sehen: „Bei der vergangenen Vendée Globe, bei der ich bis zum Schluss sogar Siechancen hatte, lag ich zum vergleichbaren Zeitpunkt 280 Seemeilen hinter dem Führenden. Jetzt sind es nur etwa 210 Seemeilen.“ Damit rangierte der gebürtige Oldenburger am Dienstag auf Platz 23, angeführt wurde das 39 Yachten zählende Feld zeitweise vom Franzosen Jean Le Cam. Er und Conrad Colman (USA/Neuseeland) steuerten östlich an den Kapverden vorbei, nahezu alle anderen Rivalinnen und Rivalen wählten eine weiter im Westen liegende Route.

Querung am Donnerstag

„Die Vendée Globe ist vor allem eine mentale Herausforderung“, sagte Herrmann über das knapp drei Monate dauernde Rennen. Und derzeit müsse er eben damit umgehen können, dass andere Boote schneller vorankämen als seine „Malizia - Seaexplorer“. „Ich habe aber kein Motivationsproblem“, bekräftigte er. Dass es bei der aktuellen Auflage der in Frankreich gestarteten Regatta relativ langsam vorangeht, verdeutlicht ein Blick in die Historie. Der Brite Alex Thomson stellte 2016/17 einen Wettbewerbsre-



So sah am Dienstagnachmittag der sogenannte Tracker aus. Das Feld, in dem sich auch Boris Herrmann befindet, segelte westlich der Kapverden. Östlich davon steuerten zwei andere Skipper, darunter der zeitweise in Führung liegende Jean Le Cam (weiße Linie). BILD: VENDEE GLOBE



Möchte mehr Wind: Boris Herrmann BILD: MALIZIA/HERRMANN

kord auf, als er neun Tage und sieben Stunden nach dem Start als Erster aus dem Feld den Äquator überquerte. Bei der Auflage 2020/21 war es wiederum Thomson, der dies als Erster schaffte, dieses Mal nach neun Tagen und 23 Stunden. Nun wird es wohl elf Tage dauern, bis das erste Boot voraussichtlich an diesem Donnerstag den Äquator quert.

Für Herrmann ist es bereits die sechste Erdumseglung, auf eine Äquatortaufe, also einen ordentlichen Schluck eines hochprozentigen Getränks, wird er daher verzichten. Von seinen Essensrationen hat Herrmann bislang weniger verbraucht als berechnet. „Das liegt an der Hitze, da hat man einfach nicht so viel Appetit“, sagte er. Die Snack-Reserven könne er im weiteren Verlauf der Regatta noch gut gebrauchen. Denn wenn es ins kalte Südmeer gehe, brauche der Körper eben viel mehr Kalorien als jetzt.

Zurück im Rennen ist der Ungar Szabolcs Weöres. Er hat mit seiner Yacht New Europe nahe der Kanareninsel Gran Canaria an einer Boje festgemacht, um ein großes Loch im Segel zu reparieren. Dies ist ihm geglückt, er hat

die Kanaren nun hinter sich gelassen, kämpft aber mit sehr schwachen Winden und liegt auf dem letzten Rang.

Risse im Rumpf

Auch der Franzose Louis Burton musste beweisen, welch handwerkliches Geschick für eine erfolgreiche Teilnahme nötig ist. Auf seinem Boot Bureau Vallée waren Risse im Rumpf aufgetreten. In einer aufwendigen und mehrere Stunden dauernden Aktion gelang es ihm, diese mit Hilfe eines Klebers und Karbonmatten zu reparieren. Dabei musste er sich – entsprechend gesichert – sogar außenbords entlanghangeln. Anders als Weöres tat er dies auf offener See, so dass er am Dienstag immerhin auf Platz 26 lag.

Pinguins erreichen Viertelfinale

BREMERHAVEN/MF – Die Fischtown Pinguins haben souverän das Viertelfinale der Champions Hockey League erreicht. Nach dem 5:0-Heimsieg im Hinspiel des Achtelfinal-Duells mit Skelleftea AIK in der Bremerhavener Eisarena vor einer Woche gewann Vizemeister der Deutschen Eishockey Liga (DEL) am Dienstagabend auch das Rückspiel beim schwedischen Meister deutlich mit 5:1. Philip Bruggisser (5. Minute), Christian Wejse (16.), Max Görtz (17.) und Jan Urbas (19.) machten schon im ersten Drittel alles klar. Urbas erhöhte im Schlussdrittel auf 5:0 (50.), bevor Oscar Lindberg (54.) den Ehrentreffer erzielte.

Im Viertelfinale treffen die Pinguins auf ein Team aus der Schweiz: Genf-Servette HC und Lausanne HC ermitteln an diesem Mittwoch den nächsten Bremerhavener Gegner. Das Hinspiel gewann Genf-Servette – wie die Pinguins – mit 5:0.

Selke will nochmal im Ausland spielen

HAMBURG/DPA – Davie Selke von Fußball-Zweitligist Hamburger SV hat die Ambitionen eines Engagements außerhalb von Deutschland nicht aufgegeben. „Ich würde schon gern noch mal im Ausland spielen“, sagte der 29-jährige im Podcast „Copa TS“. Vor seinem Wechsel im Sommer vom 1. FC Köln zum Hamburger SV hatte der Angreifer Berichten zufolge unter anderem Angebote aus Saudi-Arabien vorliegen. Er entschied sich aber für die aus seiner Sicht „spannende Aufgabe“ in der Hansestadt.

Die Sport-Welt ist bald zu Gast bei Donald Trump

WM UND OLYMPIA US-Präsident erhält in seiner zweiten Amtszeit die große Bühne – Kritische Stimmen

VON MAXIMILIAN HAUPT

LOS ANGELES – In seiner zweiten Amtszeit als US-Präsident bekommt Donald Trump die größtmögliche Bühne. 2026 sind die USA Co-Gastgeber der Fußball-WM, 2028 kommen die nächsten Olympischen Spiele nach Los Angeles. Oliver Bierhoff rechnet damit, dass der umstrittene 78-jährige Republikaner einen besonderen Fokus auf die Veranstaltungen legen wird. „Ich bin sicher, dass sich Trump und Amerika als Top-Sportnation bei der WM 2026 und Olympia 2028, aber auch schon bei der Club-WM im nächsten Jahr darstellen wollen und werden“, sagte der frühere Nationalmannschaftsmanager zuletzt der „Sport Bild“.

Umgang mit Mexiko

Trump, der Anfang des Monats die US-Wahl gewonnen hatte und im Januar die Geschäfte von Joe Biden übernehmen wird, werde mit Sicherheit „die großen internationalen Sportbühnen, auf die die ganze Welt schauen wird,



Liebt große Bühnen: US-Präsident Donald Trump (rechts) hält während eines Treffens mit Fifa-Präsident Gianni Infantino im August 2018 eine Rote Karte hoch. DPA-BILD: VUCCI

für die USA und sich persönlich nutzen wollen. Insofern sind das gute Voraussetzungen für die Großevents“, meinte Bierhoff, der derzeit als Berater für das NFL-Team New England Patriots arbeitet. Auch bei der Fußball-EM in Deutschland im Sommer habe man gesehen, „dass Politiker gerne die positive Stimmung im Land für sich und ihre Agenda mitnehmen“.

Insbesondere Trumps Agenda ist allerdings auch ein

Grund dafür, dass seine zweite Präsidentschaft kritisch gesehen wird. Bei der WM, die die USA gemeinsam mit Mexiko und Kanada ausrichten, nehmen erstmals 48 Teams teil – die alle ihre Fans mitbringen wollen. Während seiner ersten Amtszeit von 2017 bis 2021 verärgerte der ehemalige TV-Star mit einem Einwanderungsbann für Menschen aus Irak, Iran, Syrien, Libyen, Somalia, Sudan und dem Jemen weltweit viele Leute. Die US-

Regierung ist verantwortlich für das Erteilen von Einreisegenehmigungen und Visa für Sportler, Journalisten und Fans auch bei Großveranstaltungen.

Auch die Beziehungen zu Mexiko als Co-Gastgeber könnten unter dem angekündigten hartem Umgang mit Migranten insbesondere aus Mittel- und Südamerika sowie dem Weiterbau der Grenzmauer zum südlichen Nachbarland leiden. Fifa-Präsident Gianni Infantino soll sich mit Trump gut verstehen, der Draht zwischen dem Fußballweltverband und dem Weißen Haus sollte kurz sein.

Diplomatische Aussagen

Komplexer ist die Lage für die Organisatoren der Olympischen Spiele in Los Angeles (LA28). Die Stadt an der Pazifik-Küste wird von der Demokratin Karen Bass als Bürgermeisterin regiert, auch der Bundesstaat Kalifornien hat in Gavin Newsom einen Demokraten als Gouverneur – beide sind erklärte Trump-Gegner. Casey Wasserman, Präsident

von LA28, äußerte sich vor der ersten Wahl Trumps öffentlich deutlich ablehnend („nicht das Richtige für unser Land“) über den Kandidaten.

Weniger als vier Jahre vor der Eröffnungsfeier – die zum Ende der zweiten Amtszeit von Trump zum öffentlichkeitswirksamen Höhepunkt werden könnte – bemühen sich die Organisatoren um diplomatische Aussagen. „Diese Spiele waren schon vor der Bewerbung überparteilich und wurden von Präsidenten beider Parteien unterstützt, inklusive dem gewählten Präsidenten Trump. Wir freuen uns darauf, mit dieser Regierung zusammenzuarbeiten und 2028 sichere Spiele zu kreieren“, sagte LA28-Geschäftsführer Reynold Hoover der Nachrichtenagentur dpa.

Auch Wasserman übte sich vergangene Woche in freundlichen Aussagen. „Trump war 2017 Präsident, als wir den Zuschlag bekommen haben und hat Verträge unterzeichnet, in denen sich die Regierung dazu verpflichtet hat, Transport und Sicherheit zu liefern“, sagte er.

Familienanzeigen

René

20.11.1974

50



50

Wir gratulieren

Wenn du an mich denkst,
erinnere dich an die Stunde,
wo du mich am liebsten
hattest.

Rainer Maria Rilke

Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag,
das Leben in ein davor und in ein danach.

Gustav Janßen

13.10.1938 † 13.11.2024

+

Du bist unsere schönste Erinnerung
und gleichzeitig unser größter Schmerz.

wirst für immer bleiben
tief in unseren Herzen.

Du fehlst

Deine Marga
Uwe Janßen
Fredo und Heidi Janßen
Petra und Friedrich Setje-Eilers
Hilke und Ralf Garms
Sabine Janßen

Osterscheps



Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
26.11.2024 um 10.30 Uhr in der St. Nikolai Kirche zu Edewecht statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Traueranschrift: Familie Janßen c/o Bestattungshaus Sascha Behrens
Scharreler Damm 2, 26188 Edewecht



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
der Abteilung Spielmannszug
des TV „Eiche“ Osterscheps

Gustav Janßen

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Spielmannszug TV „Eiche“ Osterscheps

Zur letzten Ehrerweisung treffen sich die Mitglieder des
Spielmannszuges am Dienstag, dem 26. November 2024,
um 9:45 Uhr in Uniform an der St.-Nikolai-Kirche zu Edewecht.

TRAUERCHAT

Tauschen Sie
sich mit anderen
Betroffenen...

...auf unserem
Onlineportal aus.



nordwest-trauer.de

†

Lachend an dich denkend,
weinend dich nie wieder zu sehen.

Gustav Janßen

Lieber Opa,

es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Es sind unsere Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, Momente und
schönen Stunden die für uns einzigartig und unvergessen sind.
Wir halten die Momente fest und behalten sie für immer
in unseren Herzen.

Nils und Elena
Mats und Yvonne mit Carli und Fritz
Sina und Marco mit Pepe
Daria und Christoph mit Lino
Georg
Merte
Anna und Arne
Fynn und Eng



Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen
Augenblick still- und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.

Wir haben einen lieben Menschen verloren.

Frank Noll

* 18. April 1964 † 11. November 2024

Wir sind sehr traurig:

Deine Joanna
David und Luzie
Pascal und Syndia
Regina und Eberhard
Janine und Sebastian mit Louis
Jana und Patrick mit Nevio
Ingo und Astrid

Die Urnen-Trauerandacht findet statt am Montag, den
25. November 2024, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle
Eversten, Eingang Zietenstraße. Anschließend erfolgt
die Beisetzung.

Traueranschrift: Frau Joanna Noll c/o Bestattungsinstitut Fritz
Hartmann, Steinweg 8, 26122 Oldenburg

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwester und Tante

Karin Sommer

geb. Odrian

* 18.10.1940 † 16.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Birgit Meeuw und Jörg Wöhler
Maren und Jörg Büsing
Katja und Wilfried Naber
Lars und Sandra Sommer
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Sommer
c/o Landwehr Bestattungen,
Golzwarder Straße 85,
26919 Brake

Die Trauerfeier zur Einäscherung
findet am Donnerstag, dem
21. November 2024, um 13 Uhr
in der Friedrichskirche zu
Hammelwarden statt.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Oma Karin

Dein Platz bei uns wird gefüllt sein mit bunten Erinnerungen
und warmer Liebe. Wir werden weiterleben nicht ohne dich,
sondern mit dir in unseren Erinnerungen und unseren Herzen.

Deine Enkel
Hauke, Malte, Anje, Max, Dennis,
Patrick, Felix, Jannek, Lea, Laura,
Kevin sowie die Partner

Deine Urenkel
Lotta, Jele, Mats und Jalo



Du nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Unsere Herzen sind voll Trauer über den Tod unserer
lieben Mutter und Schwiegermutter

Marlene Hacker

geb. Peters

* 1. Februar 1943 † 16. November 2024

Helmut Hacker
Uschi und Dirk Uffmann

Traueranschrift:
Familie Uffmann, Zedernring 81, 26919 Brake

Die Trauerandacht findet am Montag, dem 25.
November 2024, um 13:00 Uhr in der Friedhofskapelle
Brake, Dungenstraße statt; anschließend Beisetzung.

Landwehr Bestattungen

Lieber Frank

Du bist leider viel zu früh von uns gegangen.
Für uns warst Du mehr als ein Kollege, Du warst ein
Freund und Begleiter, der mit uns durch gute und
schlechte Zeiten gegangen ist.

Deine ausgeglichene Art und immer einen lustigen
Spruch auf den Lippen- das wird uns fehlen.

Wir hätten gerne noch mehr Zeit mit Dir verbracht.

Wir, die Kollegen und Freunde der
CPC Haferkamp GmbH & Co.KG Oldenburg und
CPC Haferkamp GmbH Norden,
vermissen Dich unendlich.

Für uns unfassbar verstarb am 11. November 2024
unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege

Frank Noll

Während seiner über 26-jährigen Tätigkeit in unserer
Firma haben wir Frank als engagierten, freundlichen,
kompetenten und hilfsbereiten Mitarbeiter
kennengelernt.

Wir sind tief betroffen und trauern um einen
lieben Kollegen und Freund.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und
seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
CPC Haferkamp GmbH & Co.KG, Oldenburg
CPC Haferkamp GmbH, Norden

Wir trauern um unseren sehr geschätzten Kollegen

Dr. med. Jochen Mallien

Facharzt für Kinderheilkunde
verstorben am 03.11.2024

Herr Dr. Mallien war von 1987 bis 2020 als Facharzt für Kinderheilkunde
in Oldenburg niedergelassen. Das Wohl seiner Patientinnen und Patienten
stand stets im Mittelpunkt seines Schaffens.

Die Ärzteschaft der Bezirksstelle Oldenburg nimmt in Anerkennung und
Dankbarkeit Abschied von Herrn Dr. Mallien.

Ärztammer Niedersachsen
Bezirksstelle Oldenburg
Prof. Dr. med. Lazovic

Ärzteverein
Oldenburg-Stadt
Dr. Nüstedt

HILFE IM TRAUERFALL

Schauen Sie in das Branchenbuch
unseres Onlineportals


nordwest-trauer.de



Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten.
Bernhards Konfirmationsspruch -Psalm 27,1

Bernhard Jan Busemann

*18.01.1969 †16.11.2024



Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Liebe:
**Petra, Tomma, Lena, Pia und Bolko, Benno, Tilko
Mutter Martha und Heike mit Hannes, Anton und August
und Schwiegermutter Helga**

Am Samstag, dem 23.11.24, um 15 Uhr verabschieden wir uns in einer Trauerfeier in der Christus- und Garnisonkirche.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für zwei von Bernhards Herzensprojekten aus der Jugendarbeit: für den Sozialfonds der Wildflecken-Camps (IBAN DE80 2825 0110 0002 6050 04; Betreff Havenkirche/Wildflecken) und/oder für die Unterstützung der Tagesbildungsstätte „Schule an der Deichbrücke“ (IBAN DE87 2825 0110 0002 1141 55; Betreff KST 220100).

Traueranschrift: Am Kirchplatz 3, 26382 Wilhelmshaven

Sternzeit Bestattungen



Statt Karten

Abschied heißt Loslassen.

Nach einem langen, erfüllten Leben müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben fürsorglichen Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater

Kaufmann Johann Friedrich Werner Orth

*07.10.1931 in Augustfehn †17.11.2024 in Oldenburg


Hella Orth geb. Ötjen
Gisa Orth-Haase und Dr. Martin Haase
Dr. Fritz Orth und Ute geb. Regensdorff
Hartmut Orth und Anke geb. Wempen
6 Enkel und 5 Urenkel

26689 Augustfehn, Schweriner Straße 12

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 22. November 2024, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Augustfehn II, Am Kanal 91, statt, anschließend ist die Beisetzung.

Anstelle zugedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
IBAN DE95 2505 0180 0000 5374 20, Kennwort Werner Orth.

Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
(Jeremia 29,11)



Am 16. November 2024 hat Gott den

Pfarrer Bernhard Busemann

im Alter von 55 Jahren zu sich gerufen.

In unseren Gebeten hatten wir es anders erhofft: Mitten aus dem Leben, mitten aus dem Dienst gerissen wurde Pastor Bernhard Busemann. Er hat so viel Liebe verschenkt, er hat das Evangelium in Wort und Tat verkündigt.

Seit seiner Ordination im Jahr 2002 wirkte Bernhard Busemann als Pfarrer in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wilhelmshaven, vor allem an der Christus- und Garnisonkirche.

Die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg denkt in großer Dankbarkeit an ihn für sein segensreiches Wirken und ist mit der Familie traurig über das Ende seines irdischen Lebens. Gott gebe ihm Zukunft im ewigen Frieden. Gott gebe Hoffnung für alle, die um ihn trauern.

Evangelisch-Lutherische Kirche
in Oldenburg
Thomas Adomeit
Bischof

Unendlich traurig, aber dankbar für die schöne Zeit müssen wir Abschied nehmen von unserer Freundin

Birgit Ziese

Beim Abschied wird uns oft erst klar, wie kostbar jeder Moment doch war...

Annette & Rolf
Birgit & Heinz-Gerd
Sabine

Heidi & Josef
Karin & Norbert
Meike & Thomas



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Helmut Kraft

* 24. September 1952 † 14. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

**Gunda
Kilian
Torsten und Alina
sowie Angehörige
und alle, die ihn gern hatten**

26209 Streekermoor, Lerchenweg 5

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerandacht und Beisetzung im engen Familienkreis statt.

„Eine Mutter liebt ohne viel Worte, versteht ohne viel Worte, geht ohne viel Worte - und hinterlässt eine Leere, die keine Worte füllen können.“



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Oma

Christa Wilkens

geb. Smit
*22. September 1944 †17. November 2024

In stiller Trauer:
**Carsten & Melanie mit Calvin und Charleen
Dagmar & Bernd mit René Bero**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 26. November 2024 um 11.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Athens statt.
Im Anschluss gehen wir in aller Stille auseinander.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem später Zeitpunkt statt.

Traueranschrift: Dagmar Deharde, Gauweweg 4, 26969 Butjadingen



So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Mensch aus dieser Welt.

Birgit Ziese

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Deine Nachbarn aus der Plöner Straße

Jesus spricht: Denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.
Johannes 14,19



20.11.2024


5 Jahre ohne Dich Christopher

Wir denken an Dich, wir erzählen von Dir, wir spüren, Du bist bei uns, doch immer wieder fließen leise Tränen.

Mama, Jeanette
und Neffe Luis



Online kondolieren auf
nordwest-trauer.de



Anni Frieda Winter

geb. zum Buttell
*27.02.1929
†20.10.2024

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Harde, für die gute Betreuung und an Pastorin Frau Röker für die einfühlsamen Worte.

Im Namen der Angehörigen
**Ursel und Karl-Heinz Cordes
Gisela Winter und Dirk Röckendorf**

Elsfleth, im November 2024

Statt Karten

Ursula Ernst

geb. Warnken
*14. 4. 1940 † 12. 10. 2024

Danke
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Die Kinder mit Familien

Westerstede-Ocholt, im November 2024



Uda Bade

geb. Röll
* 10. August 1940 † 3. Oktober 2024

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Röker für die einfühlsame Andacht und dem Bestattungshaus Nickelsen für die würdevolle Begleitung.

Gerd Bade und Familie

Brake, im November 2024



Es ist die Zeit gekommen,
die Hand loszulassen –
doch niemals den Menschen.

WESER-EMS-WETTER

Regen, Schnee und Graupel, örtlich Glätte

Das Wetter im Tagesverlauf: Häufig überwiegen die Wolken, und es gibt immer mal wieder Regen-, Graupel- oder Schneeschauer mit einzelnen Gewittern und örtlicher Glätte. Bei 3 bis 5 Grad weht der Wind schwach bis mäßig.

Aussichten: Morgen und am Freitag setzt sich das nasskalte Tiefdruckwetter mit einigen Schnee- oder Schneeregenschauern fort. Am Sonnabend steigen die Temperaturen dann langsam wieder etwas.

Bauern-Regel

Wenn im November die Stern' stark leuchten, lässt dies auf baldige Kälte schließen.

SW 3

4° -1°

Donnerstag

W 3

3° 0°

Freitag

S 4

7° 3°

Sonnabend

Biowetter:

Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Sie spüren eine Verschlimmerung der Schmerzen in den Gliedern und Gelenken.

Deutsche Bucht, heute:

West bis Nord mit Stärke 4 bis 5, in Böen 6 bis 7 Beaufort erreichend.

Nordseetemperatur:

10 Grad

Morgen:

Westliche Richtungen mit Stärke 5 bis 6, in Böen 6 bis 7 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag

2° bedeckt

vor 1 Jahr

12° Regen

vor 2 Jahren

3° bedeckt

vor 3 Jahren

11° Regen

Map of Weser-EMS region with weather icons and temperatures.

Wetterkontor

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Meist überwiegen Wolken, nur vereinzelt scheint die Sonne. Von Norden über die Mitte bis Ostbayern gehen Regen- oder Schneeschauer nieder. Auf den Höhen und zum Teil bis in tiefere Lagen wird es winterlicher, und die Glättegefahr steigt. Im Nordwesten bilden sich örtlich Gewitter.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende regnet es, aber es ist sommerlich warm. Der Dezember beginnt mit Schnee und Nebel. Danach folgt unbeständiges Wetter.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:01

Untergang 16:24

Aufgang 20:28

Untergang 13:08

23.11. 01.12. 08.12. 15.12.

Rekordwerte am 20. November in Deutschland

Bremen:	16,3 (2009)	-8,4 (1902)
München:	15,6 (2015)	-9,3 (1999)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	02:19	14:55
Wilhelmshaven	03:15	15:52
Helgoland	02:18	14:48
Dangast	03:18	15:56
Burhave	03:19	16:01
Bremerhaven	03:40	16:22
Brake	04:29	17:08
Oldenburg	06:13	18:45
Bremen	05:24	18:01
Borkum	01:24	14:03
Norderney	01:45	14:24
Spiekeroog	02:12	14:51
Harlesiel	02:17	14:57
Norddeich	01:41	14:20
Emden	02:53	15:34
Leer	03:21	15:59
Papenburg	03:18	15:48

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

heiter

wolkig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schneeregen

Nebel

Schnee

Schneeschauer

DAS WETTER IN EUROPA

Map of Europe with weather icons and temperatures.

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Im Osten Bayerns Schnee und Glätte. 0 bis 7 Grad.

Ostdeutschland: Schneeschauer und Glätte. Minus 2 bis plus 5 Grad.

Österreich, Schweiz: Zum Teil dichte Quellwolken, mehr Schnee- als Regenschauer bei 0 bis 7 Grad.

Südkandinavien: Gebietsweise Regen- oder Schneefälle. Höchstwerte bei minus 1 bis plus 4 Grad.

Großbritannien, Irland: An den Küsten Regen, Schnee, Graupel und einzelne Gewitter bei 0 bis 7 Grad.

Italien, Malta: Viele Wolken, auch Sonne und gebietsweise Schauer oder Gewitter. Von 10 bis 23 Grad.

Spanien, Portugal: Im Norden kräftige Schauer, vereinzelt Gewitter. Sonst heiter. 17 bis 23 Grad.

Griechenland, Türkei: Oft sonnig oder heiter. Nur vereinzelte Schauer und mal mehr, mal weniger kräftige Gewitter. Bis 22 Grad.

Benelux: Viele Wolken und Schauer mit Regen oder Schnee, örtlich Gewitter möglich bei 0 bis 8 Grad.

Frankreich: Im Nordosten und Osten Sonne, Wolken und weitgehend trocken bei 3 bis 15 Grad.

Israel, Ägypten: Am Mittelmeer Quellwolken, einzelne Schauer, sonst freundlich. 16 bis 28 Grad.

Balearen: Viele Wolken, auch Sonnenschein. Meist trocken, nur vereinzelt Schauer. Von 18 bis 21 Grad.

Kanaren: Viel Sonnenschein, stellenweise Wolken mit Regenschauern. Höchstwerte an 19 bis 27 Grad.

6. FORTSETZUNG

Einzig die Esel trotteten stoisch und unbeeindruckt über die Landstraße. Nellie hatte das Gefühl, dass Kälte und Schutzlosigkeit ihr bis in die Knochen gedungen waren. Es nützt ja nichts, dachte sie, weiter, nur weiter!

Ab und an luden ihr Agnes, Pauline oder Therese eines der Kinder, die abwechselnd von den Frauen getragen wurden, auf den Rücken und banden es mit Tüchern fest. So ging sie weiter, mechanisch einen Fuß vor den anderen setzend und bemüht, nur nicht hinzufallen. Und nach und nach begann sie, das leichte Gewicht auf ihrem Rücken oder in ihren Armen als tröstlich zu empfinden.

Ohne dass sie es bemerkte, ging auf einmal Albert neben ihr, Agnes' hagerer, hochgewachsener Sohn. Nellie erinnerte sich, dass seine Schwester Pauline ihr erzählt hatte, dass man ihn wegen seines Glaubens verhaftet hatte. Er sah zu ihr hinüber, und als sie

endlich den Mut fand, den Fremden anzuschauen, fand sie ein spitzbübisches Lächeln auf seinem Gesicht, das sie sofort gerne mochte.

„Nellie, nicht wahr?“, fragte er.

Sie nickte.

Er deutete auf das Bündel auf ihrem Rücken, das zu diesem Zeitpunkt der schlafende Theo war. „Schön, dass du mithilfst. Ist immer besser, wenn man eine Last gemeinsam trägt.“

Wieder nickte Nellie. Sie kam sich dumm vor, weil ihr nichts Kluges zu sagen einfel.

„Ihr seid der Prediger, nicht?“, meinte sie schließlich zaghaft.

Da lachte er auf. „Kannst schon du zu mir sagen! Und ja, ich bin der Prediger.“

Nellie zögerte, dann gab sie sich einen Ruck. Albert war ihr so sympathisch, dass sie plötzlich keine Angst mehr hatte, etwas Dummes zu sagen.

„Ist das nicht ziemlich schwierig, wenn man nicht mehr Protestant sein darf und keine Gemeinde mehr hat?“

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Er nickte bedächtig, während Nellie für jeden seiner großen Schritte drei machen musste.

„Mein Herr hat immer eine Gemeinde, Nellie“, sagte er schließlich. „Wenn ich das richtig verstehe, bist du von zu Hause weggegangen, weil du da nicht mehr gewollt bist? Darfst also nicht sein, wer und wie du bist?“ Unwillkürlich nickte Nellie. „Nun, so ungefähr ist es mit mir auch. Ich bin, wer ich bin und wie ich bin, und ich finde einen Ort, an dem ich es sein kann.“

Er zwinkerte ihr zu. Dann setzte er sich mit wenigen ausladenden Schritten wieder an die Spitze seiner kleinen Gruppe und nahm noch im Gehen seinem Bruder den Karren ab.

Als am Nachmittag das Tageslicht schwand, sah Nellie, wie Agnes eine Weile neben

ihren Söhnen an der Spitze der Gruppe ging und mit ihnen sprach. Dann ließ die ältere Frau sich ein wenig zurückfallen und redete mit den Frauen. Therese nahm daraufhin ihre kleine Karoline von dem Karren, auf dem das Baby eine Weile unter Decken gelegen und geschlafen hatte, und band sie sich unter deren leisem Protest auf den Rücken. Agnes kam zu Nellie, die den Schluss der Gruppe bildete.

„Wir schaffen es nicht mehr vor Einbruch der Dunkelheit in den nächsten Ort“, stellte sie fest.

Nellie nickte nur. Ihre Lippen waren klamm gefroren, ihr Gesicht spürte sie kaum noch vor Kälte. Ihr Kopf war leer; sie hatte alle Gedanken an das, was vor diesem endlosen Marsch lag, und das, was nach ihm kommen mochte, so

lange verdrängt, bis sie tatsächlich fortblieben.

„Wir werden in der nächsten Scheune die Nacht verbringen.“ Agnes' Worte wurden von Windböen zerrissen. Wieder nickte Nellie nur.

„Du darfst nicht zurückbleiben, Mädchen. Die Gruppe muss zusammenbleiben.“

Nellie drehte den Kopf unter dem dicken, vor weißer Nässe schweren Tuch. Muss zusammenbleiben ... Etwas an diesen Worten weckte sie aus ihrer Kälte- und Trauerstarre.

Sie warf einen Blick über die karge Landschaft unter dem rasch abnehmenden Tageslicht.

„Wölfe. Folgen uns schon eine Weile“, sagte Agnes.

Nellie sah sich um, plötzlich hellwach. „Wölfe? Wo?“

„Man sieht sie nicht“, antwortete ihre mütterliche Freundin. „Aber sie sind nah!“

4

Das vom Schnee reflektierte Mondlicht war die einzige Lichtquelle auf dem Weg. Die kleine Gruppe mit ihren zwei

Eseln und zwei Karren kämpfte sich durch die Schneehölle. Alle Geräusche schienen von der Natur geschluckt worden zu sein; einzig das wütende Rauschen des Sturms war übrig, in dem die Welt taumelnd versank.

Nellie spürte das Knirschen des Schnees unter ihren Stiefeln mehr, als dass sie es hätte hören können. Sie hatte den Blick gesenkt, um dem eisigen Gestöber die Stirn zu bieten, doch sie bemerkte, dass die Männer immer wieder die Landschaft mit zusammengekniffenen Augen absuchten. Sie selbst konnte nichts erkennen, dachte aber an Agnes' Worte, dass man die Wölfe nicht sehen könne, sie aber da seien.

Leise, ganz leise kam ein neues Geräusch von irgendwoher aus der Ferne, dann wieder schien es ganz nah. Ein Heulen. Nellie hob den Blick. Pauline, nur zwei Schritte vor ihr, drehte den Kopf. Ihre Blicke trafen sich.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

4308

8-6

HELG, DU BIST EINE WUNDERVOLL EHEFRAU UND DU ARBEITEST HART ...

UND ICH MÖCHTE, DASS DU WEISST, DASS ICH DAS SEHR ZU SCHÄTZEN WEISS!

ICH BESORGE DIR AUF JEDEN FALL EINEN NEUEN PFLUG!

LISA MEINT, ICH SOLL FÜR DIESES STÜCK VORSPRECHEN.

„UNSERE KLEINE STADT“? DARIN HABE ICH IN DER SCHULE AUCH MITGESPIELT!

ICH WAR GEORGES KLEINE SCHWESTER REBECCA.

SIE WAR EINE RICHTIGE PLAGE!

UND DAS IST HAFTEN GEBLIEBEN?

Meisterstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4,5:1 quality&more neutral